4+5 Impressionen von der „Pungschder Kerb“
9 Bauen · Wohnen · Renovieren
12+13 Sonderseiten Gesundheit · Schönheit · Senioren

JETZT ONLINE!
WWW.FRANKENSTEINER-RUNDSCHAU.DE

AUSGABE BERGSTRASSE + 4000 x IN EBERSTADT

AUFLAGE 36.600 · KOSTENLOS

JAHRGANG 3

FRANKENSTEINER®

AUSGABE 8 · OKTOBER 2011
UNABHÄNGIG
INFORMATIV

RUNDSCHAU

NACHRICHTEN AUS DER FRANKENSTEINER REGION

SEEHEIM-JUGENHEIM · BICKENBACH · MALCHEN · NIEDER-BEERBACH · PFUNGSTADT · ESCHOLLBRÜCKEN · HAHN · EICH · EBERSTADT* · GRIESHEIM
*4000 EXEMPLARE

HERAUSGEBERIN K.M. WEBER · BÜRGERMEISTER-LANG-STR. 9 · 64319 PFUNGSTADT · FON 06157/989699 · FAX 06157/987699 · REDAKTION@FRANKENSTEINER-RUNDSCHAU.DE · WWW.FRANKENSTEINER-RUNDSCHAU.DE

umano Krankenpflegedienst
Pfungstadt
Tel. 0 61 57 / 6 13 77
Griesheim
Tel. 0 61 55 / 88 02 08
www.umano-pflege.de
BESTENS VERSORGT!

BENSHEIM

„Auf Wiedersehen Deutschland – Namaste Indien“

Zwölf junge Frauen aus Hessen haben sich Anfang September als Freiwillige des ‚weltwärts‘-Programms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) auf die Reise nach Indien gemacht.

Sieben Monate lang werden sie in einem Partnerprojekt der Bensheimer Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie (KKS) leben, lernen und sich dort mit ihren Fähigkeiten einbringen.

„Ich bin ziemlich aufgeregt, fühle mich aber gut vorbereitet“, betont Ronja nach der feierlichen Entsendefeier in Bensheim, während sie die umfangreiche Seminarmappe in ihrem Gepäck verstaut. Die Mappe dokumentiert all das, was Ronja und ihre elf neuen Freundinnen im Vorbereitungsseminar besprochen und erprobt haben. Dabei ging es um interkulturelle Unterschiede, gute Kommunikation und Teamarbeit. Eine Zeit voller Herausforderungen liegt vor den jungen Freiwilligen, die alle gerade ihr Abitur abgeschlossen haben. Nun müssen sie ihr Durchhaltevermögen und ihre Frustrationstoleranz unter Beweis stellen; und das fing schon mit der komplizierten Beantragung des Visums an.

Weiter auf Seite 2

FOTO: KARL KÜBEL STIFTUNG

Die Freiwilligen dieses Jahres

GOLD - ANKAUF
Wir kaufen in jeder Größenordnung!
Briefmarken, Münzen, Gold, Silber, Schmuck uvm..
Albert Kiel Briefmarkenhandel
Telefon: 06151-55047
Pfungstädter Str. 35
DA-Eberstadt

Lauflabor Darmstadt
neu!
Bewegungsanalyse · Ganzkörperanalyse
Laufanalyse · Laufbildoptimierung
Therapiepläne
Professionelle Abwicklung
mit Videoaufnahmen · Laufband und
Computerauswertung durch Sportorthopädie-
Techniker, Orthopädietechniker-Meister
und Triathlet André Kaupp
Münck GmbH
Orthopädie- und Sanitätshaus
Schwanenstraße 43
64297 Da-Eberstadt
www.muenck.de

Alles für den schönen Garten
Riesige Auswahl auf über 10.000 m² 50.000 m² Baumschule
Stauden · Rosen · Mediterrane Pflanzen
Obstbäume · Beerensträucher · Wildgehölze
Laub- und Nadelgehölze · Kräuter · Bambus · Wasserpflanzen
Fachberatung und Lieferservice
Qualitätserden, Dünger und
Pflanzenpflegemittel
Hochwertige Töpfe und
schmückende Gartenaccessoires
GARTEN ZENTRALE APPEL GmbH
Brandschneise 2 · D-64295 Darmstadt
(Eschollbrückerstrasse am Strassenkreuz:
Darmstadt - Eschollbrücken - Pfungstadt)
Tel.: 0 61 51 / 92 92 41
www.gartenzentrale-appel.de
Mo bis Fr: 9-18 Uhr, Sa: 9-14 Uhr

- Diplom der Gesellschaft Ganzheitlicher Therapeuten GGT e.V. in Akupunktur und Traditionell Chinesischer Medizin
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Chiropraktik, Osteopathie und Neuraltherapie Deutscher Heilpraktiker e.V.
- Mitglied im Internationalen Fachverband für Integrierte Lösungsorientierte Psychologie und Persönlichkeitsentwicklung
- Mitglied der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.

Mittelpunkt Mensch
Heilpraktiker
Klaus Buchinger-Wohlgemuth
Eberstädter Straße 16 · 64319 Pfungstadt
Tel.: 06157/989738 · www.heilpraxis-buchinger-wohlgemuth.de

GEWINNEN SIE 1 SATZ WINTERREIFEN!
Wir verlosen unter den 50 ersten Autofahrern,
die bei uns ihr Auto zur Inspektion bringen!
D. Pullmann
Ihr Partner in DA-Eberstadt
Audi Service
Ihr Fahrzeug ist so gut wie sein Service.
„Wir Mitarbeiter vom Autohaus Pullmann sind stets kompetent für Sie da!“
Unser Sicherheitscheck:
Hierbei werden alle sicherheitsrelevanten Bauteile von fachkompetenten Mitarbeiten per Sichtprüfung gecheckt, auf Wunsch auch in Ihrem Beisein. Wir freuen uns auf Sie!
D. Pullmann
BEI UNS IST DER KUNDE KÖNIG!
Inhaber Daniel Pullmann
Pfungstädter Straße 65 | 64297 Darmstadt
Fax 0 61 51 - 59 13 05 | E-Mail d.pullmann@gmx.de
FON 0 6151-5 40 41

DER WEG ZU IHREM TRAUMBAD.
Herzlich willkommen bei Richter+Frenzel, Ihrem Experten für einzigartige Badkonzepte. Unsere drei Stilwelten ermöglichen Ihnen, sich zwischen aktuellen Trends und vielfältigen Gestaltungsoptionen besonders gut zu orientieren. Ob Pur, Classic oder Modern – folgen Sie einfach Ihrem persönlichen Geschmack.*
Richter+Frenzel GmbH + Co. KG
Hessenring 25, 64572 Büttelborn • Pfnorstr. 11, 64293 Darmstadt
Von-Humboldt-Str. 11, 64646 Heppenheim
*Verkauf nur über das Fachhandwerk.
RICHTER+FRENZEL

RECYCELN SIE IHREN SCHROTT ZU GELD!
Wir kaufen Ihren Stahlschrott und NE-Metalle. - Auch von privat!
Sa 29.10.+Mo 31.10. geschlossen
TSR THE METAL COMPANY
Montag bis Freitag: 7:00-16:00
(Pausen: 9:00-9:30 und 12:00-12:30)
Samstag: 8:00-12:00 (durchgehend)
TSR Recycling GmbH & Co.KG • Otto-Röhm-Str. 57 • 64293 Darmstadt
web: www.tsr.eu • email: darmstadt@tsr.eu • ☎ 0 6151-9 80 40

SCHUH WEISHAAR
TEXTIL WEISHAAR
DIE FARBE DES HERBSTES
ALLE SCHUHE 20% REDUZIERT
AKTION SCHUHE mit grünem Fähnchen 20%-49% reduziert*
AKTION SCHUHE mit rotem Fähnchen zum ½ PREIS*
unverb. Preisempf. EUR 99.95
Hauspreis* EUR 79.95
*vom ursprünglichen Verkaufspreis unseres Hauses
**ausgenommen von dieser Aktion sind Schuhe der Firmen Rieker & Camel sowie die neuen Textilkollektionen
Gernsheim (KEIN Textilverkauf)
Bensheimer Straße 1
gegenüber ALDI
Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.30 Uhr
Seeheim-Jugenheim
Friedrich-Ebert-Straße 60-62
neben LIDL
Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 16.00 Uhr

KLAUS BECKER
ZIMMER MEISTER
Zimmerei
Bedachungen
Bauspenglerei
Solartechnik
Darmstädter Str. 27
64342 Seeheim-Jugenh.
Telefon 06257/85932
Mobil 0171/4285569
www.kb-zimmerei.de

Jung - Alt - Defekt!
Wir kaufen Ihr Auto!
Oder brauchen Sie Ersatzteile?
Autoverwertung Lechmann oHG Lagerstr. 3 · 64331 Weiterstadt · Industr. Nord
Tel.: 06151/895533 · www.autoteilemarkt24.de

Dieter Lehrian
RECHTSANWALT
Arbeitsrecht
Familien- & Erbrecht
Mietrecht
Wohneigentumsrecht
Bau- & Architektenrecht
Internetrecht
Sport- & Vereinsrecht
Bei allen Amtsgerichten Landgerichten Oberlandesgerichten Arbeitsgerichten Sozialgerichten Finanzgerichten Verwaltungsgerichten
Rechtsreferent des Deutschen Ringer-Bundes
Mitglied in den Arbeitsgemeinschaften Familienrecht und Sportrecht im Deutschen Anwaltsverein
Hügelstraße 46
64404 Bickenbach
Telefon 06257/99 91 80
Fax 06257/999 181
ralehrian@aol.com

63 Jahre Pflug-Strickmoden in Darmstadt

Am 2. Oktober beginnt ein **Sonderverkauf** mit einzigartigen Angeboten

Am 31. Dezember 2011 wird Heinz Pflug (Inhaber der Firma Pflug-Strickmoden KG.) aus Altersgründen schließen. Das seniorenfreundliche Unternehmen hat keinen direkten Nachfolger. Die Kinder Marion und Thomas sind an einer Fortführung des Ladengeschäftes nicht interessiert, denn sie haben in größeren Betrieben gute Positionen. Der Geschäftsinhaber ist mittlerweile 74 Jahre alt und schon längst Rentner. Die Entscheidung fiel ihm schwer, da das jahrelange gute Verhältnis mit individueller Bedienung für die treue Kundschaft eine Selbstverständlichkeit war, was man jetzt bestimmt vermissen dürfte.

Geschichte: 1948 gründete Max Pflug das heute bekannte Unternehmen. Der erste Verkauf war am Marktplatz an dem Darmstädter Schillerplatz 3, den es leider nicht mehr gibt. Danach zog der Strickwaren-Spezialist für Damen und Herren in die Geschäftsräume Ernst-Ludwig-Passage 16. Der Vermieter war Uhren-Techel. Nachdem der Firmen-Gründer 65 Jahre alt wurde, holte er seinen Sohn Heinz (Bankprokurist in Frankfurt) nach Darmstadt, um das Geschäft weiterführen zu lassen.

Dieser übernahm alleinverantwortlich die Firma, mußte aber wegen Eigenbedarf von Uhren-Techel sich ein neues Geschäftslokal suchen. Dies fand Heinz Pflug 1970 in der Schützenstrasse (früher Betten-Spilger). Die Familie gründete eine KG. Der Komplementär hieß Heinz Pflug, die Kommanditisten waren die minderjährigen Kinder Marion und Thomas.

Um nicht auf einem Bein zu stehen, expandierte Pflug. 1980 gab es eine Filiale in Erbach, dann folgten 1985 weitere Geschäfte in Mannheim und in Höchst/Odw. Sohn Thomas machte seine Lehre bei dem Warenhaus Karstadt und ging dann ins elterliche Geschäft.

Nach längerer Mithilfe des Juniors zog es ihn doch in die Fremde. Pflug nahm den Rückzug vor und schloß nach und nach die Filialen.

Zur Überraschung wurde der 30jährige Mietvertrag in der Schützenstrasse nicht mehr verlängert, so dass Pflug wieder einen neuen Laden suchen mußte. Er wurde in der Schulstrasse (direkt um die Ecke) fündig und führt das Einzelhandelsgeschäft bis zum heutigen Tage.

Zwar waren etliche Interessenten vor Ort, um die Nachfolgerschaft anzutreten, aber bis zu dem Zeitpunkt dieses Berichtes stehen die Entscheidungen noch aus.

Pflug-Strickmoden mit seiner Belegschaft hat ein besonderes gutes und freundschaftliches Verhältnis zu seinen Kunden. Ab 2. Oktober (offener Sonntag) beginnt ein Sonderverkauf als Dankeschön und Verbundenheit zu den Kunden. Es wird auf das gesamte Warenlager ein Rabatt von 20 % eingeräumt. Auf Einzelstücke werden sogar 30 bis 50 Prozent gewährt..

Heinz Pflug war in der Interessengemeinschaft Schulstrasse e.V. im Vorstand als Beisitzer sehr aktiv. Er arrangierte den traditionellen Sektempfang mit viel Prominenz. Zeichnete sich für die „Brötchentaste" verantwortlich und verfasste die Satzung für die Interessengemeinschaft als eingetragener Verein, Einsatz für gebührenfreies Parken und Übergang für Fußgänger von dem LGG über die Holzstrasse in die Schulstrasse.

Seinen Hobbys Fußball und Tennis wird er treu bleiben.

Man ist gespannt, ob Pflug es schafft, einen Nachfolger bis Januar 2012 zu finden, damit das Geschäft als seniorenfreundliches Unternehmen weitergeführt werden kann, denn der Vorteil für einen Neueinsteiger oder einen Fachmann wäre, dass er ein eingeführtes Fachgeschäft mit viel Tradition und 1.500 registrierten Stammkunden übernehmen würde. (Frankensteiner)

FOTO

*Inhaber Heinz Pflug sucht einen **Nachfolger** bis Januar 2012, damit das Geschäft als seniorenfreundliches Unternehmen weitergeführt werden kann.*

PFLUG
STRICKMODEN
SCHULSTRASSE 5
TELEFON 06151/23142
Investieren Sie in Strick, da verlieren Sie nichts!
Spezialgeschäft
für Damen Gr. 38–52 und
für Herren Gr. 46–60
64283 DARMSTADT
Wir gehen in den Ruhestand!
Deshalb veranstalten wir ab dem 2. Oktober bis Ende des Jahres einen Sonderverkauf ab 20 % Rabatt, auf einzelne Stücke sogar
30-50% Rabatt
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wohn(t)räume gestalten...
...mit Gardinen & Stoffen
Egal welche Stilrichtung Sie bevorzugen, wir beraten Sie individuell vor Ort.
Gardinen
Flächenvorhänge
Vertikalanlagen & Rollos
Jalousien & Plissée
Kniess
Betten- & Raumausstattung
Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06151/54407 o. 537062
Fax: 06151/54801
raumausstattung.kniess@t-online.de
www.raumausstattung-kniess.de

Nyala Restaurant
Äthiopische Spezialitäten
Gabelsbergerstr. 9 · 64297 DA-Eberstadt
www.nyala-darmstadt.de
Warme Speisen bis 23 Uhr
Wir freuen uns auf Sie: Di-So 17-0 Uhr
Mo RUHETAG · Tel. 06151-3 52 82 82
©WEBER

„Auf Wiedersehen Deutschland – Namaste Indien"

Fortsetzung der Titelgeschichte

Zu ihren Aufgaben in Indien wird es gehören, ‚Spoken English' zu unterrichten. Auf lebensnahe spielerische Weise wollen sie in ländlichen Regionen Erwachsene und Kinder zum Gebrauch der englischen Sprache motivieren. Zwar wird in den Gegenden Südindiens, in denen die Freiwilligen leben werden, zumeist Tamil oder Kannada gesprochen, doch für einen guten Schulabschluss ist dort auch Englisch als Amtssprache wichtig. „Schule ist in Indien streng, manchmal lernen die Kinder nur auswendig, ohne zu wissen, was es bedeutet. Bei uns sollen Kinder Spaß am Sprechen haben", erklären die Freiwilligen. Zur Entsendefeier vor drei Wochen in der Bensheimer Liebfrauenschule kamen 100 Gäste; die jungen Frauen hatten mit viel Kreativität ein unterhaltsames Bühnenprogramm gestaltet, dessen Highlight ein Bollywood-Tanz war. Die Hälfte der Freiwilligen, die nun Brücken bauen werden zwischen Deutschland und Indien, kommen aus Schulen der Region - aus Bensheim, Seeheim, Wald-Michelbach, Darmstadt und aus Frankfurt. Sie werden während ihres Aufenthalts in Internetblogs über ihre Erfahrungen berichten und auch später in ihren Herkunftsschulen Vorträge halten. Berichte über Erlebnisse der Freiwilligen der KKS finden Interessierte in ihren Blogs, deren Links auf www.kkstiftung.de zu finden sind. Dort sind ab sofort auch alle Informationen für den weltwärts-Einsatz 2012/13 eingestellt. Interessierte Abiturienten, Berufsanfänger und Studenten können sich registrieren und erhalten die Bewerbungsunterlagen online zugesendet.

Chance für Bands bei Newcomer-Festival

SEEHEIM-JUGENHEIM. Zum siebten Mal veranstaltet die Jugend-förderung der Gemeinde ein Newcomer-Festival für Bands. Damit setzt sie diese erfolgreiche Veranstaltung mit hunderten von Besuchern fort. Das Festival ist zwar erst am 12. November (Samstag), doch schon jetzt laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Die Sport- und Kulturhalle soll wieder eine Rock-Arena mit pro-fessioneller Licht- und Tontechnik werden. Dafür suchen die Jugendpfleger Matthias Itzel und Rolf Bourgeois Musikgruppen, die bei einem Auftritt ihr Können vor einem großen Publikum zeigen wollen. Wer an diesem Abend als Sieger hervor geht, kann vielleicht schon bald bekannt werden. Amateur-Rock-Gruppen sind daher aufgerufen, sich schnell zu melden.

Als Auszeichnung winkt der besten Gruppe ein mehrtägiger Aufenthalt in der französischen Schwesterstadt Villenave d´Ornon. Dort kann sie gemeinsam mit einer französischen Band in einem professionellen Ton-Studio der Stadt eine CD aufnehmen. Die Partnerband wird am Festivalabend als Gast auftreten, allerdings außer Konkurrenz.

Der Jugendförderung geht es vor allem darum, den Bands ein Forum für ihre Musik zu bieten. Jury ist das Publikum. Weitere Informationen gibt ab sofort die Jugendförderung, die auch die Anmeldungen entgegen. Jugendtreff Sandstraße 86, Tel. 06257 9699428 oder per E-mail: matthias.itzel@seeheim-jugenheim.de (psj)

Mittelalterliches Spektakulum "Das Gericht tagt zu Alsbach"

Sonntag, 2.10. von 11-21 Uhr und Montag, 3.10.2011 von 11-19 Uhr. Ritter vom Alsbacher Schloß, Gaukler & Spielleute, Händler & Handwerker versetzen die Gäste zurück ins Mittelalter des 12. Jahrhunderts

Geteert und gefedert!

Auf dem Alsbacher Schloß tagt das Gericht zu Alsbach. Pepe der Buch- und Federhersteller steht vor Gericht, die Anklage lautet: Der Delinquent trank den gesamten Messwein und die Gläubigen mussten Wasser statt Wein bei der heiligen Messe trinken. Der Erzbschof von Mainz ist über diesen Frevel empört. Hier gibt es nur eine Strafe: Teeren und Federn! Auch stehen Anklagen wegen Weinpanscherei und so manche andere Schandtat vor Gericht.

In diesem Jahr sind wieder viele Marktstände von Handwerkern und Krämer. Bäcker, Lederer, Seifen, Laternenbauer, Öle, Bogner, Wollfiguren und Filzen, Gewandung, Laternenbauer, Schmuck, Seiler, Mittelalterliche Miniaturen, Siegel und Spruchdichtung, die Baderin und viele andere Gewerke zeigen das Handwerk im Mittelalter und bieten allerlei Waren feil. Am Rittergrill gibt's Steaks von der zahmen Sau und Drachenwurst. Am Holzbackofen im Burghof die leckeren Rahmflecken. Dazu ein böhmisches Schwarzbier und ein Glas Met von der mittelalterlichen Taverne. Saltarello Spielleute verbreiten Kurzweil. Beni der Gaukler und Denis der Hofnarr zu Rodenstein sorgen für Handgeklapper der Gäste.

Für die Nachwuchsritter gibt es kindgerechte Dolche, Schwerter und Helme. Von der Alsbacher Rittergruppe werden Kerzenziehen und Edelsteinschürfen angeboten. Im großen Ritterzelt gibt's Märchen für die Prinzen und Prinzessinnen. Die Ritter von Königstein bereichern unser Lager mit ritterlichen Tugenden. Vor der Burg kann man Ponyreiten. Der Erlös ist zum Erhalt der Burganlage, die vom Förderverein getragen wird. Kostenloser Pendelbus ab Melibokusschule. Von der Busschleife Melibokusschule zu jeder vollen und halben Stunde aufs Schloss, viertel vor und viertel nach zurück zum Parkplatz. (Frankensteiner)

Gerichtstag zu Alsbach.

Wenn´s um Fenster und Rollläden geht . . .
SCHREINEREI BÖTTIGER KG
KUNSTSTOFFFENSTER & ROLLLADENBAU
· Kunststofffenster und Haustüren;
· in Farbe und Holzdesign
· aus eigener Fertigung, mit und ohne Montage
· Rollläden für Alt- und Neubau
· Vorbau- und Aufbaurollladenelemente
· Motorantriebe, Zeitschaltuhren, Steuerungen
· Ersatzteile und Zubehör, Fliegengitter
· Rollläden, Fenster und Glasreparaturen
· Innentüren und Glasabschlüsse
Fachmännische Beratung vor Ort oder in unseren Ausstellungsräumen
Inhaber: Ludwig Böttiger jr.
Im Bangert 21 · 64319 Pfungstadt
Telefon 06157/82091 + 92 · Fax 86513

Zahngold, Schmuck, Uhren, Münzen, Medaillen, Barren, Tafelsilber usw.
Machen Sie Ihr ALTGOLD
ZU BARGELD
Hier!
MEISTER-WERKSTATT FÜR SCHMUCK AUS PLATIN GOLD UND SILBER
64297 DARMSTADT
HEIDELBERGER LANDSTRASSE 200
06151/943485
VOGELSANG
Schmuck mit Charakter

Wer kennt Frieda Schildger?

SEEHEIM-JUGENHEIM. Im Rahmen einer historischen Dokumentaion befragt das Geschichtsprojekt der Gemeinde Zeitzeugen. Dieses Mal werden Personen gesucht die Frieda Schildger und ihren Sohn Heinz kennen. Die beiden haben in Seeheim oder Jugenheim gelebt. Frau Schildger lebte vermutlich bis in die fünfziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts in der Gemeinde. Sie war zeitweise als Lehrerin tätig.

Wer Angaben zu ihrer Person machen kann, wird gebeten sich im Rathaus bei Pressesprecher Karsten Paetzold zu melden (Tel. 06257-990103 oder Email karsten.paetzold@seeheim-jugenheim.de) (psj)

Auszeichnung für Umwelt-Einsatz

SEEHEIM-JUGENHEIM. Im Rahmen des Neujahrsempfang 2012 verleiht die Gemeinde wieder den kommunalen Umweltpreis. Bis Ende Oktober können von den Einwohnern der Bergstraßengemeinde Kandidaten vorgeschlagen werden. Honoriert wird ein vorbildliches Engagement auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzes. Ausgezeichnet werden Einzelpersonen, Familien, Gruppen, Firmen, Vereine oder Verbände von Seeheim-Jugenheim.

Preiswürdig sind beispielsweise nachhaltige Leistungen zur naturnahen Gartengestaltung und Landschaftspflege, Abfallbeseitigung, Gewässereinhaltung, Trinkwasser- und Energieeinsparung. Über die Verleihung des Umweltschutzpreises entscheidet eine sachkundige Jury. Die Auszeichnung kann auch auf mehrere Preisträger verteilt werden. Der Preis ist ausgestattet mit einer Urkunde und einer finanziellen Anerkennung.

Bewerbungen und Vorschläge sind mit einer Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen beim Gemeindevorstand der Gemeinde Seeheim-Jugenheim, Schulstraße 12, 64342 Seeheim-Jugenheim, „Kennwort Umweltpreis" einzureichen. Anmeldeschluss ist der 31. Oktober (Montag). (psj)

Neuer Termin für Senioren-Gymnastik

SEEHEIM-JUGENHEIM. Das gemeindliche Programm für Senioren bietet Gymnastik im Bürgerzentrum Malchen (Dieburger Str. 26) an. Die Physiotherapeutin Marion Unterschütz hat seit kurzem die Leitung übernommen. Angeboten wird die Gesundheitsstunde ab sofort dienstags von 9.15 bis 10 Uhr. Eine Teilnahme ist jederzeit möglich. Die Einheit kostet fünf Euro. Weitere Infos gibt Kursleiterin Unterschütz unter Tel. 06257-82561. (psj)

Weitere Treffen vom **Seniorenkreis Jugenheim**

SEEHEIM-JUGENHEIM. Die Treffen vom Seniorenkreis Jugenheim fallen am 03. Oktober (jeweils Montag) aus. Die Leiterin der Einrichtung Ilse Mattauch ist verstorben.

Ihr Mann Erhard Mattauch leitet in Zukunft den Seniorenkreis.

Die Treffen werden dann wieder regelmäßig montags um 14.30 Uhr veranstaltet. Das erste Treffen ist am 10. Oktober. (psj)

Stock-Stiftung ehrt begabte Schuldorf-Schüler

Prof. Dr. Ralf-Rainer Lavies spricht über das Thema **„Wissen ist Macht!"**

FOTO: JULIAN SCHLIWINSKI

Unser Foto zeigt v.l.n.r. stehend: Schulleiter Ronald Seffrin, Corinna Francois, Tim-Oliver Obst, Arne Waldsperger, Jan Fröhlich, Sven-David Pfau, Fahim Safi, Kristin Seib, Stiftungsvorsitzender und Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann, Gastredner Prof. Dr. Ralf-Rainer Lavies. V.l.n.r. sitzend: Laura Maria Schomburg, Celine Scheer.

Am Dienstag (13.09.) ehrte das Schuldorf Bergstraße seine diesjährigen Stock-Stipendiaten. Der Vorsitzende der Stiftung, Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann, überreichte den neun Geehrten, unterstützt vom Geschäftsführer der Stiftung Gerhard Adams, feierlich die mit 1000 Euro ausgestatteten Stipendien mit einer Urkunde und zwei Schriften über das Stifter-Ehepaar. Fleischmann unterstrich den Gemeinschaftsgedanken der Stiftung und würdigte jeden einzelnen Stipendiaten individuell anhand der Auswahlbegründungen des Vorstandsgremiums. Gastredner Prof. Dr. Ralf-Rainer Lavies, ehemaliger Vorsitzender des Kreistags Darmstadt-Dieburg und Freund des Schuldorfs, würdigte die

ZITAT

KLUG IST, WER ERKENNT, DASS ER IM LEBEN NICHT NUR RÜCKWÄRTS RENNT.

(Professor H.G. Adler in „Anthologie der Menschlichkeit")

Leistungen der Stipendiatinnen und Stipendiaten. Er legte dem Auditorium ans Herz, „am nächsten Geburtstag von Christian Stock (28.08.) oder am Todestag (13.04.) – nur ein paar Meter von hier entfernt – auf dem Friedhof eine rote Nelke (politisches Symbol für Stock) auf den Grabstein direkt neben der Laurentius-Kirche zu legen." Um nicht zu vergessen, wofür Stock sich immer und besonders eingesetzt hatte: Für soziale Gerechtigkeit!

In seiner Dankesrede erklärte Sven-David Pfau eindrucksvoll, wie er mit wachsender Verantwortung in der Schulgemeinschaft die vielen Mitschülerinnen und Mitschüler in ihrem Gemeinschaftssinn erlebt und schätzen gelernt habe. Das Schuldorf in seiner Ausgestaltung sei das Werk all dieser vielen Menschen, die über ihr persönliches Engagement den Geist des Schuldorfs zum Leben erweckten und leider nicht alle die persönliche Würdigung erfahren könnten, wie die neun diesjährigen Stipendiaten. Mit seiner eindringlichen Rede verband der Stipendiat, stellvertretend für seine Mitschülerinnen und -schüler, den Dank an das Stifterehepaar, den Stiftungsvorstand und die vorschlagenden Lehrkräfte.

Die Christian und Anni Stock-Stiftung besteht seit 1976. Gemäß dem Wunsch des Stifterehepaares, des ersten hessischen Ministerpräsidenten Christan Stock und seiner Frau Anni, werden mit den Stipendien jedes Jahr begabte und nach Möglichkeit sozial bedürftige und/oder engagierte Schüler ausgezeichnet.

Mit ihren musikalischen Beiträgen begleitete die Big Band Combo unter der Leitung von Sven Adelberger die festliche Veranstaltung. (R. Seffrin)

Erntedankfest der Kita Windrad am 8. Oktober 2011 in Malchen

Herbstmarkt und Glücksrad mit tollen Preisen

SEEHEIM-JUGENHEIM. Am Samstag, den 8. Oktober 2011, findet von 13 bis 16 Uhr in Malchen traditionell das Erntedankfest der Kita Windrad rund um das Grundstück der Naturkindergruppen hinter und in der Bürgerhalle Malchen in der Dieburgerstraße statt. Bestandteil des Festes sind der Tag der offenen Tür der Naturkindergruppen und der Herbstmarkt.

Interessierte Besucher können sich dabei über den Tagesablauf und die Besonderheiten der Naturkindergruppen informieren. Für Kinder gibt es zahlreiche Bastel- und Spielangebote mit Naturmaterialien. Am Glücksrad können die Kinder viele Preise gewinnen, u.a. Quizblöcke und Kinderbücher. An bunten herbstgerechten Marktständen verkaufen Kinder selbst geerntetes Obst, Gemüse, Blumen sowie Produkte aus eigener Herstellung. Außerdem wird während des Festes Apfelmost gekeltert.

Der Förderkreis der Kita Windrad bietet zudem für alle Gäste Kaffee, leckeren Kuchen und Kaltgetränke an. Aus den Erlösen wird u.a. eine neue Gartenhütte für Spielsachen angeschafft. Wir freuen uns auf viele Gäste!

Eigentum statt Miete!

Mit persönlicher Beratung und Top-Konditionen der ING-DiBa:

3,00 %*

p. a. nominal

- 100 % Finanzierung des Kaufpreises/der Herstellungskosten
- Bis zu 5 % Sondertilgung p. a.
- 6 Monate zinsfreie Bereitstellung

*3,04 % effektiver Jahreszins. 200.000 Euro erstrangige Baudarlehen (bis zu 50 % des nachhaltigen Kaufpreises/der Herstellungskosten), 10 Jahre Zinsfestschreibung, 100 % Auszahlung, 1 % Tilgung p. a. Keine gewerblichen Objekte. Stand: 20.09.2011

Gleich Termin vereinbaren:

Armin Gerecke, Bankkaufmann
Rheinstraße 20, 64283 Darmstadt
Tel. DA 2786340
mobil 0170 2957880
www.fg-finanzen.de

Ein Partner der ING DiBa

Frankensteiner im Internet:
www.frankensteiner-rundschau.de

Amateurfunk-Lehrgang

Am 4. Oktober 2011, 19:00 Uhr, beginnt ein kostenloser Kurs des Deutschen Amateur Radio Clubs, Ortsverband Bergstraße. Einmal wöchentlich 2 Stunden. Kurs-Dauer: bis April 2012.

Kurs-Ziel: Vorbereitung auf die Lizenzprüfung der Klasse E. Wo? 64404 Bickenbach, Alsbacher Straße 4.

Bitte melden Sie sich an bei: Hans Bornfeld, Telefon 06257- 503458, Email: DL9FCR@DARC.de oder bei Walter Funk, Telefon 06257- 69567, Email: DF5SN@DARC.de.

Beratung bei Trennung und Scheidung

SEEHEIM-JUGENHEIM. Der Ehepartner möchte sich scheiden lasssen! Welche Auswirkungen hat eine Trennung? Wie geht es allein weiter?

Zu diesen Fragen bietet die kommunale Gleichstellungsbeauftragte eine Beratung mit einer Expertin am 13. Oktober (Donnerstag) im Rathaus an. Das Gespräch bietet eine Erstorientierung, die eine Entscheidungsfindung unterstützt und Tipps für weitere Schritte gibt.

Trennung und Scheidung bedeuten einen gravierenden Einschnitt im Leben von betroffenen Frauen. Die Auswirkungen unterscheiden sich im Einzelfall. Sie reichen unter anderem von der Änderung der persönlichen Lebensumstände über Probleme der zukünftigen Existenzsicherung bis zu den Folgen hinsichtlich des Sorgerechts für die gemeinsamen Kinder. Eine Voranmeldung ist erforderlich wird. Weitere Informationen gibt die Gleichstellungsbeauftragten Dietgard Wienecke (Tel. 06257 990107 oder Email dietgard.wienecke@seeheim-jugenheim.de), die auch die Anmeldungen entgegennimmt. (psj)

FOTO: TILLY'SMODEN

Tilly`s Moden – 1a Fachhändler 2011

„Service und Beratung machen den Unterschied"

Zum 3. Mal wurde Tilly's Moden im Sept. 2011 zum 1a Fachhändler von Markt intern ausgezeichnet. Service Kompetenz Beratung Auswahl und Toppreise sind die entscheidenden Gründe für den Erfolg. 37 Jahre Modekompetenz in Damen Herren und Kindermode.

Tilly's Moden und ihr kompetentes Team freut sich über die Auszeichnung. Der wichtigste Leitsatz, freundliche fachkundige und individuelle Beratung. Genauso herzlich ist man willkommen, wenn man sich einfach mal umschauen möchten. Das Geschäft verfügt über ein tiefes u. breites Sortiment im Jeans Hosen Bereich von kleinen Größen bis Übergrößen. Tilly's Moden führt Marken wie Mustang. MAC, Paddocks, Camp David, Angel`s, S.Oliver, Soccx , Kenny S. und ist Spezialist im Jeansbereich. Besonderes Modehighlight bietet immer die Abteilung „Junge Mode" trendstark und aktuell. So wie ein gepflegtes Damen-u. Herrensortiment in großer Auswahl für „Mode 60 plus", auch hier steht das Fachteam dem Kunden gerne zur Seite. Auch für die modische Herrenwelt ist Tilly`s Moden stark. Jeans in einer gigantischen Auswahl, dazu tolle Hemden, Pullis, Shirts, Sweats u. Jacken von Lerros, Gin Tonic, Camp David, Hajo u.v.m. Auch für den Freizeitbereich ist man stark gerüstet: Jogginghosen, Anzüge passende Sweats u. Jacken von Fruit of the loom oder Hajo runden ein breites Sortiment ab. Nicht zu vergessen die tolle Baby-, Kinder und Teenieabteilung. Man führt ausgefallene günstige Mode in den Größen 56-122 und 128-176 von Bondi S Oliver, Mills, Million X u. Soccx.

Einzigartig! Der Hauspreis bei Tilly`s Moden heißt einen 10% Sofortrabatt beim Einkauf.

Bei der großen Auswahl an Marken und Größen bleiben bei Tilly`s Moden fast keine Wünsche offen. Kundentreue und Zufriedenheit ist das Ziel. Auch wer mal ratlos ist, oder sich nur mal umschauen möchte, Carola u. Harald Schneider und ihr Team, haben Spaß an Mode und an dessen Kunden und heißen Sie herzlich willkommen. Die Öffnungszeiten: Montags bis Freitags von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 18.30 Uhr, Samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr. (Frankensteiner)

vorne: Gisine Matt, Carmen Timmermann; Mitte: Birgit Jährling, Doris Schäfer, Karin Kelber; hinten: Carola und Harald Schneider.

15-jähriges Bestehen des Schulradios Schuldorf Bergstraße

Am 30. September findet unter Leitung vom „Vater des Schulradios", Pfarrer und Medienfachmann Helmut Buchholz, ein spannendes Programm statt (Beginn 11:30, Jazz-Night ab 21 Uhr)

SEEHEIM-JUGENHEIM. Das neue Schuljahr hat seinen Rhythmus aufgenommen. Den Auftakt machte ein Geschenk des Fördervereins, der nun die Aula mit einem lang ersehnten Alugerüst ausgestattet hat.

Bernd Sandner dankt nach erstem Aufbau im Namen der Kulturschaffenden! Und jetzt finanziert der Verein unter Leitung von Karsten Masch und Gisela Carl die Anschaffung einer Wärmebildkamera samt Teleobjektiv. Vielleicht können Sie der „Jugend forscht"-Gruppe unter Leitung/Begleitung von Matthias Haxel, Arno Heckmann, Glenn Montgomery und Lain Mencia Martinez für diese und andere teure Geräte einen kleinen Standtresor spendieren? – gerne auch gebraucht.

Neuigkeiten vom Schuldorf

Eine große Freude machte uns auch Landrat Klaus Peter Schellhaas, der Helmut Buchholz eine Spende der Sparkassenstiftung in Höhe von fünftausend Euro zugunsten des zweijährigen Medienprojektes überreichte. Grund zur Freude ist zudem das Engagement vieler Schüler/innen und Eltern in den unterschiedlichsten Bereichen und Gremien der Schule. So wählt die Schülerschaft wieder ihre Vertretungen in der SV in der Begleitung von Ute Clausen und Jan Kirchhein.

Es engagiert sich der Förderverein Schulkindbetreuung mit einem Wechsel im Vorstand und der Vorsitzenden Sybille Besecke. Und so hat auch der Förderverein der Grundschule am Einschulungstag über 500 Euro Einnahmen zugunsten der bilingualen Schülerbücherei erzielt.

Das Schuldorf sucht Unterstützung für Renate Kessler, Leiterin der Mediathek – mit neuen Öffnungszeiten. Bei Interesse oder Nachfragen einfach bei der Gesamtelternbeiratsvorsitzenden Frau de la Mar delamar@web.de melden oder im Gesamtschul-Sekretariat bei Frau Dietze sbs@schuldorf.de, Telefon 06257-970315.

Auch dies ist Grund zur Freude: Der Internationale Schüleraustausch. 31 Schüler/innen gehen zu Beginn des neuen Schuljahres ins Ausland, davon 29 für ein komplettes Jahr! Kristin Springorum berichtet auf der Homepage über die regen Aktivitäten. Cambridge ESOL: Am Schuldorf unterrichtet Erthe Bailey als langjährige Lehrerin und Trainerin für das Cambridge Certificate, eine Zertifikatsprüfungen in Englisch für Nicht-Muttersprachler.

Sportabzeichen: Jana Müller dankt den Sportlehrkräften für ihren Einsatz während der Schwimmtage. Es waren ca. 800 Schüler/innen der weiterführenden Schule im Wasser und schwammen für das Sportabzeichen.

Salonmusik: Im Rahmen ihrer Abiturprüfung 2012 beabsichtigt Julia Diefenbach eine „besondere Lernleistung" unter Betreuung von Burkhard Heinz zum Thema „Salonmusik" zu erbringen.

Schuldorf uff de Gass: Bernd Sandner berichtete über die Präsenz des ABI-Komitees 2012 auf der See'mer Kerb, Julian Schliwinski steuerte die Fotos zur Dokumentation bei.

Erfolgsgeschichte: Lydia Heidemanns Solarlampen, anlässlich des Schülerwettbewerbs der HSE „Naturpur-Award" entwickelt, leuchten nun in der extrem armen indischen Provinz Arunachal. Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst: Margit Binz hatte wieder die Anfänger der Jahrgangsstufe 5 zum Anfangsgottesdienst in die Evangelische Kirche Seeheim eingeladen.

Nullenfest: In der Tradition luden eine Reihe von Kolleginnen und Kollegen zum Nullenfest ein - Anlässe waren runde Geburtstage, Beförderungen und Hochzeiten.

„The Kids Are All Right": Am Abend traf sich die Jahrgangsstufe E1 in der Freilichtbühne – Annette Ebert hatte einen gemeinsamen Kinobesuch bei den Filmsehern organisiert.

Parkplatz: Die Freude klingt nach: Landrat Klaus Peter Schellhaas und unser Schul- und Baudezernent Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann haben am 26.08. den neu entstandenen Parkplatz unterhalb der Aula offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Zum Feiern und Freuen gibt es noch mehr Gründe: Viktoria Klingenberg, Comenius-Koordinatorin der Grundschule, Petra Willm und Anne-Katrin Kolb freuen sich über die Fortsetzung des Comenius-Projekts. Unter dem Thema „European Adventures of Comenius Bear" arbeiten vier europäische Schulen – aus England, Spanien, Finnland und Deutschland – unter der Koordination des Schuldorfs die nächsten zwei Jahre zusammen.

Fortbildung: Eine ständig aktualisierte Übersicht das Schuldorfkollegium interessierender Fortbildungsangebote hat Joachim Nagel für die Homepage zusammen gestellt. Unter „Angebote/Fortbildung" immer auf dem Stand.

Willkommen tacitus! Schulsprecher Simon Kraft hat die Lernplattform „tacitus.cc" eingerichtet und online gestellt. Ziel ist es, auf dieser Seite Lernblätter, Unterrichtsmaterialien und -ergebnisse der Oberstufenschülerschaft zu erfassen. Im Zuge dieses Projekts wird in Kürze auch ein offenes WLAN für alle Schüler zur Verfügung gestellt werden.

Wettbewerb der Europaschulen: Die Gesellschaft für europäische Bildungsprojekte (GeB), Interessenvertretung der hessischen Europaschulen, sucht pfiffige Europaprojekte. Bei dem Wettbewerb sind insgesamt 2000 € als Preisgeld ausgelobt, Einzelpreise bis 400 € sind möglich. Service Learning: Mit seinem Umbau will der H/R-Zweig der schulischen Bildung im Schuldorf Bergstraße einen weiteren wichtigen Baustein hinzufügen: Mit dem Sozialprojekt „Service Learning" im Jahrgang 8 des HR-Zweiges haben Astrid Schwöbel und Thomas Platte ein Konzept entwickelt, das unseren Schüler/innen die Chance bietet, gesellschaftliches Engagement mit fachlichem Lernen zu verbinden und Gelegenheiten schafft, sich für andere Menschen und das Gemeinwohl einzusetzen.

Termine: Unter www.schuldorf.de sind Klausurtermine, Abschlusstermine, Bewegliche Ferientage unter anderem zu finden. (Frankensteiner Rundschau)

FRANKENSTEINER RUNDSCHAU

Horst Baier und Herausgeberin Karin M. Weber

„Die Pungschder Kerb…

…war wieder spitze!"

CHARLES HOLLIDAY GMBH
LEISTUNGSSTARK UND ENGAGIERT.

© K.M.WEBER

▪ Karosserie-Instandsetzung & Lackierung aus einer Hand
▪ Kostenloser Leihwagen bei Kaskoschaden
▪ kurze Reparaturzeiten

5 Jahre Qualitätsgarantie

Werner-von-Siemens-Str. 3 · 64319 Pfungstadt
Telefon 0 61 57 / 8 15 96 · Fax 0 61 57 / 93 92 50
Mobil 0172 / 4666819 · www.identica-holliday.de

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN IDENTICA

Rümmler's
Schuh- und Schlüsseldienst
Schuhreparatur
Schuhpflegemittel
Schlüsseldienst
Einlegsohlen
Lederwaren
Höchste Zeit für Ihre Winterschuh-Reparatur
City Passage 8 | 64319 Pfungstadt
Telefon 06157-974814
Mo-Fr 8.15-18.00 Uhr durchgehend geöffnet
Für Geschäftsleute: Sa 9.00-12.00 Uhr
© K.M.WEBER

Kinoverein veranstaltet französischen Abend

3 x 2 **Eintrittskarten** zu gewinnen

PFUNGSTADT

Seit Anfang August ist das Saalbaukino in Pfungstadt geschlossen. Der Pächter Herr Wenz hat aufgrund zu geringer Kinobesucherzahlen vorzeitig aufgegeben. Damit steht auch die Zukunft des Kinovereins auf wackeligen Füßen. Vorerst kann der Kinoverein sein Angebot, jeden 2. Donnerstag im Monat einen Film zu zeigen, nicht aufrechterhalten. Auch dass dieser als Pächter auftritt, kann der Kinoverein aus wirtschaftlichen und zeitlichen Gründen nicht stemmen. Somit bleibt die generelle Zukunft des Saalbaukinos ungewiss.

Als nächste Veranstaltung plant der Förderverein Kommunales Kino Pfungstadt e.V. einen französischen Abend für den Freitag, den 7. Oktober. Der Höhepunkt des Abends bildet die Sängerin Petra Bassus. Sie ist eine bekannte Chanson- und Jazz-Sängerin aus Darmstadt. Petra Bassus steht seit über zehn Jahren auf der Bühne. Als Interpretin französischer Chansons ist sie damit auf Varietebühnen, Festivals, im Rundfunk und auch im Fernsehen zu hören und zu sehen. Die vielseitige Sängerin überzeugt mit samtener Altstimme, Charme, Humor und starker Ausstrahlung. Begleitet wird sie von den flinken Fingern des Alexandre Bytchkov. Er erweist sich dabei als Meister seines Instrumentes, das Akkordeon. Des Weiteren ist geplant, im Anschluss den französischen Film „Nichts zu verzollen" zu zeigen.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf ab über den Pfungstädter Ticket Service in der Eberstädter Straße 58 zum Preis von 15,- Euro erhältlich. Im Eintrittspreis enthalten sind ein Glas französischer Wein und ein französischer Vorspeisenteller.

Weitere Informationen über den „Förderverein Kommunales Kino Pfungstadt e.V." sind im Internet unter www.kino-pfungstadt.de zu erhalten. Dort können auch Fragen, Anregungen und Wünsche adressiert werden. Karten für das Mandolinen-Konzert gibt es im Vorverkauf bei der „Schaulade", Schwanenstraße 45, oder an der Abendkasse.

Gewinnen Sie 3x2 Eintrittskarten: Einfach Postkarte an die Frankensteiner Rundschau, Bgm-Lang-Str. 9, 64319 Pfungstadt schreiben. Stichwort: Französischer Abend. Einsendeschl. ist 04. Okt. 2011 (Poststempel), bitte Ihre Telefonnr. nicht vergessen. Die Gewinner werden angerufen. Ihre Karten liegen an der Abendkasse bereit. Viel Glück! (Frankenseiner)

„Kindervilla Eschollbrücken"

PFUNGSTADT

PFUNGSTADT. Auch in diesem Jahr findet in Kooperation mit der „Kindervilla Eschollbrücken", der Ganztagesbereich der Gutenbergschule in Trägerschaft des Jugendhilfeträgers „Die Villa – Verein für innovative Jugendhilfe e.V. und der Gutenbergschule im Jugendraum Eschollbrücken der Kinder- und Jugendförderung – Stadtteile, das Projekt „Die schlauen Gärtner" in Eschollbrücken statt. 14 Kinder der 3.+ 4. Klasse der Gutenbergschule in Eschollbrücken haben sich zu diesem Projekt angemeldet.Einmal in der Woche geht es ca. 1 ½ Stunden um gesunde Ernährung, Vitamine, Obst, Gemüse … und die Gestaltung des neuen Schulgartens, der durch die Kinder angelegt und gepflegt wird. Ende August war die ganze Gruppe unter Leitung von Matthias Hirt (Kinder- und Jugendförderung - Stadtteile) und Janina Naumann (Die Villa – Verein für innovative Jugendhilfe e.V.) im Kreisjugendheim in Ernsthofen. Neben einer Nachtwanderung, Lagerfeuer mit Marshmellows und Gitarrenliedern, dem Besuch zweier Einkaufmärkte (wo kommt unser Obst und Gemüse her), dem Besuch von Ziegen & Schafen in einem private Garten & kleinen „Lerneinheiten" stand bei wechselhaften Wetter der Spaß bei diversen Freizeitmöglichkeiten im Vordergrund. Im Rahmen außerschulischer pol. Bildungsarbeit zum Thema „Mut zur Nachhaltigkeit"fördert die Hess. Landeszentrale für pol. Bildung dieses Projekt.

FOTOS: KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG PFUNGSTADT

Yogakurs für Grundschulkinder

PFUNGSTADT

Die Volkshochschule Darmstadt-Dieburg bietet wieder in Kooperation mit der Kinder- und Jugendförderung Pfungstadt ab dem 12. September 2011 einen Yogakurs für Grundschulkinder an. In dem Kurs wird den Kindern Yoga auf eine spielerische Weise näher gebracht. Auf dem Programm stehen Entspannungsspiele, Atemübungen, Mandalas und vieles mehr. Die Yoga-Übungen geben den Mädchen und Jungen Kraft und machen sie beweglich, sie helfen ihnen zur Ruhe zu kommen und machen sie wach und aufmerksam. Der Kurs findet an 10 Terminen immer montags von 14.30 – 15.30 Uhr im Jugendraum Pfungstadt, Kirchstr. 28 statt. Die Kursgebühr beträgt 57.00 €.

Anmeldungen für den Kurs wurden an alle Grundschulkinder in den Schulen verteilt und sind im Büro der Kinder- und Jugendförderung Pfungstadt, Kirchstrasse 28 erhältlich. Informationen gibt es bei der Kinder- und Jugendförderung, Evi Gerbes, Telefon 06157-9881602 oder unter der e-mail evi.gerbes@pfungstadt.de und bei der Volkshochschule Darmstadt-Dieburg, unter Telefon 06071-812301 oder unter der e-mail vhs@ladadi.de.

Deutsches Rotes Kreuz/ Ortsverein Nieder-Beerbach Termine 2011

Oktober: 10.10., 20 Uhr: Gruppenabend „Karten- und Geländekunde"; 24.10., 20 Uhr: Gruppenabend „Rettung aus Kraftfahrzeugen" **November:** 07.11., 20 Uhr: Gruppenabend „Gundausbildung Technik & Sicherheit, 20.11.,11 Uhr: Treffpunkt-DR Gemeindezentrum; 28.11., 20 Uhr: Gruppenabend „Gundausbildung Technik und Sicherheit, Thema 5, 6 und 7.

Teure Mountainbikes aus Eberstädter Keller gestohlen - Polizei erbittet Hinweise

EBERSTADT. In der Nacht zum 23.9.2011 wurden zwei hochwertige Mountainbikes der Marke Canyon aus einem Keller eines Mehrfamilienhauses in der Heidelberger Landstraße gestohlen. Auch Werkzeug und eine Fahrradbeleuchtung wurde entwendet. Wer Hinweise geben kann, wird gebeten, mit der Polizei in Pfungstadt (Tel: 06157/95090) Kontakt aufzunehmen.

Ihr Altgold ist Geld wert!
Barankauf bei Ihrem Fachmann
welz
Uhrmacher & Juwelier · Goldschmiedearbeiten
Eberstädter Str. 31 · Pfungstadt · Tel. 06157/3615 · www.welz.info

AuxiliO®
Institut für erfolgreiches Lernen
Nachhilfe und Förderunterricht
Gute Noten – so macht Schule Spaß!
Wir schließen die Lücken und begleiten den aktuellen Schulstoff. So macht Lernen wieder Spaß. Machen Sie Schluss mit dem Stress bei Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitung. Wir helfen in Deutsch, Mathe und allen Sprachen.
Schnupperstunden sind jederzeit möglich! Prüfen Sie genau, wem Sie Ihr Kind anvertrauen!
Geprüfte Qualität nach ISO 9001!
NEU LRS FÖRDER UNTERRICHT
Seeheim - Heidelberger Straße 39 - 06257/5062341
DA-Eberstadt - Pfungstädter Str. 16 - 06151/2785101
DA-Arheilgen - Frankfurter Landstr. 120a - 06151/1373534
Mo.-Fr. 14.00-17.00 Uhr
www.AuxiliO.info
Angebot: 50 € in bar bei Anmeldung bis 30.9.2011!
Gilt bei Anmeldung für 2x/Woche für mindestens 1 Jahr

• ROHR- UND KANALREINIGUNG
• KANALUNTERSUCHUNG NACH ATV
• DICHTIGKEITSPRÜFUNG GEM. EKVO
• ROHR-U.-KANALRENOVATION - OHNE TIEFBAU
• KANALROBOTIK
24Std. Notdienst
06151 -57343
06157 -2578
06257 -4964
Freecall: 0800-1884010
www.Rohrreinigung24.de

FOTOS: KARIN M. WEBER

Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V. pflegt Auslandskontakte

Musikalisch bildend und Völker verbindend: **Akkordeon-Masterclass** in La Bourboule d'Auvergne, Frankreich

Diesen Sommer reiste ein Mitglied der Pfungstädter Akkordeonvereinigung zu einem einwöchigen Workshop direkt ins Zentrum des französischen Akkordeonspiels nach La Borboule d'Auvergne/Frankreich. Die AVP begrüßte das, ist sie doch seit jeher über die heimatlichen Grenzen hinaus aktiv, sei es durch nationale und internationale Wettbewerbe, Gast-Konzerte im In- und Ausland wie jüngst in Nürnberg, demnächst in Grünstadt oder in den Partnerstädten Gradignan/Frankreich und Retford/England, nicht zuletzt auch durch Präsenz bei musikalischen Fortbildungsveranstaltungen im In- und Ausland.

Im Rahmen der alljährlich stattfindenden Rencontres Musicales des Mont Dores mit einwöchigen musikalischen Sommerkursen und Konzerten für alle möglichen Musikinstrumente werden seit nunmehr neun Jahren auch Kurse für Akkordeon mit den Virtuosen Domi Emorine und Roman Jbanov / Duo Paris-Moscou durchgeführt.

Wer das Duo Paris-Moscou kennt, der weiß, was zeitgenössische Meisterschaft auf dem Akkordeon heißt! Deshalb ist es kein Wunder, dass seine Kursangebote für Akkordeonisten international wachsende Beachtung finden.

Der Einladung zum Intensivkurs in La Bourboule vom 30. Juli bis 5. August 2011, wie immer offen für alle Leistungs- und Altersstufen, folgten dieses Jahr 28 Akkordeonisten aus 6 Ländern: Frankreich, Deutschland, Belgien, Schweiz, Russland und Kasachstan. Die Teilnehmer waren Schüler, Studenten, angehende Akkordeonvirtuosen, sogar Akkordeonlehrer, aber auch Menschen verschiedenster Berufsgruppen, die am Musizieren mit Tasten, Balg und Knöpfen Freude haben, so wie die Teilnehmerin von der Akkordeonvereinigung Pfungstadt.

In Anbetracht der großen Schülerzahl begrüßten Domi Emorine und Roman Jbanov die pädagogische Unterstützung durch ihren Kollegen Felicien Brut aus Saint-Sauves-d' Auvergne, Akkordeonweltmeister und ebenfalls Ausbilder. Auf diese Weise kam jeder Kursteilnehmer in den Genuss von täglich zwei Unterrichtseinheiten bei wechselnden Meistern.

Jeden Tag waren ungefähr sieben Stunden Üben angesagt, unterbrochen von einem gemeinsamen Mittagessen aus landestypischer Küche in dem liebevoll geführten einfachen Hotel, wo die meisten Kursteilnehmer untergebracht waren. So ergaben sich vielfältige Kontakte, sprachlich bunt zusammengewürfelt, immer wieder um das liebste Instrument kreisend: das Akkordeon. Es ist schon ergreifend zu erleben, wie Menschen so verschiedener Herkunft, unterschiedlichen Alters und verschieden ausgeprägter musikalischer Fertigkeit einander verstehen, weil Musik Menschen zu verbinden vermag. Erstaunlich auch, mit welchem Einfühlungsvermögen die drei Dozenten sich auf die diversen Schülerpersönlichkeiten einzustellen wussten, jedem genau die richtigen Tipps, Anleitungen und Hilfen gaben, so dass sich alsbald enorme individuelle Leistungszuwächse einstellten.

Verschiedenste Stücke und Stilrichtungen wurden trainiert, Klassik, Jazz, Musette, Gemischtes. Abgehalten wurde der Lehrgang in den Räumlichkeiten des städtischen Casinos von La Bouboule. In jedem Saal, Zimmer, Stübchen, Kämmerlein, auf jedem Flur, an allen Ecken und Enden, mit und ohne Fernblick auf die Berge saß jemand mit seinem Akkordeon, produzierte Melodien, Akkorde, Dissonanzen, Rhythmen, eben alles was möglich war, mit Begeisterung und Hingabe, bis Finger, Muckis oder Rücken streikten. Das ganze Casino bebte förmlich von all den Akkordeonklängen.

Am Abend des zweiten Tages gaben Domi und Roman als „Duo Paris-Moscou" ein öffentliches Konzert mit Kompositionen von Franck Angelis, die auf ihrer neuesten CD zu hören sind: Eine musikalische Reise von Russland bis Paris mit einer Troika Fahrt durch den Winter von Shalaiev, Variationen bekannter russischer und französischer Melodien, aber auch eine berührende Musik zu der Erdbebenkatastrophe von Haiti.

Der Intensivkurs schloss mit einer gemeinsamen Video-Analyse von Aufnahmen der Schüler am ersten und am letzten Tag, wobei jeder Teilnehmer selbst erkennen konnte, welche großen Fortschritte er innerhalb dieser einen Woche gemacht hatte. Abends gab es als Krönung im Festsaal des Rathauses von Les Monts Dore das Abschlusskonzert mit den Beiträgen der Kursteilnehmer vor viel Publikum.

Alle fuhren nach dieser musikalischen Woche gestärkt und zufrieden nachhause mit dem Vorsatz, in Zukunft wieder an einem solchen Kurs teilzunehmen, sei es nächsten Sommer wieder in La Bourboule oder anderswo mit Domi und Roman.

Die Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V. erwägt, die beiden Virtuosen und hervorragenden Pädagogen nach Pfungstadt einzuladen, sei es zu einem Konzert, sei es zu einem Workshop. Eine tolle Gelegenheit für hiesige Akkordeonisten und Freunde der Akkordeonmusik: Große Musiker direkt vor Ort!

Infos über die Aktivitäten von Domi Emorine und Roman Jbanov sowie Musik von Franck Angelis online auf www.accordeon.com/duo. Infos über die Aktivitäten der Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V. online auf www.avp-1936.de; Telefon 06157-990945; Email: Matthias.Hemmje@avp-1936.de. (AVP)

Musik ist international, verbindet und macht Freude. Teilnehmer aus sechs Ländern beim Sommerkurs 2011 mit Domi Emorine und Roman Jbanov in La Bourboule, Frankreich.

FOTO: AKKORDEONVEREINIGUNG PFUNGSTADT

Russischer Bajan-Virtuose Professor Viktor Romanko konzertiert in Erbach (Odenwald)

Die Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e. V. weist auf ein außergewöhnliches Solo-Konzert des weltbekannten Akkordeon-Solisten Viktor Romanko hin, das auf Initiative der Musikschule Odenwald e. V. am Samstag, 01. Oktober 2011 um 19 Uhr in der Marktkirche zu Erbach/Odenwald stattfindet. Auf dem Programm stehen u. a. Werke von Bach, Vivaldi, Piazolla. Der Ausnahmekünstler ist den Pfungstädter Akkordeonfans noch in lebhafter Erinnerung von seinem Auftritt im ausverkauften Mühlbergheim im vergangenen November. Sein diesjähriges Kirchen-Konzert in Erbach wird mit Spannung erwartet. Professor Viktor Romanko ist 1. Preisträger des Intern. Wettbewerbs in Klingenthal und 1. Preisträger für Improvisationskunst in Russland. Außerdem ist er Preisträger zahlreicher Wettbewerbe in den Staaten der ehem. Sowjetunion. Als Anerkennung für besondere Leistungen wurde Viktor Romanko 1994 als „Verdienter Künstler Russlands" ausgezeichnet. 2004 bekam Viktor Romanko im Namen von Präsident Vladimir Putin die höchste Auszeichnung "People's Artist of Russia" .Viktor Romanko wurde 1953 in Gukowo/Gebiet Rostow am Don geboren. Heute arbeitet er als Professor am Ural-Konservatorium in Jekaterinburg in Russland. Der bekannte Künstler spielte Konzerte in Belgien, China, Deutschland, England, Frankreich, Italien, Kasachstan, Lettland, Litauen, Moldawien, Norwegen, Österreich, Polen, Russland, Schweden, Schweiz, Tschechien, Türkei, Ukraine, Weißrussland. Sein musikal. Spektrum spannt einen Bogen von Klassik, Originalmusik, volkstümlicher Musik bis zur Rock/Popmusik. Viktor Romanko ist einziger Künstler der Welt, der die Komposition "Die vier Jahreszeiten" von Antonio Vivaldi in eigener Bearbeitung als Gesamtwerk auf dem Bajan (Knopfgriffakkordeon) vorstellt. Konzertort: Ev. Kirche am Marktplatz, 64711 Erbach (Odenwald), Sa., 01.10. 2011, 19 Uhr. Eintritt: Erw. 10€, Kinder u. Studenten 6€. Info: Musikschule Odenwald, Tel. 06062–919875, info@musikschule-odenwald.de, viktor.romanko@viktor-romanko.com. (Frankensteiner)

*Professor **Viktor Romanko** aus Jekaterinburg/Russland konzertiert am 1. Oktober in der Erbacher Marktkirche*

EDITORIAL

Hilfe! Alle 6 Sekunden stirbt ein hungerndes Kind in Afrika - unglaublich

Am 20. September war Weltkindertag. Weltweit leben ca. 50% aller Kinder in größter Armut. Wer sich mit UNO-, UNICEF-, CARITAS- Berichten oder anderer Organisationen kritisch auseinandersetzt, bemerkt, dass dies nicht nur in Entwicklungsländern so ist, sondern auch in vielen europäischen Ländern. Bundeskanzler a. D. Schröder, umgeben von Zigarrenqualm, der HARTZ-IV einführte und mit seinem russischen Freund Putin die Gaslieferverträge mit der russischen Seite vorbereitete, wäre als SPD Bundeskanzler besser beraten gewesen, sich für die Beseitigung der Armut in Deutschland einzusetzen. Nein, er, der die Arbeitnehmerpartei vertrat, handelte SPD-schädlich und tat, was ein gewissenhafter Sozialdemokrat (Sozius=Mitmensch), niemals getan hätte. Schon vergessen? Heute macht er große Kasse bei GASPROM und vergisst die bitteren Folgen seiner hinterlassenen Arbeit. Respekt vor Willy Brandt und Helmut Schmidt. Die SPD gerät in politischen Aufwind wegen der selbstzerfleischenden FDP und den Fehlern der Bundesregierung.

Wer die hungernden 4 Millionen Kinder Afrikas (alleine in Kenia und Somalia) in den Medien leiden und alle 6 Sekunden 1 Kind sterben sieht, bemerkt, neben den weltweit in Slums lebenden Kindern, das Leid der Welt. Ein soziologisches drastisches Gefälle weltweit, bei dem einem die Worte fehlen. Mehr als 1 Milliarde Kinder leiden weltweit, besonders in Afrika, Indien, China, Lateinamerika usw. an Hunger während 50% aller Lebensmittel Europas vernichtet werden. Wo bleibt da das Gewissen der weltweit verantwortlichen G-8 (20) Politiker oder Bundesverfassungsrichter? Wo bleiben die Interventionen der katholischen und protestantischen Bischöfe sowie die Protestaktionen aller Bürger? Kein Wunder, dass 1997 von READERS DIGEST 23000 der befragten Europäer nur noch 48% Richtern und 5% Politikern in Europa Glauben schenken. Dies dürfte weltweit noch düsterer aussehen!

Während Weltraumsonden im Weltall fliegen und 10000 hochgeistige Wissenschaftler in milliardenschweren Forschungsinstituten nach dem Urknall suchen, die Entstehung des Weltalls (wen sollte das beeindrucken?) deuten möchten, und jährlich, alleine in Europa, mehrere Milliarden hierfür benötigen, verhungern Kinder im größten Elend der Welt. Dazu schweigen die Vertreter aller Weltreligionen sowie der Politik. Warum eigentlich(?) und wozu jährlich Weltkindertag, wenn man sich auf das Wesentliche seitens aller Verantwortlichen nicht mehr besinnt und kümmert? Kinder sind da schon aufrichtiger! Für Kinder ist die Zukunft auch nicht mehr das, was sie einmal war.

Ihre Karin M. Weber mit Redaktionsteam

Neuer Zweigbetrieb der Poligrat GmbH in Pfungstadt eröffnet

Seit fast 60 Jahren ist POLIGRAT spezialisiert auf Entwicklung, Produktion und Anwendung von Verfahren zur Veredelung von Metalloberflächen

PFUNGSTADT. Am 26. August eröffnete Horst Baier den neuen Standort. Siegfried Pießlinger-Schweiger, Geschäftsführender Gesellschafter, erwies Herrn Horst Baier und einigen Personen aus den Ämtern der Landesregierung ganz besonderen Dank, die Firma auf dem Weg des Genehmigungs-Verfahrens zu diesem Standort in beeindruckend positiver Weise begleitet und unterstützt zu haben. Nach nur 6 Monaten konnte dieser Standort in Betrieb genommen werden. Das ist in Deutschland rekordverdächtig.

POLIGRAT wurde vor ca. 60 Jahren als Entwicklungslabor gegründet mit dem Ziel, Elektropolieren aus einem Laborverfahren der Metallografie zu einem Industrieverfahren zu entwickeln. Von der Richtigkeit dieses Konzeptes zeugt die Tatsache, dass mittlerweile Elektropolieren weltweit in vielen Bereichen der Industrie und des täglichen Lebens Standard und unverzichtbar ist.

Im Fokus der Tätigkeit steht die Entwicklung von Problemlösungen für Kunden weltweit auf der Basis der Verfahren und Prozesse. Ziel ist, langfristig für die Kunden einen Mehrwert und Marktvorteil zu schaffen.

POLIGRAT ist spezialisiert auf die Entwicklung, Produktion und Anwendung nasschemischer Verfahren zur Optimierung dekorativer und technisch-funktioneller Eigenschaften von Metalloberflächen. Die weltweit anerkannten Verfahren umfassen Elektropolieren, chemisches Entgraten und Polieren, sowie Beizen, Passivieren und Beschichten.

POLIGRAT ist Komplettanbieter für Lohnarbeit und die Lieferung von Anlagen und Chemikalien einschließlich Umwelttechnik mit zehn Standorten in Europa, zwei in Nordamerika und Lizenznehmern und Vertriebspartnern weltweit. Der Hauptsitz der Unternehmensgruppe ist in München. Der Zweigbetrieb in Pfungstadt ist mit seinen 20 Mitarbeitern einer von vier deutschen Standorten, an denen die Anwendung der POLIGRAT-Verfahren als Dienstleistung angeboten wird: • Beizen von Edelstahl (Tauchbeizen, Sprühbeizen, Beizen Vorort beim Kunden) • Elektropolieren von Edelstahl (im Betrieb und Vorort beim Kunden) • Chemisches Polieren und Entgraten von Aluminium.

*RollsRoyce Cabriolet – Komponenten aus Edelstahl passiviert mit **Polinox-PROTECT** zur Sicherstellung höchster Korrosionsbeständigkeit.*

Die Standortvorteile

Für den Kunden:

Exzellente Erreichbarkeit über die beiden Autobahnanschlüsse A5 Darmstadt-Eberstadt und A67 Pfungstadt sowie die Bundesstrasse B3 • Industriepark mit kontrolliertem / gesichertem Zugang zum Gelände • direkte und separate Ein- und Ausfahrt in den Logistikbereich der Halle • erweitertes Leistungsangebot hinsichtlich der angebotenen POLIGRAT-Verfahren und des bearbeitbaren Teilespektrums (Größe, Form und Gewicht der Kundenwerkstücke)

Für POLIGRAT:

Großzügiges Flächenangebot ermöglicht einen effizienten Warenfluss und optimierte Fertigungsprozesse.

• Infrastruktur des Gewerbeparks bietet Sicherheit und weitere Vorteile • gute Erreichbarkeit erleichtert die Vernetzung der Lohnbetriebe in Deutschland • gutes Angebot an qualifizierten Arbeitskräften • der Standort bietet die Möglichkeit weiterer Expansion, um Kapazitäten auszubauen und neue Verfahren zu implementieren • langfristige Verträge bieten Planungssicherheit.

Für die Gemeinde Pfungstadt:

• Neuansiedlung eines mittelständischen Betriebes mit langfristigen Zielen • sichere Arbeitsplätze mit dem Ziel weitere zu schaffen • Ansiedlung eines Unternehmens mit Zukunftstechnologie, die nicht lohnkosten- sondern innovationsgetrieben ist • Ansiedlung eines Unternehmens, das auch für andere Unternehmen als attraktiver, lokaler Dienstleister einen Standortvorteil bietet (auch im Verbund mit anderen Unternehmen der Oberflächentechnik) Kontakt: POLIGRAT GmbH, Werner-von-Siemens-Strasse 2, Halle 5.5, 64319 Pfungstadt, Tel. 06157-986320, Fax 06157-9863229, www.poligrat.de, info.ot-mitte@poligrat.de. (Frankensteiner)

*links: Edelstahl-Wandverkleidung – **POLIANT-beschichtet** – zur Verbesserung der Reinigungsfähigkeit zum Schutz gegen Graffiti und Verschmutzungen (Architekten Betz, Isabellastraße 30, 80796 München). rechts: Federn – unbehandelt und elektropoliert zur Verbesserung von Korrosionsbeständigkeit und Dauerfestigkeit.*

Die Tiefe, nicht die Art des ethisch-moralischen Denkens ist entscheidend - Buchempfehlung von Horst G. Balonier

Wer den Artikel: „Globalisierung und wirtschaftsethische Verantwortung für Politiker und Manager“ in der Ausgabe August 2011 /FR-Bergstrasse (siehe www.frankensteiner-rundschau.de) gelesen hat, bemerkt zu Recht, dass dieser relativ theoretisch (siehe Hinweis im letzten Absatz) geschrieben wurde.

Er ist bewusst für Führungskräfte und Lehrer sowie junge Studenten von mir vor 2 Jahren geschrieben wurden. Hier soll verdeutlicht werden, dass alltägliche Berufspraxis, egal in welchem Unternehmen mit Ethik und Moral in Bezug gesetzt werden kann.

Allerdings sollte man sehr umfassend berufsbegleitend über Jahrzehnte Bücher folgender Autoren gelesen haben: Immanuel Kant, George Orwell, Nelson Mandela, Levi Strauss, Hans Jonas, Klaus M. Leisinger, Gunnar Myrdal, Oswall Nell-Breuning, Goerge Moody Stuart, Ralph Nader, Ulrich Menzel, Niklas Luhmann, Jürgen Habermas, James Waters, Arthur Rich, Friedhelm Hengsbach, Otto Esser, Hans Küng, Dan Gellert, Johan Galtung, Hans Peter Dürr, Eugen Buß, Hannah Arendt, Otfried Höffe, Hans Geser, Hudson Dayton, Albert Schweitzer, Annemarie Pieper, Wax Johnson, Robert Jackall, Jens Reich und vielen andren Schreibern.

Sehr viele Leser hatten bei mir angefragt, ob ich Ihnen einige gute Bücher zu diesem Themenkreis nennen könnte.

1) Klaus M. Leisinger Unternehmensethik - Globale Verantwortung und modernes Management, Verlag C.H. Beck)

2) Horst Steinmann und Albert Löhr (Unternehmensethik) Verlag Pöschel

3) In diesen beiden Büchern finden Sie Hunderte weitere Bücher, die je nach Interesse gelesen werden sollten. (Balonier)

*Aufstieg in die Gruppenliga. Petra Reinheimer, Simone Brosseit, Tina Perez Gonzalez, Katja Schellhaas, Sonja Saltzer in Feierlaune. **Damen 30 der Tennisgemeinschaft 1987 Crumstadt** steigen von der Bezirksoberliga in die Gruppenliga auf.*

*Aufsteiger in die Verbandsliga. Meister der Gruppenliga und Aufsteiger in die Verbandsliga, **Herren 40 der Tennisgemeinschaft 1987 Crumstadt e.V.** Von links: Steffen Kreft, Gerd Gengnagel, Matthias Tremmel, Jörg Budzisz, Martin Auerhammer, Guido Göttsche.*

„Interkulturelle Kompetenz im Beruf“ – Interkulturelle Woche beim Azubi Treff

PFUNGSTADT.F ast zwanzig interessierte Jugendliche waren kürzlich zum Azubi Treff in den Jugendraum der Kinder- und Jugendförderung Pfungstadt gekommen, um sich dort über die beruflichen Möglichkeiten bei der Polizei zu informieren. Als Experte war Peter Minor von der Polizeistation Pfungstadt zu Gast, um gemeinsam mit Frank Schrödel von der Kinder- und Jugendförderung über den Berufsalltag, die Einsatzfelder und die Einstellungsvoraussetzungen im Polizeiberuf zu informieren. Neben den Studiengängen Schutzpolizei und Kriminalpolizei wurden weitere Einstiegsmöglichkeiten und Chancen für Bewerber und Bewerberinnen mit Mittlerer Reife aufgezeigt. Bei den Jugendlichen stieß das Thema auf großes Interesse. Entsprechend positiv fiel auch das Feedback der jungen Pfungstädter aus, die den Abend als sehr informativ und hilfreich empfanden.

Der nächste Azubi Treff findet am Donnerstag, 6. Oktober von 18-20 Uhr statt, diesmal im Rahmen der Interkulturellen Woche zum Thema „Interkulturelle Kompetenz im Beruf“. Alle interessierten Schülerinnen, Schüler und Azubis sind dazu herzlich eingeladen. Infos gibt es bei der Kinder- und Jugendförderung Pfungstadt, Frank Schrödel, Tel. 06157-9881603 oder per E-Mail unter frank.schroedel@pfungstadt.de. (Frankensteiner R.)

IMPRESSUM

DIE FRANKENSTEINER RUNDSCHAU IST EINE UNABHÄNGIGE LOKALE ANZEIGEN- UND NACHRICHTENZEITUNG

Verlag und Herausgeber
Verlag Frankensteiner Rundschau
Inhaberin Karin Marianne Weber
Diplom-Grafik-Designerin, Journalistin
Bürgermeister-Lang-Straße 9
64319 Pfungstadt
Telefon: 0 61 57 / 98 96 99
Telefax: 0 61 57 / 98 76 99
E-Mail: redaktion@frankensteiner-rundschau.de
Internet: www.frankensteiner-rundschau.de

Gesamtleitung/Geschäftsleitung/ Verlagsleitung/Grafik-Design:
Karin Marianne Weber

Chefredaktion: Horst G. Balonier, Journalist

Anzeigenpreise: Siehe Mediadaten

Druck: Süddeutsche Societäts-Druckerei GmbH 82216 Maisach, www.zeitungsdruck.fsd.de

Vertrieb: W+V Werbung und Vertrieb GmbH & Co. KG, 10585 Berlin
36.600 Exemplare kostenlos an alle Haushalte*
*4.000 Stück in Eberstädter Haushalte, 300 Stück Auslage in Crumstädter Geschäfte

Veröffentlichte Beiträge, die mit Autorenverweis gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte bestehen keine Haftung. Nachdrucke der Texte und gestalteten Anzeigen in der Frankensteiner Rundschau (mit copyright) sind keinesfalls erlaubt. Leserbriefe werden aus redaktionellen Gründen leider nicht veröffentlicht.
Redaktionsschluß: 03.11.2011
Nächster Erscheinungstermin der November-Ausgabe: 11. November 2011

Liberalisierung setzt in einer Demokratie Selbsteinsichten voraus

Dipl. Kaufm. **Michael Merz**, Steuerberater & Horst G. Balonier, Unternehmensberater/Interimsmanager

Das diskursive Spannungsverhältnis zwischen individueller Freiheit und gesellschaftlichem Gemeinwohl hat eine lange Geschichte. Der politische Philosoph Alexis de Tocqueville warnte bereits vor 150 Jahren in seiner Schrift

„Über die Demokratie in Amerika" vor den Entfremdungserscheinungen einer individualistischen Bürgergesellschaft. Essayist Rüdiger Safranski diagnostiziert „Selbstsucht", „Zerstörung des Gemeinsinns" und „Konsumismus" als hervorstechende Übel der Zeit. Zu diesen „Verwüstungen" die Tocqueville antizipierte sei noch die „beispiellose Verrohung und Entleerung" getreten, welche die moderne Medienwelt im Inneren der Menschen anrichtete.

Balonier: Wer sich mit philosophischer Ethik beschäftigte, Platon, Hans Jonas, Levinas u.a. Autoren oder sich mit Arthur Kaufmanns „Rechtsphilosophie" auseinandersetzte, erkennt, dass der liberale Theoretiker, Reinhold Niebuhr das Credo des Liberalismus in eine wesentliche Konklusion brachte. „Die Fähigkeit des Menschen zur Gerechtigkeit macht Demokratie notwendig". Unzählige Philosophen, Soziologen und Politikwissenschaftler finden den Ursprung der gerechten Verteilung innerhalb einer Gesellschaft für die Gesellschaft in Schriften, die mehrere Tausend Jahre alt sind. Selbst: „Gebt dem Kaiser was des Kaisers ist!" oder den „Zehnten" als Staatsabgabe in einer zunehmend demokratisierten Gesellschaft. Allerdings, so Balonier, ist das Nichtwissen der bestehenden Gesetze, Steuergesetze oder Richtlinien überwiegend größer, um selbst legitim handeln zu können. Liberalisierung in einer Demokratie bedeutet nicht, dass man tun und lassen kann was man möchte. Wem sich diese Selbsteinsicht nicht erschließt, der hat den Freiheitsbegriff missverstanden. Demokratie (griech.: demos = das Volk) setzt menschliche Gemeinschaft voraus, die über dem einzelnen Menschen steht. Somit auch alle Gesetze, die demokratisch beschlossen und von Jedem beachtet werden müssen!

Michael Merz thematisiert dies so: „Gesetze werden von legitimierten gewählten Parlamentariern im Deutschen Bundestag verabschiedet, die seitens der Wahlberechtigten in Fraktionen gewählt sind, die Bürger vertreten und in demokratischern Abstimmungen den Wählerwillen definieren. So werden auch Steuern festgelegt, die seitens der Finanzämter erhoben und in die Verwaltungspraxis innerhalb des Staates umgesetzt werden. Der politische Wählerwille wird demokratisch herbeigeführt und entspricht somit einer demokratischen Staatsform, wie dies Balonier mit anderen Worten zusammenfasst. Man muss kein Philosoph sein, sondern zur Deutschen Demokratie stehen und die „Bereitschaft zu Selbsteinsichten entwickeln". Dies bedeutet, beschlossene Gesetze des Deutschen Parlamentes, sprich: „den Deutschen Bundestag, anzuerkennen." Eine gute Hilfe ist für Steuerzahler der Steuerberater. Jeder Steuerpflichtige kann Steuerberater in Anspruch nehmen, zumal diese hierzu staatlich geprüfte spezifische Fachkompetenzen aufweisen müssen.

Allerdings gibt es wie in allen Branchen hoch qualifizierte Fachleute, was der Steuerpflichtige erkennen sollte. Dies gilt ebenso für juristische Kanzleien, Unternehmensberatungs- sowie Steuerkanzleien. Alle 3 Kanzleien bieten, wenn diese unter einem Dach oder im Verbund arbeiten, ihren Mandanten optimale Beratungsmöglichkeiten. Die Synergie ermöglicht Mandanten, besonders wenn es sich um mittelständische Unternehmen handelt, eine effizientere Beratungsunterstützung aus verschiedenen Sichtweisen.

„Gemeinschaftswerte" sind nicht per se von positiver Wirkung für den moralischen Zusammenhalt einer Gesellschaft. Denn gemeinschaftliches Verhalten ist keineswegs gleichbedeutend mit moralisch richtigem Verhalten gleichzusetzen. Ethik und Moral wird von Jedem individuell gelebt, sollte dennoch in einem demokratische Staate, unter Einhaltung der bestehenden Gesetze, von Jedem eingehalten werden. Freiheit des Einzelnen endet, wo er die Freiheit des Anderen (Mitbürgers) einengt. Liberalismustheoretiker wie Adam Smith und John Rawls haben es bei aller kritischen Distanz zur „Gemeinschaft" vermieden, ihrerseits das „Individuum" zu idealisieren. Freiheit kann nie unbegrenzt sein. Eine Frage der ethischen und moralischen Vernunft des Menschen. Eine konstruktiv-kritische Schrift zu John Rawls Theorie hat Horst Balonier einem der bekanntesten Ökonom und Sozialethiker Deutschlands, Prof. Dr. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ in Frankfurt/Main bereits vor über einem Jahrzehnt vorgelegt, die als sehr gut eingeschätzt wurde. Ebenso einem Vertreter der EZB, Frankfurt.

Zivilisierte soziologische Lebensformen setzen Staatsformen voraus, wie diese bereits vor mehr als 2000 Jahren von vielen klugen griechischen Philosophen in Diskursen erarbeitet wurden. Ebenso bestimmte verbindliche Gesetze, welche sich aus unzähligen, und immer wiederkehrenden gesellschaftspolitischen Erkenntnissen, als erforderliche verbindliche staatspolitische Benchmarks für einen politisch geordneten Staat zwingend ergeben. Dabei hat sich die demokratische Staatsform als besonders geeignet erwiesen. Zumal es ja um das Wohl der Gemeinschaft innerhalb eines Staates handelt. Die älteste Demokratie besteht seit mehr als 800 Jahren in der Schweiz und funktioniert ebenso in ihrer Rechtsstaatlichkeit. Die Demokratie in Deutschland ist ebenso stabil und größtenteils mit der schweizerischen vergleichbar. Die Bürger beider Länder sind hiermit zufrieden.

Der Untergang der Werte in Gesellschaften kann durch bindungslosen Individualismus und rücksichtslosen Egoismus zerstört werden. Zumindest waren dies die Auffassungen von Osswald Nell-Breuning SJ, Frankfurt und Niklas Luhmann, Bielefeld. Bürgerrechtler, Politiker, Gewerkschaftler und Kirchrepräsentanten sehen die Gemeinschaftswerte bedroht, wenn gesellschaftlicher Gemeinsinn ins Wanken gerät. Der „Kommunitarismus", Werte in einer gemeinsamen Gesellschaft anzustreben, findet in Europa immer mehr Befürworter.

Wenn Einzelne ihre Mitmenschen schädigen, stellen diese die Rechtsphilosophie bzw. Grundgesetze nicht in Frage. Dies gilt auch für steuerliche Angelegenheiten. Einzelne Steuerhinterziehungen müssen noch keine „Krise in der Moral" auslösen. Doch gehen Vertrauensverluste umher, die Demokratieverlusten ähneln können. Besonders bei großen Steuerdelikten. Wenn Steuerhinterziehung und Steuerungerechtigkeit zunehmen, ist dies noch keine „moralische Krise", sondern ein reformbedürftiges Steuersystem, in dem die Jurisprudenz oder die demokratisch gewählten Parlamentarier handeln müssen. Die Gemeinschaftsideologie verlangt aber von Jedem Steuerpflichtigen eine „Ethik des Steuerzahlens nach geltendem Recht". Die Thematik der Auslandskonten ist hinreichend bekannt und muss deshalb nicht vertieft werden.

Balonier beschreibt in seinem Fachartikel „60 Jahre Geschäftsabsicherungen Deutschlands durch EULER- HERMES in Hamburg" realistisch, wie die Industriewelt arbeitet und Bürgschaften in Anspruch genommen werden können. Siehe dazu www.frankensteiner-rundschau.de, Ausgabe Pfungstadt, Juli 2011. Dies bedarf eines umfassenden nationalen und internationalen Fachwissens eines Politiker- und Unternehmensberaters. Auch hier werden Staatsgelder seitens des Bundeswirtschaftsministeriums Unternehmen als Hilfe angeboten, wozu Steuerberater und Juristen begleitend mit dem Unternehmensberater sowie Unternehmer ihre Mandanten beraten können. Die unternehmerische Entscheidung bleibt beim Unternehmer, wird allerdings zuvor aus verschiedenen Blickwinkeln beurteilt. Somit können unternehmerische Risiken minimiert werden. Der Unternehmensberater plant mit dem Unternehmen technische und betriebswirtschaftliche sowie innovative Zukunft. Unternehmen, die diesbezüglich keine Unternehmensberater einsetzen, benötigen diese bei Restrukturierungen, die häufig von Banken erwartet oder ausgelöst werden. Kluge Unternehmer setzen präventiv begleitend immer Senior-Unternehmensberater ein, bevor es zu irgendwelchen Schieflagen im Unternehmen kommt. Der Steuerberater begleitet das Unternehmen und kümmert sich um die Umsetzung der steuerlichen Gesetzgebung. Sie sind von unternehmerischen Fehlentscheidungen ihrer Mandanten befreit, weil diese keine offiziell in Handelsregister eingetragenen kaufmännisch-juristische Akteure des Unternehmens sind. Dies gibt Ihnen die Handlungsfreiheit, eventuell entstehende Abhängigkeiten zu vermeiden gleichzeitig aber bei unternehmerischen Fehleinschätzungen „Ampelfunktionen" auszuüben, Targetcosts und Benchmarks mit dem Unternehmensverantwortlichen zu besprechen, um Gefahren abzuwenden. Es gilt das Gebot der betriebswirtschaftlichen Vernunft!

Michael Merz als ausgebildeter Steuerberater besuchte eine zusätzliche Ausbildung für internationales Steuerrecht, das in international vernetzten Unternehmen von Wichtigkeit ist. Die Steuerberatungskanzlei MERZ & PARTNER wurde bereits von Seniorpartner Werner Merz 1965 gegründet. Also 45 Jahre kontinuierliche Kanzleierfahrung, die Mandanten schätzen. Steuerberater müssen sich immer an aktuelle Steuergesetze halten, diese lesen, und in Ihrer täglichen Arbeit berücksichtigen.

Aufgabe des Steuerberaters ist und bleibt es, seine Mandanten nach bestehenden Gesetzen zu beraten. Unternehmensberater/Interimsmanager haben für ihre Mandanten innerbetriebliche wichtige Aufgaben zu lösen und Unternehmen unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen. Juristen begleiten Unternehmen in allen juristisch relevanten Fragen, um bestehende Gesetze innerhalb des Staates zu beachten. Um Unternehmensnachfolgen reibungslos und ohne Übernahmeschwierigkeiten zu regeln, sollten Unternehmen klugerweise mit einem Unternehmensberater/Interimsmanager, Steuerberater mit Fachberaterausbildung für Unternehmensnachfolge sowie einem guten Rechtsanwalt im Team zusammenarbeiten. Es lohnt sich immer in dieser 3-er Konstellation positive Ergebnisse für alle Mandanten zu erzielen. Fachkenntnisse und langjährige Erfahrungen von 3 Beratern sind eine Garantie für ein gutes Gelingen. Vertrauen, Diskretion und langjährige Erfahrung in dieser Konstellation sind die beste Grundlage für die Mandanten, die selbst in internationalen Consultings seit Jahrzehnten bestens bewährt sind! (Frankensteiner Rundschau)

ZITAT

WER GRIECHISCH SPRICHT, VERSTEHT NOCH LANGE NICHT DIE GRIECHEN ODER DEREN LEBENSPHILOSOPHIE.

(Verfasser: H.G. Balonier in „Anthologie des Menschen")

Unterstützung gesucht!

Detlev Knoche, Oberkirchenrat und Leiter Zentrum Ökumene, und Dr. Hans Jürgen Steubing, Beauftragter Ökumenische Diakonie, bieten Bildung für nachhaltige Entwicklung in kirchlichen Lernarrangements .

Eltern schulen aktive Eltern und alle an Schule Interessierte.

Neue Angebote und neue Termine:

Abiturientin Elena Wegfahrt wird in Indien einen Freiwilligeneinsatz über „weltwärts" leisten. Helfen Sie mit!

Die Seeheimer Pfadfinder suchen nach engagierten, motivierten und sozial eingestellten Personen, die eine Leitungsfunktion in einer der Pfadfinderstufen übernehmen möchten.

Der Arbeitskreis Burgruine Tannenberg sucht engagierte Mithelfer.

Die Jobpaten suchen Verstärkung, erwünscht sind vor allem Kaufleute und Handwerker. Das Seeheim-Jugenheimer Büro für Städtepartnerschaften sucht für die Zeit vom 17. bis 20. Mai 2012 im Rahmen des 30. Verschwisterungsjubiläums private Gästebetten. Etwa 140 Menschen, Bürgermeister, Prominente, Botschafter der Partnerländer werden zureisen. Mehr Infos bei der Stadt Seeheim-Jugenheim (Frankensteiner)

Pampersturnen jetzt auch samstags

EBERSTADT. Seit Anfang September schließt die Turngesellschaft 07 Eberstadt eine Marktlücke: Endlich haben auch die ein- bis zweieinhalbjährigen Kinder mit berufstätigen Eltern die Chance, das Bewegungsangebot der Eltern-Kind-Abteilung wahrzunehmen. In der Zeit von 10 bis 11 Uhr gibt es eine zusätzliche Turnstunde „Pampersturnen".

In diesen Stunden bieten wir ein fröhliches, gesundes, an den Bedürfnissen der Kinder orientiertes Bewegungsangebot. Das bedeutet ungenormte Bewegungen, Spiel und Spaß für Kinder und Eltern, ein Ort, an dem man ungehindert seine eigenen Bewegungserfahrungen machen kann. Wir legen großen Wert darauf, dass Eltern hier nicht nur Aufsichtsperson sondern Spielpartner sind.

Alle interessierten Eltern mit ihren Kindern sind zu einer Schnupperstunde herzlich eingeladen. Alexandra Pirooz freut sich darauf, Sie und Ihren hoffnungsvollen Nachwuchs kennen zu lernen. Nähere Informationen unter pampers-sa@tg 07-eberstadt.de (Frankensteiner)

Tagesausflug der Jugendfeuerwehr Eberstadt

Ende August fand der diesjährige Tagesausflug der Jugendfeuerwehr Eberstadt statt. Ziel war diesmal Frankfurt am Main. Am Vormittag stand neben der Besichtigung des Feuerlöschbootes „Frankfurt" auch eine Führung der Feuer- und Rettungswache 1 im Stadtteil Eckenheim auf dem Programm. Am Nachmittag zog es die Jugendlichen und Ihre Betreuer in die Frankfurter Innenstadt mit Römer, Frankfurter Börse und Zeil Galerie. Auch der Kaiserdom St. Bartholomäus (Frankfurter Dom) wurde besichtigt, wo man im Anschluss nach fast 200 Treppenstufen, die Frankfurter Skyline vom Kirchturm des Doms aus genießen konnte. (M. Sattler).

• Seit über 25 Jahren im Ried • Seit über 25 Jahren im Ried
Verkauf von Markenküchen
Renovierungsarbeiten für ältere Küchen
RUNDUM KÜCHEN SERVICE
Mit allen namhaften Elektrogeräten und Einbauküchen
Beratung vor Ort
Küchenplanung mit PC
Installationspläne
Fachgerechte Küchenmontage
Handwerkerservice für Vorarbeiten mit Meisterbetrieben aus der Region
Neue Arbeitsplatten
Neue Elektrogeräte
Neue Einbauspülen
Kundendienstermittlung für Elektrogeräte
Ersatzteilebeschaffung für Marken-Elektrogeräte
Wilke Küchen-Service e.K. Tel. 0 62 58 / 97 22 00
64584 Biebesheim hiwilke@gmx.de
• Rundum Küchen-Service • Rundum Küchen-Service

Pfungstadt • Parkstr. 47
Telefon (06157) 80 18 231
info@nurpower.com
www.nurpower.com
NURPOWER
Ihr Partner für Solarenergie
Mit der Sonne Geld verdienen
Objektive und individuelle Beratung
Projektplanung
Lieferung schlüsselfertige PV-Anlagen
Technischer Service + Anlagenüberwachung
PHOTOVOLTAIK

Schmetterling
Second Hits for Kids & Teens
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr: 9.30-13.00 Uhr
Mo: 17.30-19.00 Uhr
nach tel. Vereinb. auch gerne außerhalb der Öffnungszeiten
Alles rund ums Kind
Gebrauchte Baby- und Kinderbekleidung bis Größe 176, Bilderbücher, Spiele, Spielzeug, Autositze, Kinderwagen und vieles mehr ...
Iris Veit
Wilhelm-Leuschner-Straße 7
64319 Pfungstadt
Telefon 06157-86244
Mobil 0170-8109590
WERBESTUDIO WEBER 06157-989699

Ostheim & Klaus
Rechtsanwälte Partnerschaft
www.ok-rechtsanwaelte.de
Oliver Klaus Rechtsanwalt Fachanwalt für Medizinrecht Versicherungsrecht
Oliver Ostheim Rechtsanwalt Fachanwalt für Arbeitsrecht Verkehrsrecht
Anlaufstelle für Schadenersatz & Entschädigungsrecht
Ziel unserer Tätigkeit ist die umfassende Geltendmachung von Schadenersatz- & Schmerzensgeldansprüchen für Sie als Patient, Versicherungsnehmer, Arbeitnehmer oder Verkehrsunfallopfer
64283 Darmstadt Kirchstraße 1 06151-5997400
64625 Bensheim Darmstädter Str. 60 06251-8692330
63065 Offenbach/FFM Kaiserstraße 39 069-80907788

BÄCKEREI | KONDITOREI | CAFÉ
IHR GUTER LIEBIG
ES ZWIEBELT WIEDER
ZWIEBELKUCHEN UND FEDERWEISSER
Backtradition seit 100 Jahren | Auch sonntags frische Brötchen!
Hauptgeschäft Pfungstadt | Lindenstr. 50 | Telefon 06157-2722
Filiale Eberstadt | Schwanenstraße 6 | Telefon 06151-54522
Filiale Crumstadt | Fr.-Ebert-Str. 19A | Telefon 06158-83929
© K.M. WEBER

WOLF Bauschlosserei
Happerhofener Straße 4
Tel. 06255 / 14 25
Fax 06255 / 14 85
www.treppenwolf.de
Stahlbalkone Carports
25 Jahre
Treppen · Geländer
Tore · Zäune · Elektroantriebe
Edelstahlgeländer · Überdachungen

„Stadtteilbahnhöfe – Bahnhof Eberstadt“

GRÜNE und CDU: Umfeldmaßnahmen der Stadt als Komplementärmittel anrechnen

„Dass Bahn und Land Geld für die hessischen Bahnhöfe in die Hand nehmen wollen, ist eine sehr gute Nachricht“, so der baupolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Ludwig Achenbach und sein Eberstädter Parlamentskollege Thomas Tramer, Ortssprecher von Bündnis 90/DIE GRÜNEN. Dass hierzu auch die Darmstädter Haltepunkte Nordbahnhof, Südbahnhof und Eberstadt gehörten, sei um so mehr zu begrüßen, nur der Kranichsteiner Bahnhof fehle noch in der Liste. Bei allen genannten Darmstädter Bahnhöfen gebe es schon sehr lange Probleme was barrierefreie Zugangsmöglichkeiten und Instandhaltung angehe. Vor allem in Eberstadt gebe es jahrzehntelang von allen Parteien vorgetragene Kritik. Dass Eberstadt in den Planungen vornean stehe, gehe auch auf Initiativen in der DADINA und im Bauausschuss aus dem Jahre 2008 hervor, die von den GRÜNEN, der CDU und den anderen Parteien unterstützt wurden. Damals wurde beschlossen, dass DADINA bzw. Magistrat die Reaktivierung der Pfungstadtbahn für eine Verbesserung der Situation in Eberstadt nutzen sollen und „sich bei allen zuständigen Stellen dafür einsetzen, dass die Infrastruktur in und um die Stadtteilbahnhöfe Eberstadt und Darmstadt-Süd durch die Deutsche Bahn AG saniert werden. Zu den notwendigen Einstiegshilfen zählen insbesondere die Erreichbarkeit der Gleise, die Schaffung von Einstiegshilfen und die Bereitstellung von Parkplätzen für Pendler im Umfeld der Bahnhöfe“. Damit die Stadt für Verhandlungen und Planungen Spielraum bekam, sei die Haushaltsposition „Stadtteilbahnhöfe“ geschaffen und 2009 mit 20.000,- Euro ausgestattet worden.

Eine Voraussetzung für die Vereinbarung von Bahn, Stadt und RMV vom Juni 2011: Sie sieht den Neubau eines barrierefreien Bahnsteigzugangs von der Pfungstädter Straße von Westen her vor – sowie einen Neubau und eine Erhöhung der Bahnsteige auf 76 cm über Gleisniveau, die mit einer Aufzugsanlage erschlossen werden sollen. Östlich der Bahn soll ein zeitgemäßer Umsteigepunkt von Bus und Bahn entstehen, in Verbindung mit der Erreichbarkeit von Parkmöglichkeiten und Bike-and-Ride-Flächen. Die Planungen sollen 2013 fertig sein. Mittel für die Umsetzung sind damit noch nicht verbunden. Dies teilte Baudezernentin Brigitte Lindscheid den beiden Eberstädter Stadtverordneten mit. -„Die Stadt hat Vorleistungen gebracht“, so Tramer und Achenbach. Wenn Land und Bahn jetzt Mittel für die Bahnhöfe zur Verfügung stellen sei das gut. Aber eventuelle Komplementärmittel der Stadt sollten sich billigerweise auf das Umfeld konzentrieren und so auch angerechnet werden. Hier gehe es um die Schaffung von Park-and-Ride-Plätzen sowie um die planerische Neuordnung des ganzen Geländes. Mit einem derzeitigen Bebauungsplanentwurf E 55 sein ein Anfang gemacht. Über sinnvolle Verwendungsmöglichkeiten des Heil-Geländes für Parken oder innovatives Gewerbe müsse mit dem Eigentümer gesprochen werden. GRÜNE und CDU hoffen jetzt, beim Eberstädter Bahnhof einer Realisierung der Maßnahmen endlich näher zu kommen.

Nominierung der Gutenbergschule für den „Kinderwelten Award 2011“

FOTO: GUTENBERGSCHULE

***Erfolgreiches Abschneiden** der Gutenbergschule.*

EBERSTADT. Der Verein Kinderwelten e.V. hat die Gutenbergschule in Eberstadt und 13 weitere Schulen aus ganz Deutschland für den „Kinderwelten Award“ nominiert. Getreu dem Motto „Fit fürs Leben“ vergibt der Verein den mit insgesamt 30 000 Euro dotierten Preis in den Kategorien Gesundheit, Bildung und Sozialkompetenz sowie in acht Sonderpreis-Kategorien. Ausgezeichnet werden nach Angaben des Vereins Projekte, bei denen sich junge Menschen über den Schulalltag hinaus engagieren. Die genaue Platzierung wird im Herbst bekanntgegeben. Für die Schülerinnen und Schüler der Gutenbergschule steht jetzt schon fest, dass bei einem möglichen Preisgewinn der soziale Aspekt wieder im Vordergrund steht. Zusammen mit Frau Gerbinski und dem Vertrauenslehrer Herrn Marb wurde entschieden, dass die Hälfte des Geldes an eine Hospizeinrichtung gespendet wird. Da die Gutenbergschule in diesem Schuljahr einen Schülerrat in einzelnen Klassen aufbaut, der dann im Rahmen der Schülervertretung in einem Schülerparlament mündet, müssen die Klassensprecher und ihre Vertreter eine entsprechende Ausbildung im Bereich der Moderation erhalten. Dies soll mit Hilfe des restlichen Preisgeldes finanziert werden. (Gutenbergschule)

Ein Schlag ins Gesicht für Eltern und Kinder in Mühltal“

Nach Ablehnung der weiterführenden Schule Klage gegen das Land

MÜHLTAL / DARMSTADT-DIEBURG. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg wird nach der Ablehnung eines weiterführenden Schulangebotes für Mühltal Klage gegen das Land Hessen beim Verwaltungsgericht Darmstadt einreichen. Landrat Klaus Peter Schellhaas und Darmstadt-Dieburgs Schuldezernent, Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann, erläuterten diese Entscheidung am Montag (5.) im Darmstädter Landratsamt gemeinsam mit Mühltals Bürgermeisterin Dr. Astrid Mannes und dem Vertreter der Mühltaler Elterinitiative, Dr. Lothar Triebel.

„Nach der Ablehnung aus Wiesbaden sehen wir keine andere Chance, als den Klageweg zu beschreiten“, sagte Landrat Klaus Peter Schellhaas: „Die Absage der Kultusministerin ist ein Schlag ins Gesicht für Eltern und Kinder in Mühltal, aber auch für engagierten Bürgereinsatz und den einmütigen Schulterschluss der Politik in Mühltal und im Landkreis Darmstadt-Dieburg.“

Schuldezernent Christel Fleischmann erinnerte an das einstimmige Kreistagsvotum für die Schaffung eines weiterführenden Bildungsangebotes in der Gemeinde Mühltal am Standort der Grundschule am Pfaffenberg in Nieder-Ramstadt. Vorgesehen war dort eine schulformbezogene (kooperative) Gesamtschule mit dem Schwerpunkt Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften (MINT).

Christel Fleischmann: „Eine Schule für Mühltal würde ausreichend Schüler aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg akquirieren, das ignoriert die Kultusministerin mit Argumenten, die schlicht nicht nachvollziehbar sind.“ Der Schuldezernent nannte in diesem Zusammenhang ausdrücklich die Stärkung der Oberstufe an der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule in Ober-Ramstadt. Hier wäre eine intensive Kooperation mit der Schule in Mühltal vorgesehen, was „eindeutig zu einer Stärkung der Oberstufe in Ober-Ramstadt führen würde.“

Auch die Stadt Darmstadt habe sich in ihrer Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan nicht negativ zum Schulstandort Mühltal geäußert, auch der benachbarte Kreis Bergstraße nicht: Die Ministerin hatte unter anderem fünf Anmeldungen aus Modautal für eine „äußerst schwach nachgefragte Haupt- und Realschule in Gadernheim (Lautertal)“ als Argument gegen ein Angebot in Mühltal angeführt. Erbost und verärgert zeigten sich Schellhaas und Fleischmann auch über den Umgang des Ministeriums mit dem Landkreis als Schulträger: Bereits Mitte vergangener Woche seien aus Wiesbaden Informationen an einzelne Akteure gestreut worden, noch bevor der Landkreis von der Ministerin unterrichtet wurde: „Das ist eine Stilfrage und ein unsägliches Vorgehen der Ministerin“, so Schellhaas und Fleischmann. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg habe stets für Offenheit und Transparenz bei der Schulentwicklungsplanung gestanden, immer auch im Dialog mit dem Ministerium.

Auch Dr. Lothar Triebel von der Mühltaler Elterninitiative zeigte sich „enttäuscht und traurig“ über die Entscheidung. Er sprach von einem „drohenden Super-GAU für viele Schülerinnen und Schüler“. Mühltals Bürgermeisterin Dr. Astrid Mannes betonte: „Wir sind stolz auf unsere engagierten Eltern und haben deren Einsatz gemeinsam mit dem Schulträger immer unterstützt“, so Dr. Mannes. Die Ablehnung aus Wiesbaden sei zudem „eine Schwächung des aufstrebenden Standorts Mühltal.“

Landrat, Schuldezernent und Bürgermeisterin sicherten der Elterninitiative weiter ihre Unterstützung zu. „Wir werden den Druck gemeinsam im Kessel lassen.“ Landrat Schellhaas und Fleischmann sehen die Absage aus Wiesbaden zudem politisch motiviert: „Das Schreiben der Ministerin ist frei von Sachkenntnis, wider der Interessen der Menschen im Landkreis und geht an der Lebenswirklichkeit vorbei.“

Daher werde der Kreis als Schulträger jetzt den Klageweg gegen das Land beschreiten, um „eine riesengroße Chance der Weiterentwicklung für Mühltal, den Kreis und die Region aufrecht zu erhalten.“ (Frankensteiner R.)

Jedermänner der TG 07 Eberstadt in Unterfranken

FOTO: TURNGESELLSCHAFT 07

EBERSTADT/GEMÜNDEN. Am letzten Augustwochenende machten sich die Montagsmänner der TG 07 Eberstadt auf den Weg nach Gemünden am Main zum diesjährigen Sommerausflug. Ein vielfältiges Programm von kulturellen Highlights bis zur sportlichen Paddeltour sorgte für ein abwechslungsreiches Wochenende. Mit dem Zug ging es am Freitag nach Unterfranken. Abendliche Gemütlichkeit kehrte bei Bier und Haxen ein und man ließ beim Kegeln im Saustall den Abend ausklingen.

Am nächsten Morgen ging es in aller Frühe in das an Attraktionen reiche Würzburg, wo man den Alten Kran, die Altstadt mit ihren charakteristischen Burghöfen, die ehemalige Dominikanerkirche, Deutschlands älteste Steinbrücke mit den Heiligenfiguren sowie die unter Weltkulturerbe stehende Würzburger Residenz besuchte. Gestärkt haben sich die Jedermänner auf der Weinparade am Marktplatz, wo heimische Winzer ihre Weine und Schmankerl präsentieren.

Am Nachmittag wanderte die Gruppe auf die von Weinreben umsäumte Festung Marienberg. Die Festung gehört durch ihre geschichtliche Vergangenheit und durch ihre stolze Erscheinung zu den eindrucksvollsten Baudenkmälern aus alter Zeit, was die Jedermänner bei einer Führung durch die Anlage erfuhren. Eine Begehung der über 400 Jahre alten Stiftung Juliusspital stand am Nachmittag ebenfalls auf dem Programm. Hier konnten die Sportler den 250 Meter langen historischen Fasskeller mit den 220 Holzweinfässern unter dem Fürstenbau anschauen, Weine des Spitals probieren und fachmännisch beurteilen. Am letzten Tag der Tour wurde der Sportsgeist geweckt. Mit sechs Kanus stachen die Jedermänner in die Fränkische Saale. Nach anfänglicher Einweisung ging es auf die gut 17 Kilometer lange Strecke. Trotz zahlreicher Wehre und Hindernisse kamen alle trocken in Gemünden an. Zurück in Darmstadt waren sich die Sportler, die immer montags von 20 Uhr bis 22 Uhr in der Schlossturnhalle in Eberstadt trainieren, einig, dass Würzburg immer ein Reise wert ist und dass Paddeln auf der Fränkischen Saale ein tolles Erlebnis war. (S. Ihrig)

Mit analogem TV-Empfang ist bald Schluss, guckt die Frankensteiner Region dann in die Röhre?

Die ersten Sender haben ihr analoges Programmangebot bereits beendet und mit großen Schritten geht es weiter: Bis Ende April 2012 wird die Ausstrahlung analoger TV-Programme über Satellit komplett eingestellt.

Obwohl die Umstellung auf digitales Fernsehen den größten Umbruch seit Einführung des Farbfernsehens darstellt, wissen die wenigsten Menschen überhaupt davon. Dabei geht es alle an.

In der Frankensteiner Region könnten von der Abschaltung mehr als 30% der Haushalte betroffen sein. Bei diesen bliebe der Bildschirm dann am 1.5.2012 tatsächlich schwarz. Nicht jeder weiß allerdings, wie er sein Fernsehprogramm empfängt.

Rufen Sie einfach die Videotextseite 198 der Programme ARD, ZDF, RTL, ProSieben oder SAT1 auf. Wenn dort ein Hinweis auf die Abschaltung des analogen Signals erscheint, ist die Satelitenanlage noch analog. Am 30.04.2012 ist dann Schluss mit dem analogen TV-Empfang. Andernfalls erscheint dort die Info „Sie empfangen Ihre Fernsehprogramme bereits digital". Alle Zuschauer, die Ihr Signal analog über Satelit empfangen, müssen handeln und auf digitalen Empfang umstellen. Sie benötigen einen Digitalreceiver, den sie zwischen den Fernsehen und Ihre Anschlussdose schalten, oder ein Fernsehgerät mit intergriertem Empfänger. Außerdem muß Ihre Satelitenantenne über einen digitaltauglichen LNB (sog. Universal-LNB) verfügen. Wenn dieser älter als 12 Jahre ist, dann ist er wahrscheinlich nicht digitaltauglich. Die Umrüstung auf eine digitale Empfangsanlage muss nicht teuer sein, einen neuen digitalen Receiver gibt es schon für wenig Geld.

Die digitalen Signale kann man über DVB-T, Kabel oder Satellit empfangen. Wer allerdings ein umfassendes HDTV-Angebot und mehr als 400 frei empfangbare TV- und Radioprogramme will, ohne dabei monatliche Gebühren zu zahlen, für den empfiehlt sich der digitale Sat-Empfang.

Wer sich unsicher ist, sollte sich jetzt unbedingt beraten lassen. Viele Fernsehgeschäfte und Installationsbetriebe bieten inzwischen einen Analog-Check vor Ort an, um die genaue Empfangssituation festzustellen und gegebenenfalls bei der Umrüstung zu helfen.

„Viele unserer Kunden sind über die bevorstehende Abschaltung der Analogsignale ausreichend informiert", so die Aussage des Geschäftsführers der in Griesheim ansässigen Firma UniSat digital GmbH Rudi Grüdl. „Es wird jedoch auch eine nicht geringe Zahl von Nachzüglern geben, die erst im letzten Moment die Umrüstung von Analog- auf Digitalempfang vornehmen." Ausreichende Info erhalten Sie bei Unisat Digital GmbH, Rudi Grüdel, 64347 Griesheim, Telefon 06155-665170, www.unisat-gmbh.de. (Frankensteiner)

Fensterformen: Vielfältig und effektiv

Die richtigen Fensterformen zu finden ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Zum einen geht es um optische Faktoren. Zum anderen aber auch um ganz praktische Aspekte.

Fensterformen, Dachfenster, Kippfenster: Bei der Planung der Fenster beim Hausbau sollte die Entscheidung nicht vorschnell getroffen werden. Fenster sind heute mehr als nur eine Scheibe, durch die man blickt. Es werden zahlreiche Anforderungen an Fenster gestellt.

Fensterformen: Generell unterscheidet man zwischen folgenden Fensterformen: Rechteckfenster, Rundbogenfenster, Stichbogenfenster, Korbbogenfenster und Rundfenster. Hinzu kommen dreieckige Fenster und Dachfenster. Darüber hinaus gibt es noch Kastendoppelfenster, Schwingfenster, Kippfenster und eine Vielzahl anderer, zum Teil recht seltener und exotischer Fenster. Sie alle haben zunächst einmal die Aufgabe als Schutz gegen Witterungseinflüsse zu fungieren.

Moderne Fenster sind Allrounder: Wie viel Licht in einen Raum gelangt, hängt zum wesentlichen Teil vom Fenster ab. Völlig unabhängig von der Fensterform verfügen moderne Fenster über eine gute Wärmedämmung, sie bieten eine natürliche Belichtung, Sonnen-, Sicht-, Schall- und Brandschutz. (www.bauen.de)

BAUEN · WOHNEN · RENOVIEREN
KOMPETENTE DIENSTLEISTER VOR ORT

Minipumpe statt Thermostatventil

Wie die Bezeichung "dezentrales Pumpensystem" schon besagt, beruht "Wilo-Geniax" zunächst auf stromsparenden Minipumpen, die anstelle der Thermostatventile an den Heizkörpern angebracht werden. Die übliche Kombination aus Wärmeerzeuger, zentraler Heizungspumpe und Thermostatventilen an den Heizkörpern ist relativ unflexibel. Denn bei diesem System wird Wärme „auf Verdacht" erzeugt. Die nicht benötigte Wärmezufuhr wird dann z. B. vom Thermostatventil gedrosselt. Entsprechend ist auch der Heizenergieverbrauch höher als erforderlich. Dieser „Angebotsheizung" hat Pumpenspezialist Wilo nun eine „Bedarfsheizung" entgegengesetzt: Beim weltweit ersten dezentralen Pumpensystem „Wilo-Geniax" wird Wärme nur noch dann in die Heizflächen transportiert, wenn sie benötigt wird. (www.renovieren.de)

RAUMTREND HINZE – Fachgeschäft für Parkett, Laminat, Teppichboden, PVC-Beläge und Tapeten

*Gute individuelle Beratung ist das A und O für eine **gelungene Raumgestaltung**.*

Im Bereich Fußboden- und Wandgestaltung findet man in der Firma RAUMTREND HINZE in Darmstadt den richtigen Ansprechpartner. Neben Parkett, Laminat, Teppichboden und PVC-Belägen werden ebenso moderne und elegante Tapeten angeboten. In den bestens ausgestatteten Verkaufs-Studios kann sich der Kunde in einem vielfältigen Sortiment den gewünschten Holz-, PVC- oder Teppichboden sowie die dazu passende Tapete auswählen.

Während die hochwertigen Qualitäten des Studios in den mittleren und höheren Preissegmenten (15-120 €/qm) angesiedelt sind und diese Produkte mit einer Lieferzeit von 3-10 Werktagen bestellt werden müssen, ist die vorrätige Lagerware direkt mitnehmbar und zudem preiswert (ab 4,99 €/qm) zu erstehen. Die Qualität der Produkte, die kompetente Beratung der langjährigen Mitarbeiter sowie der flexible Liefer- und Verlege-Service machen RAUMTREND HINZE zu dem perfekten Partner im Fachgebiet Bodenbeläge. Laut Geschäftsführer Frank Hinze ist die Wahl des Bodenbelages oft von dessen Einsatzbereich und den individuellen Kundenwünschen abhängig. So tendieren Kunden immer häufiger zu ´einem weichen, hochflorigen Teppichboden im Schlaf- sowie einem Parkett oder Laminatboden im Wohnbereich´.

In Bädern, Küchen und Fluren greifen Kunden auch gerne mal auf einen PVC-Belag zurück, wobei dieser durch seine Strapazierfähigkeit und Pflegeleichtigkeit ebenso für den gesamten Wohnbereich oder Objektbereich geeignet ist. Letztendlich trifft jeder Kunde individuell eine Entscheidung, welcher Bodenbelag die nächsten Jahre mit den Füßen betreten oder gar getreten werden soll. Falls Sie nun Lust auf einen neuen Bodenbelag oder Tapeten bekommen haben, finden Sie weitere Information unter www.raumtrend-hinze.de oder direkt im Ladengeschäft in der Mainzer Straße 78, Darmstadt, Telefon 06151-893783.

„MEINE KÜCHE GERNSHEIM" – Zentrale für gute Beratung der Menschen im eigenen Wohnraum

Gernsheim. Seit Menschengedenken werden an „Feuerstellen" Mahlzeiten zubereitet, von denen sich homo sapiens ernähren. Am Feuer in der freien Natur oder dem Induktionsherd in „meine(r) Küche", die für jeden Bedarf maßgerecht mit dem Kunden gemeinsam geplant, gebaut oder danach, täglich im Kreise der Lieben, als Insel von Essen und Kommunikation gilt. Modernstes Design und höchste Funktionalität (Gerätebedienung z.B. Mikrowelle, Kühlschrank usw.) schließen sich nicht aus. Das menschliche Urbedürfnis - gemeinsam Essen und Trinken - bleibt selbst mit zunehmendem Technikfortschritt immer gleich. Dafür sorgen die Inhaber Sandra Semder sowie der handwerklich begabte Detlef Pulz, die zusammen 25 Jahre Fachkompetenz nachweisen können. Berufs- und Lebenserfahrung sind wichtig. Man analysiert den Bedarf und erarbeitet, nachdem man die Wohnräumlichkeiten kennt, am 3D Computerprogramm die Küche unter ergonomisch optimalen Gesichtspunkten bedarfsgerecht.

Alle Fragen werden beantwortet und der Einbau gemäß maßgerechter Planung von Fachleuten vorgenommen. Detlef Pulz begleitet das Projekt von Beginn bis zur Küchen-Inbetriebnahme! Die Qualitätsprodukte werden geprüft und mit 5-jähriger Garantie eingebaut.

Der Mensch steht im Mittelpunkt seiner Küche!

Kundenzufriedenheit, aber auch ein gutes Verkäufergewissen, hinterher weiterempfohlen zu werden, ist beiden Inhabern wichtig. Handwerks- und Kaufmannsehre sehen beide als oberstes Gebot ihres Handelns. Man hat sich dem Verband „Ihr Küchenpartner" angeschlossen, zu dem in Deutschland und Österreich 270 Filialgeschäfte gehören, deren Küchenhersteller (z.B. LEICHT) DIN / ISO-9001 qualitätsgeprüft sind. Selbst ein ausgebildeter Qualitätsmanager würde für seine Familie jederzeit eine der angebotenen Küchen kaufen! Das Preis-Leistungsverhältnis ist stimmig. Alle, „Verkäufer und Kunde", sollen sich in der neuen Küche immer in Augenhöhe wohlfühlen und begegnen können. Dieser Verkaufsmaxime ist nichts hinzuzufügen. Klug, wer „Meine Küche Gernsheim" aufsucht und sich davon überzeugt. Eine neue Homepage befindet sich im Aufbau. (Frankensteiner R.)

© K.M. WEBER

ANLÄSSLICH UNSERES

130-JÄHRIGEN BESTEHEN

BIETEN WIR IHNEN VOM 4. BIS 8.10.2011
EIN **TÄGLICH WECHSELNDES** ANGEBOT:

4.10. **Fischbrötchen** · Lachs · Bismarck · Matjes
5.10. **Fleischwurst** ..... **0.79** €
6.10. **Grobe Hausmacher Bratwurst** ..... **0.59** €
7.10. **Schweinelachsbraten** ..... **0.79** €
8.10. **Fleischkäse** ..... **0.59** €
grob · fein · Zwiebel · Käse · Pizza · mit Ei

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mittagstisch
Montag-Samstag
11.30-13.00 Uhr

Wir liefern in Bickenbach, Seeheim-Jugenheim, Alsbach-Hähnlein und Rodau aus.

Geöffnet: Mo-Fr 8.00-13.00 Uhr
und 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.00-12.30 Uhr

© K.M. WEBER

FOTO: BERNER

*Zum letzten Mal in diesem Jahr hieß es am vergangenen Freitag für alle Kursteilnehmer von Aquatrainerin Pia Krick vom Turnverein Seeheim (TVS): **„Bitte alle die Gürtel anschnallen."** Von Mai bis September kamen wöchentlich drei Gruppen ins Jugenheimer Freibad, um mit Unterstützung der physikalischen Eigenschaften des Wassers Gelenke und den ganzen Bewegungsapparat zu festigen. Auch im nächsten Jahr wird dieses Erfolgsmodell des TVS fortgesetzt. Der Kursbeginn ist aus der örtlichen Presse zu entnehmen. (Berner)*

ANZEIGE

Feuchte Mauern adé – GB GmbH bietet Gebäudesanierung aus erster Hand

***Richard Bierbaum** setzt für die Sanierung modernste Technik ein.*

GROSS-UMSTADT. Es ist ein Albtraum für jeden Haus- und Wohnungsbesitzer – Feuchtigkeit im Mauerwerk, die zu Setzrissen und Schimmelbefall führen kann. Besonders ältere Gebäude sind davon häufig betroffen.

In seiner langjährigen Berufserfahrung hat Richard Bierbaum schon einige extreme Fälle erlebt. Er ist auf die Trockenlegung von Gebäuden spezialisiert und weiß, welche Probleme Feuchtigkeit im Haus nach sich ziehen kann.

„Viele Menschen wundern sich darüber, dass sie oft krank sind und unter Kopfschmerzen leiden. Schimmelbefall in der Wohnung kann die Ursache sein." Nach einer kostenlosen Analyse führt die Firma GB GmbH – BSS mit hochwertigsten und gesundheitlich unbedenklichen Materialien und modernster Technik die Mauertrockenlegung und Schimmelsanierung durch. „Es ist heute nicht mehr nötig, ein Haus von außen aufzugraben", sagt Bierbaum.

Die aufwändigen Außenarbeiten werden durch Bohrungen im Mauerwerk ersetzt, durch die mittels Hochdruck das Mauerwerk mit einem speziellen Gel oder Harz abgedichtet wird. Seinen Kunden bietet das Unternehmen 10 Jahre Gewährleistung. Auch die Vermietung von Bautrocknern gehört zum Angebot der GB GmbH – BSS – Bautenschutz-Systeme, Richer Str. 48 in Groß-Umstadt, Tel. 0 60 78 / 9 67 94 95. (GB)

Familienreporter gesucht – VideoWettbewerb für die ganze Familie

Aus Anlass ihres 10jährigen Gründungsjubiläums sucht die hessenstiftung – familie hat zukunft die besten Kurzfilme über das Familienleben, um sie auf ihrer Website in den sozialen Netzwerken zu veröffentlichen. Dafür braucht es Familienreporter, die ob mit Handy od. Kamera – liebgewonnene Rituale, Familienbräuche od. originelle Szenen. Die Filme werden auf Youtube im Hessenstiftungs-Kanal zu sehen sein, ebenso werden sie auf die Website der Stiftung oder auf Facebook eingestellt. Diese Bewertung fließt ein in die Entscheidung der Jury, von der die drei SiegerClips gekürt werden. Es winken attraktive Preise: 1 Reisegutschein für ein Familienwochenende für 2 Erwachsene mit 12 Kinder im RhönParkHotel, 1 Fotoshooting für die ganze Familie im Fotostudio Farbrausch in Darmstadt sowie 1 Smartphone HTC 7 „Mozart" von TMobile. Einsendeschluss ist Montag, der 31. Oktober 2011. www.hessenstiftung.de zu finden.

Lisbet & Hoiner

Lisbet: „Alle Joa erinnad uns die Käab an den Daag, an dem die Käasch gewaid woan es. Dässendhalb däs Fesd „Käaschwai" orra Käab. Es däs rischdisch, Hoina?"

Hoina: „Ja! Warim freegsde misch dann sowas?"

Lisbet: „Wann schunn boino gaakaana meh zum Goddesdinsd in die Käasch gehd warim faiann dann die Laid den Daag?"

Hoina: „Dass die Bevelscherung wenischdens aamol im Joa de Parre kenneläand."

Lisbet: „Un wann de Parre ned off dem Fesd zu sääje es?"

Hoina: „Ganz aafach: Dann sollde die sunndaags in die Käasch geh. Doad lääane sen kenne."

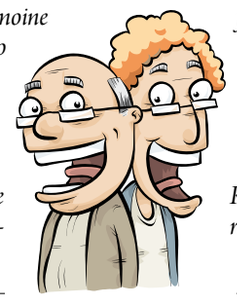
Lisbet: „Wohäa waas dann Du däs?"

Hoina: „Vunn moine friare Froindin."

Lisbet: „Dodevoo hosde ma ja noch gaanedd vazeeld. Wie haasd dann die?"

Hoina: „Däs es die Scholze Greet. Die kennd doch jeera, wo iwweraal im Landgrais off die Käawe gehd. Sogaa unsan Orewälla Landrad, de Pit Schellhaas …"

Eier Lisbet



Der HVV Seeheim feierte die Kerb, alias Bachgaßfest

*Trotz dicker Wolken und einigen kräftigen Schauern wurde mit **Wein, Flammkuchen und italienischen Kaffeespezialitäten von Herrn Mollo** wieder zünftig gefeiert. Die Scheune hinter dem historischen Rathaus war stilvoll mit Kerzen und Blumen geschmückt und es herrschte gute Stimmung bei den Gästen. Vor allem der Flammkuchen, liebevoll vor aller Augen hergerichtet und im original Elsässer Ofen gebacken, begeisterte die Kunden. Bis spät in die Nacht wurde erzählt und gelacht und dem Wein gut zugesprochen. Der Vorstand des HVV bedankt sich bei allen Helfern und hofft, dass es allen Mitgliedern und Gästen in der Scheune gefallen hat.*

Ein Musikgenie Deutschlands an den Kirchenorgeln der Welt

Cairo/Frankfurt. Wer den in Pfungstadt lebenden Konzertorganisten Horst George Balonier in verschiedenen Häusern aller Kontinente erlebt hat, vergisst das Orgelgenie Balonier ebenso wenig wie den weltbekannten und hochbegabten Gitarristen Jimmy Hendrix, den er noch 14 Tage, bevor Hendrix starb, auf der Insel Fehmarn im Konzert selbst erlebte. Beide sind außergewöhnliche Musiker mit selbst entwickelten Spieltechniken. Man nennt ihn „Multimusicorgan George", weil er fantasievolle groovende Kirchenmusik, eigenwillig klassische Musik, Rock- und Popmusik, Filmmusik und Eigenkompositionen inszeniert, die aufhorchen lassen. Unzählbar sind seine bisherigen Auftritte. Ein Orgelgenius, der seit Jahrzehnten von tausenden Organisten wegen seines extremen Könnens im Ausland bewundert wird. Seit Jahrzehnten geht er locker, bescheiden und souverän mit diesem Lob der Fachleute um. Er kannte Michael Jackson persönlich und stellte diesen in Frankfurt seinem Bekannten, Rainer Koltermann SJ im Universitätspark Sankt Georgen so selbstverständlich vor, wie Jimmy Hendrix auf Fehmarn, London oder anderen Konzerten. Er liebt Deep Purple, Chicago, Queen genau so wie Bach, Pachelbel, Reger, Mozart oder mindestens weitere 600 weltbekannte Musikmeister, die er früher gerne selbst spielte. Am 01. August wurde der hochbegabte Orgel-Improvisateur 60 Jahre alt und feierte leise mit seinen beiden polyglotten studierenden Zwillingssöhnen André und Pascal seinen Geburtstag. Im Ausland kein Unbekannter, aber in Deutschland. Wer ihn kennt, weiß, dass er „keine Starallüren" hat, ja sogar vehement ablehnt. Er liebt die Orgelimprovisation der asiatischen Musik, die er meisterhaft beherrscht. Seine Musiklehrer waren Josef Bauer, Heinrich Klingmann, Heinrich Rohr und Professor Dr. Leucht. Jeder prägte ihn auf seine Art. Die Kunst der inspirierenden Spontan-Kompositionen erlernte er durch Prof. Leucht, Aschaffenburg und dem wikipedia-bekannten Heinrich Rohr aus Mainz. Man sagt dem leidenschaftlich hochbegabten Konzertorganisten nach, dass er in Asien Musikakzente der „asiatischen Improvisationen" gesetzt hat, die nur schwer übertroffen werden können. Seit über 40 Jahren kennt er Papst Benedikt XVI. persönlich über den Kontakt der deutschsprachigen Kirchenkomponisten und Texter Pfarrer Joseph Klein, Heinrich Rohr, Luise und Georg Thurmair, die durch das „Gotteslob" in deutschsprachigen Ländern (Deutschland, Österreich unSchweiz) bekannt sind. Mit seinem großen persönlichen 20 Jahre Engagement sorgte Balonier mit seinem Heimatpfarrer Klein dafür, dass das im Herder Verlag erschienene Buch „Deutsches Messantiphonale" ab Ostern 1997 im deutschsprachigen Raum noch rechtzeitig erscheinen konnte. Sein privater Lehrmeister Rohr war gleichzeitig sein väterlicher Musikfreund, durch den er den Menschen Joseph Ratzinger damals kennen lernte. Balonier: „Ratzinger ist sich selbst treu geblieben und hat sich bis heute nicht geändert, was ihn authentisch macht!" Herzlichen Glückwunsch im doppelten Sinne. Wegen eines schweren Unfalls, (er wurde im Februar 2011 beim Radfahren von einem 83-jährigen Autofahrer angefahren) werden weitere Orgelkonzerte zunächst nicht durchgeführt, bis eine vollständige Gesundung erfolgt. Ebenso soll ein Fernsehfilm über den Konzertorganisten entstehen. Einer seiner Zwillingssöhne absolviert derzeit ein 6-monatiges Praktikum bei 20 Century Fox, Los Angeles in einer europäischen Dependance für sein Studium internationales Management.

(A. Kovlefsky, Vancouver, Kapstadt, Cairo und J. Mealloy, Chicago, Cairo)

FORTSETZUNGS-GESCHICHTE **FRANKENSTEIN ECKE**

Karl Henkelmann

Auf dem Frankenstein

4. Kapitel/Teil 21

Die Heimkehr des stattlichen Studenten ins Vaterhaus war auch den Dorfbewohnern nicht unbemerkt geblieben. „Das hätte einen großartigen Offizier gegeben", meinte schmunzelnd der Nachbar Heinrich, der selbst einige Jahre lang die Muskete getragen hatte und alles vom Soldatenstandpunkt aus beurteilte. Und wenn Wilhelm leichten Schrittes durch die Dorfstraßen ging, dann folgten ihm die wohlgefälligen Blicke mancher schmucken Dirne. Vor allen war es Försters Eva, deren alte Leidenschaft zu neuer Glut angefacht war, über die sie nicht Herr werden konnte. Mochte sie sich auch tausendmal sagen, daß ihre heiße Liebe zu Wilhelm aussichtslos sei, daß sie sich niemals angehören könnten, ihr wallendes Blut drängte alle diese Bedenken zurück.

Nur einmal wollte sie ihn besitzen, nur einmal in seinen Armen ruhen, nur einmal ihn ganz für sich allein haben, und dann – ja, was dann? So stürmten und jagten sich die Gedanken in ihrem liebestrunkenen Herzen. Sobald sie sich von ihrer häuslichen Arbeit losmachen konnte, suchte sie sich den Anblick des Geliebten zu verschaffen, sein Bild mit heißen, glutvollen Blicken in sich einzusaugen. Oft stand sie unbemerkt hinter der dichten Hecke und spähte hinüber in den Pfarrgarten. Mehrmals war sie sogar nach Einbruch der Nacht in den Pfarrhof geschlichen, um unbeachtet nur für einen Augenblick die Gestalt des Jünglings, der im Kreise der Familie bei dem traulichen Schein der Lampe plauderte, mit liebendem Auge zu umfassen oder seine Stimme zu hören und dann scheu zu entfliehen. Dabei war sie von einer rasenden Eifersucht gegen das Fräulein auf dem Frankenstein erfüllt, dem sie das ihr versagte Glück mißgönnte, die sie als die Ursache ihrer Zurücksetzung ansah.

Eines Abends verließ sie beim Anbruch der Dämmerung das Dorf und eilte den Burgweg hinauf. Kaum war sie in den Schatten des Hochwaldes eingetreten, als sie einen seitwärts führenden Pfad einschlug, und bald stand sie vor dem unheimlichen, gemiedenen Katzenborn. Düstere Erlen umkränzten das dunkle, von gewaltigen, unbehauenen Felsblöcken eingefaßte Gewässer. Lautlose Stille ringsum. Das vom schnellen Gange bergan fast atemlose Mädchen konnte das Pochen des eigenen Herzens wahrnehmen. Tiefatmend blieb Eva stehen und lauschte aufmerksam nach dem eben verlassenen Burgweg hin. Dorther mußte der Ersehnte kommen. Hatte sie doch am Nachmittag gesehen, wie er den Weg zum Frankenstein einschlug, den Weg zu dem schönen Schloßfräulein.

Bei der Rückkehr wollte sie ihn erwarten und sprechen, ihm ihr Herz ausschütten, eine Entscheidung herausfordern. Noch ließ sich nichts vernehmen, und doch mußten die Schritte in dem stillen Walde auf dem harten Boden weithin schallen, so daß man sie aus ansehnlicher Entfernung hätte hören müssen. Infolge der Aufregung und des schnellen Ganges kam eine Art von Erschöpfung über das Mädchen. Matt setzte es sich auf einen der moosbewachsenen Randsteine nieder, barg das Haupt in beide Hände und ließ sie herabsinken auf die Knie. So kauerte sie da. Wie im Fieber schüttelte sich die üppige, schöne Gestalt, und ein nur mühsam verhaltenes Wimmern zitterte über die schmerzhaft verzogenen Lippen.

Eva war krank, krank vor Liebe und Sehnsucht. Und nun stahl sich leise eine uralte Weise hinaus in die lautlose Stille des von den Abendschatten umfangenen Waldes.

Fortsetzung folgt

FOTO: BERNER

Starke Resonanz …

… zeigten 5 Frauen und 15 Männer beim ersten Ausdauertest Radfahren im Rahmen des Deutschen Sportabzeichens. Bei idealen Wetterbedingungen schickte Stützpunktleiter Siegfried Mätzig das Teilnehmerfeld auf den 20-Kilometer langen Rundkurs, der mehrmals zu umfahren war. Gefragt waren dabei Strategie und Ausdauer, um die erforderliche Zeit in der jeweiligen Altersklasse zu erreichen. Bei den Männern der Altersstufe 40 bis 44 erreichte Eric Leichtweiß mit 36:58 Minuten die schnellste Zeit, zweiter war Uwe Steingens in der Altersstufe 45 bis 49 mit 37:05 Minuten. Ältester Teilnehmer mit 80 Jahren war Hans Drews, der die Strecke in 48 Minuten absolvierte. Bei den Frauen war Anna Helfenstein in der Altersstufe 18 bis 29 mit 49:46 Minuten die Schnellste. Gertrud Fritsch, in der Altersstufe 65 bis 69, kam auf 62:52 Minuten und Erika Abraham, in der Alterstufe 70 bis 74, erreichte in 55:47 Minuten das Ziel. (Berner)

Darmstädter Hof
Familie Simmermacher
bis 10. Oktober
Fischwochen
Atlantis ruft!
12.-31. Okt. Wild- u. Pilzgerichte
Nur aus der Region!!
29.10. Kelterfest
5.11. Schlachtfest vom Schwein ab 17 Uhr
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühltal /Nieder-Beerbach
Tel. 06151-55 456 · Fax 59 68 68 · Di Ruhetag
www.simmermacher.eu

Musik-Kabarett mit Hans Georgi

2x2 Eintrittskarten zu gewinnen

„Die Welt ist rund“ eine kabarettistische Hommage an Erich Kästner, den „Autor für Erwachsene“, am Samstag, 01. Oktober 2011, um 20:00 Uhr, in 64342 Seeheim-Jugenheim, Schloß Heiligenberg, Garten-Salon (Zufahrt über Alexanderstraße).

SEEHEIM-JUGENHEIM. Musikalisch begleitet von Meinolf Bauschulte, zeigt Hans Georgi den "Erich Kästner für Erwachsene". Sein Programm bietet einen Abend für alte Kästnerfans und solche, die den Autor auf vergnüglich - nachdenkliche Weise kennenlernen wollen. Dabei singt er die von ihm vertonten Texte des Schriftstellers melodisch, beinahe schlagerhaft schnulzig. Dann wiederum spricht er sie, wie bei Brecht und Weill, fast an der Musik vorbei. Zwischen den Stücken rollt er feinsinnig Anekdoten und Fakten aus Kästners Leben auf, durchfeierte Nächte, aber auch seine Widersprüche und Enttäuschungen in der Liebe. Entstanden in den dreißiger Jahren, zeigt diese Gebrauchslyrik den inneren und äußeren Zwiespalt des Menschen Kästner, der als messerscharfer Beobachter und Kritiker seiner Zeit die Wirtschaftskrise während der Weimarer Republik und später den Terror des Nazi-regimes erlebt. Ob auf der Kölner Dom-platte oder im Mainzer Unterhaus, im Schwetzinger Schloss, bei den Kurt-Weill-Festspielen in Dessau oder im Köl-ner Senftöpfchen, Erich Kästner hat überall im Land seine Fans begeistert und neue Freunde gefunden. Die Presse titelt: "Kleinkunst vom Feinsten. Prächtiger Satireabend. Scharfe Pointen. Der Welt von hinten ins Gesicht gesehen."Es erwartet Sie ein kritisch-satirischer Abend mit Wort und Musik für Kästner-freunde und solche, die es noch nicht sind, aber spätestens jetzt werden sollten. Vorverkauf: 14 €, Abendkasse: 16 €; erm.: 11 €. Buchhandlung Zabel: Ludwigstraße 4a, 64342 Seeheim–Jugenheim, Telefon 06257-3624, www.schloss-heiligenberg.de.

Gewinnen Sie 2x2 Eintrittskarten. Einfach sofort anrufen unter 06157/989699 oder eine Postkarte an die Frankensteiner Rundschau, Bgm.-Lang-Straße 9, 64319 Pfungstadt, schreiben. Stichwort: Hans Georgi – Schloss Heiligenberg. Einsendeschluss ist der 1.10.2011 (Poststempel), bitte Ihre Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden angerufen. Ihre Karten liegen an der Abendkasse bereit. Viel Glück!

FOTO: TVS

Große Freude und Überraschung…

*…für acht junge Turnerinnen des Jahrgangs 2000 und jünger vom **Turnverein Seeheim** (TVS) bei den Gau-Meisterschaften in Büttelborn Anfang September. Nach einem packenden Turn-4-Wettkampf bestehend aus Boden-, Balken-, Reck-, und Bockturnen reichte es für die Schützlinge der beiden TVS-Trainerinnen Beate Rechel, Christine Rockemer, und Kampfrichterin Hanne Hertel zur ihrer ersten Gaumeisterschaft 2011. Vorne links:Tara Rockemer, Jennifer Scholze, Sophia Koehler. Hinten links: Naomie Weimar, Judith von Minckwitz, Jessica Baumgart, Maren Hertel, Sonja von Minckwitz, TVS-Trainerin Beate Rechel. Hinten links: Hanne Hertel, TVS-Trainerin Christine Rockemer. (Berner)*

Anstrich Putz
Rettig
Wärmedämmung
Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung
Trockenbau
Energieberatung
Weserstraße 66
64347 Griesheim
Tel. 06155/5190
www.maler-rettig.de
„Uns können Sie nichts weiß machen, denn wir machen es wieder bunt!“

Klavier-Recital mit jungen Nachwuchspianistinnen und -pianisten aus St. Petersburg und Deutschland

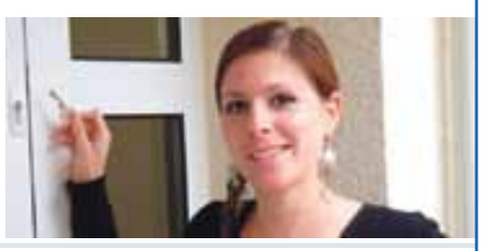
Wir **verlosen** 2 x 2 Eintrittskarten

KULTUR IM SCHLOSS HEILIGENBERG bietet dieses ganz besondere Konzert mit noch sehr jungen Klavier-Virtuosen aus St. Petersburg und Deutschland in Kooperation mit HERUS (Hessisch-russischer interkultureller Austausch) an. Alle jungen Pianistinnen und Pianisten sind Preisträger von Wettbewerben auf nationaler und manche sogar auf internationaler Ebene. Die Nachwuchstalente haben bereits Konzerterfahrungen, einige bereits auf großen Bühnen, als Solisten, zusammen mit Kammermusik-Ensembles oder mit Orchestern. Die Gruppe von jugendlichen Meisterschülerinnen und -schülern wird Sie mit erstaunlich ausdrucksstarkem und virtuosem Klavierspiel begeistern. Alle Nachwuchskünstlerinnen und -künstler werden von dem hoch geschätzten russischen Pianisten Vadim Palmov unterrichtet. Er studierte bei Nathan Perelman in St. Petersburg. Vvk: 10 €; Ak: 12 €; erm.: 8 €. www.schloss-heiligenberg.de. Gewinnen Sie 2x2 Eintrittskarten. Einfach sofort anrufen unter 06157/989699 oder Postkarte an die Frankensteiner Rundschau, Bgm.-Lang-Str. 9, 64319 Pfungstadt schreiben. Stichwort: Klavier-Recital – Schloss Heiligenberg. Einsendeschl.: 1.10.2011 (Poststempel), bitte Ihre Telefonr. nicht vergessen. Die Gewinner werden angerufen. Ihre Karten liegen an der Abendkasse bereit. Viel Glück!

andro Kids Open 2011

Schuldorf mit Sascha und Hendrik auf **Platz eins**

SEEHEIM-JUGENHEIM/DÜSSELDORF. Am Wochenende (3./4. Sep.) fand in Düsseldorf Europas größtes Tischtennisnachwuchsturnier, das 22. andro Kids Open 2011 statt. 1480 Spieler/innen gingen in den unterschiedlichen Altersklassen an den Start. Viele Nationen waren vertreten - u.a. Deutschland, Belgien, Niederlande, Weißrussland, Kroatien, Griechenland, Polen, Russland, Litauen, Rumänien etc. Sascha Baumgart und Hendrik Göttmann vertraten das Schuldorf Bergstraße (beide gymnasiale Oberstufe E1), setzten sich bei dem Mannschaftswettbewerb Jahrgang 95/96 (128 Mannschaften) durch und erreichten den ersten Platz. (Ronald Seffrin)

Ihr Schlüssel zum Fachgebiet Erbrecht/Familienrecht
Dingeldein • Rechtsanwälte
64404 Bickenbach, Bachgasse 1, 0 62 57 / 8 69 50
64579 Gernsheim, Wallstraße 7, 0 62 58 / 8 33 80
64283 Darmstadt, Adelungstraße 23, 0 61 51 / 3 68 59 84
64625 Bensheim, Burgstraße 4a, 0 62 51 / 5 83 61 50
Rechtsanwalt Günther Dingeldein — Fachanwalt für Familienrecht und Fachanwalt für Erbrecht
Rechtsanwalt Martin Wahlers — Fachanwalt für Familienrecht und Fachanwalt für Erbrecht
Rechtsanwalt Thomas Waegt — Fachanwalt für Familienrecht und Fachanwalt für Steuerrecht
Rechtsanwältin/Mediatorin Jutta Biergans — Fachanwältin für Familienrecht und Fachanwältin für Medizinrecht
Rechtsanwalt Markus Arras — Tätigkeitsschwerpunkt Familienrecht und Erbrecht, Handels- und Gesellschaft
www.dingeldein.de

©WEBER

Warum gerade das lesen?

Das neue Programm des Frauen- und Familienzentrum SzenenWechsel e.V. bis März 2012 ist erschienen und steht im Internet unter www.szenenwechsel-online.de zur Verfügung und liegt als Programmheft in den Geschäften in Seeheim-Jugenheim, Bickenbach, Alsbach-Hähnlein und Umgebung aus.

Weitere Informationen auch unter der Telefonnummer 06257-86633.

Wann liegt eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts unter Eheleuten vor?

(von Herrn Rechtsanwalt Markus Arras, Dingeldein • Rechtsanwälte, Bickenbach, Darmstadt, Bensheim, Gernsheim, www.dingeldein.de)

Wenn Ehegatten durch den Einsatz von Vermögenswerten und Arbeitsleistungen gemeinsam ein Vermögen aufbauen oder eine berufliche oder gewerbliche Tätigkeit gemeinsam ausüben, denken sie häufig gar nicht daran, dass ihre Gemeinschaft von der Rechtsprechung als Gesellschaftsverhältnis qualifiziert werden könnte, häufig mit weitreichenden Folgen. Die Rechtsprechung geht bei einer Abrede zwischen den Eheleuten, einen über den typischen Rahmen der ehelichen Lebensgemeinschaft hinausgehenden Zweck durch beiderseitige Leistungen erreichen zu wollen, von einem Gesellschaftsverhältnis aus. So führt zum Beispiel der abredegemäße gemeinsame Erwerb von Immobilien durch beide Ehegatten zur Anwendung der gesellschaftsrechtlichen Grundsätze. Besteht dann kein ausdrücklich geschlossener Gesellschaftsvertrag, finden die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen Anwendung, die den tatsächlichen Gegebenheiten häufig nicht gerecht werden.

Folge ist das Bestehen eines Gesellschaftsverhältnisses, dessen Schicksal nicht notwendigerweise von der Fortsetzung der ehelichen Lebensgemeinschaft abhängt. Vor allem Außenstehende dürfen nach Trennung oder Scheidung weiter auf den Fortbestand der Gesellschaft vertrauen. Meist haften dann weiterhin beide Eheleute als Gesamtschuldner für entstehende Verbindlichkeiten. Häufig erkennen die Beteiligten den hier bestehenden Handlungsbedarf erst sehr spät. Für den eingeschalteten Rechtsanwalt ist das Erkennen des Handlungsbedarfs dagegen Pflicht.

Doch auch im Innenverhältnis, dem Verhältnis zwischen den Ehegatten, kann die Frage nach dem Vorliegen einer GbR bedeutsam sein. Hier hat im Falle des Scheiterns der Ehe eine Auseinandersetzung zu erfolgen, insbesondere auch dann, wenn sich das Vermögen im Eigentum eines Ehegatten befindet. Für den Fall der Scheidung können über den Zugewinnausgleich hinausreichende gesellschaftsrechtliche Ansprüche begründet werden. Auch eine ehevertraglich vereinbarte Gütertrennung schließt gesellschaftsrechtliche Ansprüche nicht aus.

Sollten Sie als Ehepaar ein gemeinsames Vorhaben planen, empfehlen wir, sich rechtzeitig von einem Anwalt beraten zu lassen.

REZEPT

Kürbiskernkuchen

Zutaten:

200g	Zucker
4	Eier
½	Zitrone, Saft und abgeriebene Schale
1 TL	Zimt
1 Prise	Salz
200g	Kürbisfleisch, fein geraffelt
120g	Mandeln oder Haselnüsse, gemahlen
100g	Mehl
1 TL	Backpulver
150g	Puderzucker
2 TL	Zitronensaft
1 EL	Wasser, heiß
	Fett und Mehl für die Form

Zubereitung:

Zucker und Eier mischen und so lange rühren, bis die Masse hell ist. Abgeriebene Zitronenschale, -saft, Zimt, Salz, Kürbis, Mandeln darunter rühren. Mehl mit Backpulver vermischen, unter die Masse rühren. In die vorbereitete Springform (26-er, eingefettet und bemehlt) füllen und bei 200° C ca. 55 Minuten backen.

Puderzucker, Zitronensaft und Wasser zu einer Glasur verrühren und über den leicht ausgekühlten Kuchen gießen. Unser Tipp: statt Kürbis kann man auch Karotten verwenden, schmeckt auch sehr lecker!

Kommentar:

Ein super Rezept, für das man vor allem den Kürbis vorher nicht kochen oder sonstwie "vorbehandeln" muss. Erinnert an Carrot Cake und geht außerdem auch sehr gut mit Vollkornmehl und Rohrzucker. Die Puderzucker-Glasur braucht man nicht unbedingt, finde ich... Wenn, würde ich eine Glasur aus Frischkäse und Puderzucker machen - wie bei englischem Carrot Cake eben. Das macht das Ganze natürlich ziemlich gehaltvoll, schmeckt aber oberlecker. Muss aber, wie gesagt, nicht sein.

Guten Appetit!

Schon wieder gestresst?

- **Was kann ich tun, damit Anspannung und Entspannung in der Balance sind?**
- **Welches Entspannungsverfahren ist für mich das Richtige?**
- **Wie finde ich im Alltag Zeit für mich?**

Haben Sie sich diese oder ähnliche Fragen auch schon gestellt?
Dann kommen Sie doch zu meinem Informationsabend am

Montag 10.10.2011 oder
Dienstag 18.10.2011 oder
Mittwoch 26.10.2011 oder

Jeweils ab 19:00 Uhr in der Rathausgasse 12 64584 Biebesheim

Erika Rothermel
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Enspannungstherapeutin
Rathausgasse 12 • 64584 Biebesheim
Telefon 06258-903080
Mobil: 0170-8007940 • e.rothermel@t-online.de
©WEBER.

Immer mehr Mikrozahnimplantationen bei Prothesenträgern

Die bahnbrechende **Neuentwicklung** für bessere Funktion und mehr Sicherheit beim Tragen von Prothesen

DARMSTADT. Das Mikro-Zahnimplantat bietet eine erschwingliche Prothesen-Stabilisierung, die hilft, den Komfort, die Funktion und damit das Selbstvertrauen in seine eigene Persönlichkeit wieder herzustellen.

Eine Zufriedenheit, die Sie aus Tagen mit noch eigenen Zähnen kennen: Keine Unannehmlichkeiten und Einschränkungen, vielmehr Kraft und Dynamik insgesamt. Dr. med. dent. MSc. MSc. Manfred Schustek in Darmstadt erläutert ein zukunftsweisendes Mikro-Zahnimplantatsystem mit 7 Top-Vorteilen gegenüber „altbackenen" schleimhautgetragenen Prothesen.

Die „Top 7" Vorteile:

1. Mikro-Zahnimplantate mit Locator-Mechanik sind mit einem Druckknopfsystem vergleichbar. Mit einem Klick rastet die Prothese passgenau ein. Durch einen sicheren Halt der Prothese ergibt sich ein höherer Komfort beim Essen, Sprechen und in der Dynamik des Alltags. Die Peinlichkeiten von lockeren und schlecht sitzenden Prothesen gehören jetzt der Vergangenheit an. Ihre mimische Gesichtsmuskulatur wirkt wieder entspannter, die nächste Familienfeier kann nun kommen!

2. Locator-Clip-Mechanik macht Prothesenhaftmittel jeglicher Art überflüssig. Die Prothese hält sicherer als ein Haftmittel an Ort und Stelle. Und möchten Sie die Prothese zum Reinigen heraus nehmen, so lässt die Clip-Mechanik mit genormten Abzugskräften keine Schwierigkeiten zu. Das Prothesenhandling ist kinderleicht.

3. Implantatgestützte Prothesen können kleinere Abmessungen haben. Gaumenfreie Prothesen lassen mehr Platz für die Zunge. Die Sensorik in Gaumen und Zunge wird erhöht und Sie haben wieder mehr von Ihrer Lieblingsspeise.

4. Kraftabtrag durch Implantatpfeiler reduziert die Druckbelastung des Alveolarknochens und damit einhergehenden Knochenabbau. Die knöcherne Mund-Antrum-Abgrenzung bleibt somit erhalten.

5. In den Kieferknochen einheilende Mini-Implantate lassen sich in einem minimal-invasiven Verfahren in nur einer Sitzung einbringen. Das Verfahren ist schonend und schmerzarm. Durch den geringen Implantatdurchmesser können auch schmale Kieferkämme ohne weitere Knochenregenerationsmaßnahmen versorgt werden. Osseointegrierenden Mini-Implantate haben auch bei einem verminderten Knochenangebot eine gute Prognose. Aufgrund der Implantat-Oberflächenbeschaffenheit wachsen die Implantate im Knochen fest ein. Langzeitstudien zu diesem Implantatsystem (Fa. Zimmer) belegen dies.

6. Empfindliche Patienten mit erhöhtem Brechreiz und Prothesenunverträglichkeit können wieder Mut fassen. Die kleineren Prothesenabmessungen vermindern das Fremdkörpergefühl ganz erheblich und somit brauchen Sie sich nicht mehr länger ausgegrenzt fühlen. Das Äußere stimmt wieder!

7. Mini-Implantate helfen Geld sparen. Sie kosten weniger als herkömmliche Markenimplantate, 4 Implantate reichen bereits für eine Prothesenstabilisierung aus. Auf diese Weise lassen sich zunächst auch schon bestehende Prothesen stabilisieren bis Sie neuen Zahnersatz wünschen und vorhandene Implantatpfeiler voll nutzen möchten.

Ein strahlendes Lächeln darf kein Luxus sein! **Sind Implantate/implantatgetützter Zahnersatz erstattungsfähig?** Bei privaten Kostenträgern ist die Erstattung von Implantaten geregelt, der Zahnersatz in der Regel gemäß Heil- und Kostenplan erstattungsfähig. Bei Ersatz-/Primärkassen sind Implantate dagegen in aller Regel nicht bezuschussungsfähig. Bei Zahnersatz auf Implantaten wird aufgrund eines Kassenplanes ein Zuschuss gewährt. Die Implantatpfeiler werden allerdings als Brückenpfeiler eingestuft, wenn es dem Regelwerk des Krankenkassensystems entspricht. Ein Heil- und Kostenplan ist an die gesetzlichen Kostenträger zu richten. Es wird empfohlen, dessen Bewilligung abzuwarten. In stilvollem und modernem Ambiente tun wir für unsere Patienten alles, damit Sie sich bei uns wohlfühlen können. Wir beraten Sie kompetent u. umfassend, setzen uns mit Ihren Anliegen intensiv auseinander u. klären unsere Patienten detailliert über die umfassenden Möglichkeiten der Therapie auf. Neben unserem allg. zahnärztlichen Angebot haben wir uns spezialisiert auf die Fachgebiete Implantologie, Parodontologie und Geweberegeneration in Verbindung mit Kiefer- und Gesichtsästhetik. Gerade für die Funktionalität und Ästhetik im Kiefer- und Gesichtsbereich ist die notwendige Geweberegeneration eine wichtige Behandlungsmethode, um Folgeschäden von nicht oder verspätet durchgeführten Implantationen im Kieferbereich zu beheben. Verfasser: Manfred Schustek & Kollegen, Dr. med. dent. MSc. MSc. Dipl.Ing. Master of Science Orale Chirurgie/Implantologie „Zahnarztpraxis für Orale Chirurgie/Implantologie, Excellence of Aesthetics", 64283 Darmstadt, An der Stadtkirche 5, Stadtkirchplatz, Tel. 06151-20706, www.zahnarztschustek.de.

FOTOS

Dr. Manfred Schustek *Era Mini ™-Dental-Implantat-System*

Schöne Zähne zum „Best" Preis
bieten wir in einer **Super-Qualität**
Cosmetic Venners, Kronen, Brücken und Inlays in vollendeter Ästhetik, superfunktioneller implantatgestützter Zahnersatz mit **neuem Implantatsystem**
Freundliche Beratung / Info-Abende:
Dr. Manfred Schustek
Master Orale Chirurgie/Implantologie
An der Stadtkirche 5 · Darmstadt
Telefon 06151-20706
www.zahnarztschustek.de

60 Jahre Medizintechnische Handwerkskunst im Sanitätshaus Münck

EBERSTADT. Wunderbare passgenaue Handwerkskunst, die jährlich qualitätszertifiert wird, um den Vorgaben der Krankenkassen gerecht zu werden. Und das in 3 Generation mit derzeit 15 Mitarbeitern.

Geschäftsführer André Kaupp erklärt in Details die Arbeitsschritte „im Dienste für Menschen", zum komplexen orthopädischen Thema, erklärt medizinische Laufbandanalysen auf höchstem Stand der Technik 2011. Der ausgebildete Orthopädietechniker, Meister und Qualitätsauditor weiß, was Kundenservice und Einfühlungsvermögen bedeutet. Dem Kunden „gut zuhören, Probleme analysieren und Qualitätsprodukte zu liefern", bedeutet den beiden GF der Firma, auch GF Annette Jung viel. Dokumentationsarbeit sowie die kaufm. Verwaltung sind verhältnismäßig groß, weil Ärzte und Krankenkassen bzw. auch der Gesetzgeber dies verlangt. Das Motto: „Helfen ist unser Handwerk" steht im Mittelpunkt der Firma. Freundlichkeit im Geschäft sowie Hausbesuche sind selbstverständlich. Umliegende Kliniken werden beliefert.

Orthesen und Prothesen aller Art werden individuell gefertigt. Man erhält Bandagen, Schuheinlagen, Gesundheitsschuhe, Gehilfen, Korsetts, Spezialmieder nach Fettabsaugung, Brustprothesen mit Zubehör, Bade- und Treppenlifte sowie alle Reha- und Krankenpflegemittel. Bei Verbrennungen oder nach Schönheits-OPs hilft man mit Kompressionstherapie. Medizintechnische und psychologische Fachkompetenz sind enorm wichtig, um die großteils intimen Themen der Kunden gekonnt zu meistern.

Das am 1. Oktober 1945 von Richard und Gretel Münck gegründete Sanitätshaus steht für individuelle Betreuung und wurde 2004 nach DIN/ISO 13485 und 9001 für die Dokumentation des bereits seit Jahren gelebten Qualitätsmanagements zertifiziert. Für Kunden eine ungeahnte Leistung und ethisch-moralische Transparenz gegenüber Krankenkassen und Gesetzgeber. Computerunterstützte Laufanalysen für die richtigen Sportschuhe werden ebenso angeboten und von einigen Sportgeschäften empfohlen. Wichtig auch für Kinder und Jugendliche, um Füße präventiv schonend zu behandeln. Darauf sollten Eltern besonders achten. Das Team steht jederzeit zur Verfügung (Frankensteiner Rundschau)

FOTOS: FRANKENSTEINER RUNDSCHAU

Foto links: Herr Manthei fertigt eine Schuheinlage an der Schleifmaschine an. Foto rechts: Geschäftsführer André Kaupp mit einer individuellen Orthese (z.B. nach Kinderlähmung)

Gilb & Gilb
Notar * Rechtsanwälte
§ § §
Peter-Ulrich Gilb
Rechtsanwalt & Notar
Dieter Gilb
Rechtsanwalt
Melanie Koeniger
Rechtsanwältin
Wir bearbeiten:
* Immobilienrecht
* Gesellschaftsrecht
* Verkehrsrecht
* Familienrecht
* Zivilrecht
* Erbrecht ► u.v.m.
Reuterallee 25
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06151 / 593272
Fax: 06151 / 595933
www.gilb-gilb.de

Diskursethik zwischen PDDr. Wobrock / Kreiskrankenhaus DADI und Horst G. Balonier

Chefarzt PDDr.Wobrock, ein renomierter Psychiater & Neurologe nimmt Stellung zu den auf hohem Niveau geführten provokanten Gesprächsthemen in Philosophie, Theologie, Psychiatrie und Neurologie.

Er ist Privatdozent an der Universität in Göttingen und erfolgreicher Chefarzt. Aus dem Gesprächsverlauf wurden hinterher 6 einfach formulierte Fragen für unsere Leser an PDDr. Wobrock schriftlich nachgereicht, der diese sehr eindrucksvoll und verständlich formulierte. Ihm hierfür recht herzlichen Dank! Seine Personalien findet man unter: www.kreiskliniken-dadi.de

1) Wie unterscheidet man medizinisch ein Burnout von einer Depression? Antwort: Burnout, das „Ausgebranntsein" ist keine Erkrankung, für die eindeutige diagnostische Kriterien definiert sind, wie es beispielsweise für eine depressive Episode nach der derzeit gültigen Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10), der Fall ist. Unter einem „Burnout-Syndrom" versteht man in der Regel eine körperliche, emotionale und geistige Erschöpfung aufgrund einer (zumeist beruflich bedingten) Überlastung, welche nicht mehr bewältigt werden kann. Symtome eines Burnout können Schlafstörungen, Reizbarkeit, Konzentrationsmangel und reduzierte Leistungsfähigkeit sein. Verstärken sich die Symtome, können Antriebsmangel, Interesse- und Freudlosigkeit, innere Traurigkeit, reduziertes Selbstwertgefühl, Schuldgedanken bis hin zum Lebensüberdruss kommen. Dauert dies länger als 2 Wochen an, so ist der Übergang in eine Depression erfolgt und eine dementsprechende Abklärung und Behandlung beim Facharzt (Psychiater & Neurologe) ist angezeigt. Für viele bereits depressive Patienten, welche an den an sie gestellten Anforderungen verzweifeln, fällt es leichter, von Burnout zu sprechen, als das Stigma einer psychischen Erkrankung in Kauf zu nehmen. Beim Burnout wird die „Schuld" für die Erklärung bei einem eigentlich sehr leistungsfähigen Menschen bei der zu starke Anforderungen stellenden Arbeitswelt oder dem Umfeld gesehen, bei der Depression glauben viele Betroffene, selbst Schuld bzw. versagt zu haben.

2) Was können die Politik, Krankenkassen, Arbeitgeber und die Gesellschaft vorbeugend tun, um Menschen vor Burnouts und Depressionen zu schützen?

Antwort: Prävention könnte dadurch betrieben werden, dass Ausgleichsangebote wie „Stress-Training", Entspannungsübungen, Einschätzen der eigenen Belastungsfähigkeit und Maßnahmen zur Verbesserung des Betriebsklimas regelhaft gemacht werden. Bei vermehrtem Stress könnten zusätzliche Hilfsangebote gemacht werden, und generell das Arbeitstempo reduziert werden.

3) Worin unterscheiden Sie Seele und Psyche? Werden beide in ihrem Gesundwerdhaus (ich vermeide Krankenhaus) behandelt und von welchen Fachleuten- auch Theologen?

Antwort: Unser Name „Zentrum für seelische Gesundheit" legt den Fokus nicht auf die Erkrankung, sondern die Wiederherstellung der Gesundheit und die Aktivierung eigener „salutogener" (gesundheitsfördernder) Ressourcen und Möglichkeiten. Er wurde auch deswegen gewählt, um das leider derzeit noch geltende Stigma der Psychiatrie zu vermeiden. Allerdings machen wir hier kein theologisches Angebot, sondern bei uns sind Fachleute für die Psyche (als Grundlage und Überordnung für das Denken, Fühlen, und Verhalten) angestellt, die verschiedene Therapieverfahren für psychische Erkrankungen beherrschen.

4) Wie äußern sich die Krankheitsbeschwerden der Patienten und wann sollten diese unbedingt handeln, um sich helfen zu lassen?

Antwort: Beschwerden, welche auf das Vorliegen einer psychischen Erkrankung hinweisen können, sind zunehmende (oft grundlose) Traurigkeit, vermehrte Erschöpfbarkeit, Interesse- und Freudlosigkeit, Schlafstörungen, starke Selbstzweifel, negative Bewertung vorher als positiv erlebte Dinge, Antriebsmangel und Störungen der Konzentration. Es können aber auch Gefühle auftreten, von anderen bedroht zu werden, oder dass man alles ohne Grund auf sich bezieht, andere fremde Menschen über einen reden, oder man sich abgehört und verfolgt fühlt. Weiterhin können in bestimmten Situationen oder auch plötzlich starke Ängste auftreten, zum Teil verbunden mit Herzrasen und Ohnmachtsgefühl. In allen diesen Fällen mit beginnender Depression, Psychose, oder Angststörung sollte mit Angehörigen darüber gesprochen werden und ein Arzt, am besten ein Psychiater, aufgesucht werden. Spezielle Früherkennungszentren (FETZ) machen hier auch Angebote für eine zunächst telefonische Beratung und spätere Kontaktaufnahme.

FOTO: PDDR. WOBROCK

PDDr. Wobrock

5) Wie können Angehörige, Bekannte, Arbeitskollegen den betroffenen Kranken helfen, nach der Entlassung stabil zu bleiben und wie viel Prozent der Kranken gelten als geheilt? Antwort: Psychische Erkrankungen verlaufen zu einem gewissen Teil (je nach Erkrankung mindestens 30-40%) chronisch oder wiederkehrend (bis zu 80%), so dass ein Schwerpunkt der Therapie auf das Verhindern von Rückfällen und die weitere Verbesserung noch vorhandener Restbeschwerden gerichtet ist. Bei Einverständnis des Betroffenen sollten die Angehörigen in diesen Prozess mit einbezogen werden. Diese lernen dann, Rückfälle ebenfalls rechtzeitig zu erkennen und den Betroffenen zu unterstützen oder einen raschen Arztbesuch zu veranlassen. Darüber sind die Lebensumstände so anzupassen, dass das Risiko vermindert wird. Dies schließt eine reduzierte Anforderung bei der Arbeit, häufigere Pausen, Delegieren von zu viel Arbeit und Rücksichtsnahme ein. Daneben können alle Beteiligten auf einen Ausgleich in der Freizeit achten und versuchen, die Kommunikation und das Arbeitsklima zu verbessern. Stress macht häufig nicht die Arbeitsmenge alleine, sondern der Umgang am Arbeitsplatz miteinander. Förderlich sind häufig mehr Gestaltungsmöglichkeit am Arbeitsplatz und flache Hierarchien. Wichtig ist auch zu betonen, dass selbst nach langwierigen Krankheitsverläufen noch eine vollständige Remission der Beschwerden („Heilung") möglich ist.

6) Wofür sollten sich die SPD als Arbeitnehmerpartei im Bundesparlament und die Gewerkschaften einsetzen, um diese Krankheiten am Arbeitsplatz vorbeugend drastisch zu verringern? Antwort: Wie bereits ausgeführt gibt es neben Möglichkeiten, das Arbeitstempo zu entschleunigen und den Erfolgsdruck zu senken, auch die Prävention mit Entspannungsübungen, Stressmanagement und Verbesserung des Arbeitsklimas. In größeren Betrieben ist über die Einrichtung einer psychologischen Beratungsstelle bei Verdacht auf Burnout nachzudenken. Wenn Arbeit wieder Spaß macht, ist das Risiko des Burnout deutlich geringer. Zum Spaß auf der Arbeit tragen die Wertschätzung der Mitarbeiter durch Betriebsversammlungen, Gratifikationen und gerechte Entlohnung sicherlich bei. Hierfür und für eine ausreichende Personaldecke bei gestiegenen Anforderungen (Beispiel: Krankenhauspersonal) sollten sich die angesprochenen Verbände einsetzen.

(Frankensteiner R.)

Salzgrotte MINERALIS
Meeresklima an der Bergstrasse
Gönnen Sie sich Augenblicke der Ruhe und Entspannung für Körper, Geist und Seele - Erleben Sie die wohltuende Wirkung einer Salzkur für die ganze Familie!
Natürliche Hilfe bei
Stress • Erkältungen • Bronchitis • Allergien
Neurodermitis • Schuppenflechte • u.v.m....
Vereinbaren Sie noch heute Ihren Termin für mehr Wohlbefinden: 06157-990067
Unsere Salzgrotte bietet Ihnen ein Mikroklima, wie man es sonst nur am Meer oder natürlichen Salzheilstollen vorfindet!
SALZGROTTE MINERALIS · FAMILIE SCHMUCK
Pfungstadt-Hahn · Karlsbader Str. 6 · www.salzgrotte-mineralis.de
GUTSCHEIN
Sparen Sie bares Geld bei Ihrem Besuch in der Salzgrotte!
Statt ~~9,50 €~~
nur 8,- € bei Vorlage dieses Coupons.
Nur gültig bei Vorlage dieses Gutscheins innerhalb unserer Öffnungszeiten, Montag bis Freitag von 9:00 - 18:00 und 18:00 - 19:00 Uhr nach Terminvereinbarung. Inklusive eines Sole-Drink oder Sole-Bonbon. Viele weitere Salzartikel sind auch direkt in unserem Shop vor Ort erhältlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
© K.M. WEBER

Sanitär · Heizung · Spenglerei
Wedel GMBH + CO.KG
DIE SONNE
STELLT KEINE RECHNUNG
Rheinstraße 25
64584 Biebesheim
wedel_gmbh@t-online.de
06258-6271
Sanitärtechnik · Badmöbel · 3-D-Bad-Planung · Badewannenwechsel
Gas-Heizung- & Solarsysteme · Wartung · Kundendienst · Spenglerei

Praxis für integrative Krankengymnastik

PFUNGSTADT. In den sehr freundlichen Räumlichkeiten umfasst das Leistungsspektrum u.a. Krankengymnastik nach Bobath/PNF für Kinder und Erwachsene, Behandlungen im Bereich der orthopädisch-chirurgischen Erkrankungen, Neurologische Erkrankungen, Manuelle Lymphdrainage, Manuelle Therapie, Klassische Massagetherapie, Sport- und Unfallbehandlung, Schmerz- und Entspannungstherapie, Wärme– und Kältetherapie, Beckenbodentherapie und- training, die Schmerztherapie nach Liebscher und Bracht und natürlich Hausbesuche.

Leitende Krankengymnastin ist Sabrina Parker-Minx. Ihre Schwerpunkte liegen in der klassischen Krankengymnastik, sowie der „Manuellen Lymphdrainage" (MLD, Komplexe physikalische Entstauungstherapie), der Manuellen Therapie und der Craniomanidibulären Dysfunktion, eine physiotherapeutische Behandlung des Kiefergelenks. Diese ist besonders vor und nach zahnärztlichen oder kieferorthopädischen Behandlungen zu empfehlen.

Das Kinesio-Taping kann eine physiotherapeutische Behandlung unterstützen. Frau Cornelia Wesp hat eine Zusatzausbildung als Bobath-und Vojtatherapeutin und legt ihren Schwerpunkt in die Behandlung von Kindern. Insbesondere mit den Krankheitsbildern aus der Neurologie, Pädiatrie, Orthopädie und Chirurgie. Sie ist ausschließlich für die kleinen und etwas größeren Patienten da.

Frau Maren Ternien übernimmt in der klassischen Krankengymnastik die Hausbesuche. Frau Rosita Fabacsovics ist u.a. spezialisiert auf die Behandlung des Beckenbodens und bietet auch Beckenbodentrainingskurse an. Weiterhin behandelt Frau Fabacsovics Schmerzpatienten mit der Schmerztherapie nach Liebscher und Bracht. Sie ist speziell dafür zertifiziert und mit einem Sternchen für besondere Qualifikation versehen.

In der „Praxis für integrative Krankengymnastik" wird auch unter der Marke „Physiobalance" – die IFK Wellnessmarke - ein therapeutisches Wohfühlkonzept angeboten.

FOTO: MÜLLER

*Das **freundliche Team** der Praxis für integrative Krankengymnastik (Vl.n.r.): Sabrina Parker-Minx (Leitende Physiotherapeutin), Rosita Fabacsovics (Physiotherapeutin), Cornelia Wesp (Physiotherapeutin), Maren Ternien (Physiotherapeutin), Marga König (Verwaltung, Rezeption)*

Im entspannenden Bereich befinden sich Wellnessmassagen wie die Hot Stone- oder Lomi Lomi-Massage, (die hawaiianische Tempelmassage), die Kräuterstempelmassage und die Aromaölmassage.

Ein besonders Angebot ist das Facial Harmony Balancing. Eine neue tiefenwirksame Technik, die die Lebenskraft stärkt und das Aussehen verjüngt und verschönt. Die Methode wurde zuerst von dem Amerikaner Stan Rosenberg entwickelt, um die Gesichter von Schauspielerinnen zu entspannen. Daraus wurde eine Methode für sanftes Lifting für Gesicht, Körper und seelisches Wohlbefinden entwickelt. Dies auf physiotherapeutischer Grundlage.

Alle Therapeutinnen arbeiten gemeinsam mit dem Patienten daran, Störungen der Gesundheit vorzubeugen sowie Funktionen und Fähigkeiten zu erhalten, wiederherzustellen und zu verbessern.

Behandelt wird in den medizinischen Bereichen Prävention, Kuration und Rehabilitation und die Therapeutinnen sind stets daran interessiert, durch gezielte Fortbildungen das kleine Team auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand zu halten.

Die „Praxis für integrative Krankengymnastik" ist für alle Kassen und privat zugelassen und freut sich auf Ihre Patienten. Sie ist in der Eberstädter Str. 68, 64319 Pfungstadt, Telefon 06157/81801 zu erreichen. Email: praxis@physiofab.de, www.physiofab.de. (Frankensteiner)

GESUNDHEIT · SCHÖNHEIT · SENIOREN · WISSENSWERTES

Neues Angebot der TG 07 Eberstadt für junge Mütter

EBERSTADT. Mama-Fit ist das neue Bewegungsangebot der TG07 für junge Mütter mit ihren Babies im Alter von 8 Wochen bis 1 Jahr. Junge Mütter bekommen die Möglichkeit mit ihren Babies in die Turnhalle zu kommen, um dort in entspannter Atmosphäre Sport zu machen. Unter der Leitung einer Physiotherapeutin stehen Übungen für die in der Schwangerschaft besonders beanspruchten Regionen wie Beckenboden, Bauch und Rücken besonders im Vordergrund. Doch auch für die Kleinen ist gesorgt: die Stunde beginnt mit einer gemeinsamen Begrüßung mit Sing- und Spielelementen mit den Babies. Während danach die Mütter Sport machen, bleiben die Babies in einer Spiel- und Krabbellandschaft in der Turnhalle, ganz in der Nähe des Geschehens.

So hat die Mutter ihr Kind im Blick und kann sich bei Bedarf auch gleich um dieses kümmern.

Die Übungsstunden finden immer montags von 9:00 Uhr bis 10:15 Uhr in der Turnhalle der TG07 (Schlossstraße 39, 64297 Darmstadt) statt. Bei Fragen: mama-fit@tg07-eberstadt. (tge)

Der Mensch im Mittelpunkt in der Heilpraxis Sabina Hasanagic-Schanz

Darmerkrankung und **ganzheitliche Darmsanierung** -
Vorträge am 01. und 02.Oktober auf der Griesheimer Messe und am 26. Oktober in Darmstadt

DARMSTADT/GRIESHEIM. Es scheint, dass wer eine medizinische Hilfe sucht, diese in der Heilpraxis findet. Einen Überblick über die angebotenen Hilfen bekommt der Patient unter www.hasanagic.de und in der Fachliteratur.

FOTO: HASANAGIC

Menschen die unter Allergien, Pseudoallergien, Übergewicht, Wechseljahrbeschwerden, Migräne, Arthrose, Burn-Out-Syndrom oder rheumatischen Erkrankungen leiden, suchen die sympathische Heilpraktikerin auf, um sich helfen zu lassen. Sie entwickelt eigene individuelle Therapiekonzepte und diagnostiziert umfassend. Ihre medizinische Ganzheitsbetrachtung klingt überzeugend und gibt ihr offensichtlich recht. Die Patienten sind zufrieden und empfehlen die Heilpraktikerin weiter. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte sind offensichtlich vielfältig und krankheitsbezogen.

Für den Stoffwechsel mit metabolic balance wird die Vitalität und Gesundheit erhalten und das Körpergewicht zu idealisieren versucht, was in vielen Fällen gut gelingt. Es ist eine schonende Gewichtsregulierung sowie eine Entlastung für das Herz-Kreislauf-System. Der Zucker- sowie Fettstoffwechsel wird ausgeglichen und die Tätigkeit von Leber, Galle, Niere und Blase wird unterstützt, sodass die Verdauung geregelt ist. Der Hormonhaushalt gleicht sich aus und Hautallergie verschwindet. Kopfschmerzen und Migräne werden durch den regulierten gesunden Schlaf beseitigt. Die Vitalität erhöht sich spürbar und die allgemeine Leistungsfähigkeit wird gesteigert (anti-aging).

Sabina Hasanagic gibt wichtige Hinweise zum richtigen Ernährungsverhalten unter Zuhilfenahme Ihres Computers. Ebenso ist sie bekannt für ihre Augenakupunktur als eine Ganzkörper- Regulationsmethode, die sanft und nebenwirkungsfrei durchgeführt wird. Bei der Makuladegeneration und Retinitis, diabetischen Retinopathie, Glaukom, Netzhauterkrankungen, Weitsichtigkeit, geht die biologische Medizin von der Überlegung aus, dass degenerative Augenerkrankungen nicht isolierte Erkrankungen des Auges sind, sondern Symptome einer ganzkörperlichen Störung sind. Deshalb umfasst die Therapie grundsätzlich neben der Therapie der Augen direkt, auch die des ganzen Körpers, der ganzen Person. Die Naturmedizin behandelt nicht die Krankheit als etwas Fremdes, das zu beseitigen gilt, sondern sie behandelt den kranken Menschen. Die Augenakupunktur nach Prof. Boel ist eine Ganzkörper-Regulations-Methode, weil das Auge ein Teil des ganzen Organismus ist.

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte sind die Thymus-Therapie für das Immunsystem, Darmsanierung, Ozon-Sauerstoff-Therapie, Ohrakupunktur, Komplexhomöopathie, und Elektroakupunktur nach Dr. Voll sowie Aufbau- Regenerations- und Entgiftungskuren. Besuchen Sie am 01. und 02.10. von 14-15 Uhr den Stand 20 auf der Griesheimer Messe. Hier findet ein Vortrag über „Darmerkrankung und ganzheitliche Darmsanierung" statt. Am 26.10.2011, 18.00 Uhr findet im Seminarraum der Engel-Apotheke in Darmstadt der Vortrag „akute und chronische Entzündungen aus naturkundlicher Sicht statt. Weitere Information: Praxis für Naturheilkunde, Sabina Hasanagic, (Merck-Haus am Luisenplatz), Rheinstrasse 7, 64283 Darmstadt, Tel. 06151- 21000.

Wohlbefinden und Entspannung im Herzen Pfungstadts: **Salzgrotte „Mineralis"**

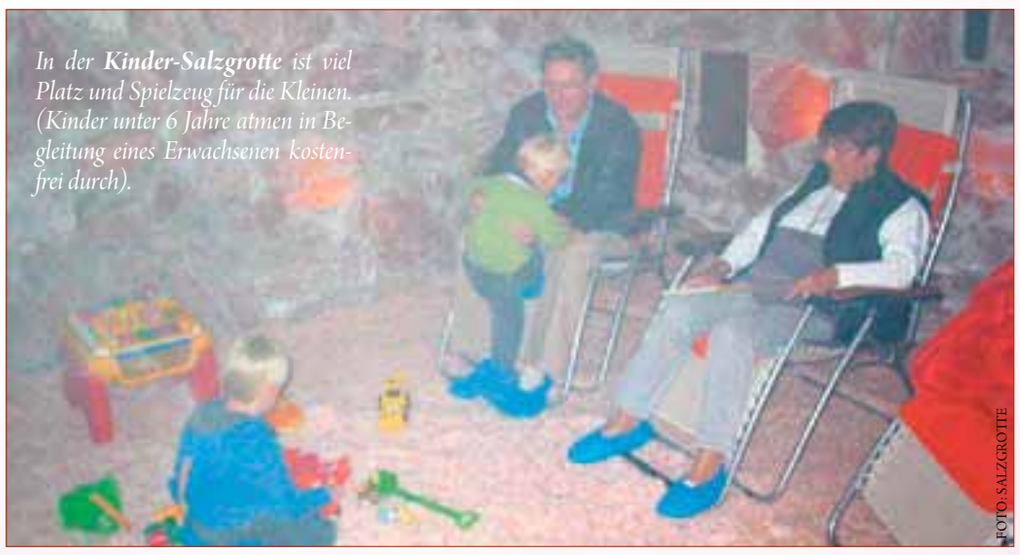


FOTO: SALZGROTTE

*In der **Kinder-Salzgrotte** ist viel Platz und Spielzeug für die Kleinen. (Kinder unter 6 Jahre atmen in Begleitung eines Erwachsenen kostenfrei durch).*

Salzgrotten bilden das Mikroklima eines Salzbergwerkes bzw. eines Aufenthaltes am Meer nach. Sie eignen sich ideal zur Linderung einer Vielzahl von Krankheiten sowie als alternative Form der Entspannung. Mit jedem Atemzug nimmt man in der Grotte wertvolle Mineralien auf (Magnesium, Eisen, Calcium, Kalium, Natrium, Chlor, Kupfer, Brom, Selen, Chrom und Jod).

Durch die spezielle Belüftungs- und Klimatechnik der Grotte sowie ein Totes-Meersalz-Ultraschall - Solevernebler der neuesten Technik und einem kleinen Gradierwerk wird eine hohe Effektivität bei der Linderung einer Vielzahl von Erkrankungen erreicht.

Die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit wird gestärkt, die Abwehrkräfte des Organismus aufgebaut.

Positiver Nutzen der Salzgrotte: Zum Beispiel Allergische und chronische Bronchitis, Asthma, Nasennebenhöhlenentzündung, Dermatologische Erkrankungen wie Akne, Schuppenflechte, Neurodermitis, Hautentzündung, Allergien, Rheumatische Erkrankungen, Herz- und Gefäßerkrankungen (z.B. Bluthochdruck), Unterfunktion der Schilddrüse, Stress, Depressionen und Erschöpfungszustände, Schlafprobleme, Tinnitus, Entgiftung & Entsäuerung.

Der Aufenthalt beträgt 45 Minuten, in dieser Zeit können bis zu 6 Personen auf gemütlichen Relaxliegen entspannen.

Bei speziell ausgewählter Entspannungsmusik und stimmungsvollen Lichteffekten können Sie sich vom Alltagsstress erholen und Beschwerden ohne lästige Medikamente lindern.

Wir bieten auch speziell Kindersitzungen an in einer eigens dafür geschaffenen Kinder-Salzgrotte mit viel Platz und Spielzeug für die Kleinen.

Neu ist ab Oktober die Soletherapie in unserer speziellen Infrarotkabine die mit Ultraschall-Solevernebler und negativ ionisiertem Sauerstoff ausgestattet ist. Nach dieser 25-minütigen Therapie können Sie sich noch eine erholsame Entspannung auf unserem neuen Massagesessel gönnen.

Preise: Salzgrotte p. Pers. 45 Min. € 9,50; Infrarot-Solekabine 25 Min. € 9,50; Massagesessel 12 Min. € 3,00.

Geöffnet ist die Grotte montags bis freitags von 9.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr.

Eine besondere Kleidung ist nicht notwendig. Termine können sowohl vor Ort als auch telefonisch vereinbart werden.

Salzgrotte-Mineralis, Karlsbader-Str. 6, 64319 Pfungstadt-Hahn, Tel. 06157 - 99 00 67, www.salzgrotte-mineralis.de.

„Du fehlst uns!" – Johanniter brauchen Helfer

Vom Wegfall der Zivis zur Einführung des **Bundesfreiwilligendienstes**

Bisher leisteten Zivildienstleistende einen wesentlichen Beitrag in gemeinnützigen Einrichtungen und Hilfsorganisationen, beispielsweise bei der Versorgung und Betreuung von alten Menschen. Jetzt seit wenigen Wochen lautet das Motto: freiwillig! Jeder kann, keiner muss. Die Johanniter sind durch den Wegfall der Zivildienstzeit mehr denn je auf soziales Engagement angewiesen. Mit dem Aufruf „Du fehlst uns!" wollen die Johanniter Helferinnen und Helfer für ihre unterschiedlichen Teams gewinnen. „Wir brauchen sie dringend" so Norbert Look, Vorstand des Regionalverbandes Darmstadt-Dieburg.

Der Wehr- und Zivildienst ist ausgesetzt und seit Juli 2011 gibt es in Deutschland den Bundesfreiwilligendienst. Auf den Punkt gebracht heißt dies: Ab sofort kann sich jeder, unabhängig vom Alter, sozial engagieren und erhält dafür ein Taschengeld vom Bund. Im Vergleich zum Freiwilligen Sozialen Dienst (FSJ), der in Deutschland für junge Menschen, Frauen und Männer angeboten wird, spielt das Alter beim Bundesfreiwilligendienst keine Rolle. „Aktiv werden kann jeder. So funktioniert das Hilfesystem in Deutschland auch weiterhin. Die Einsatzmöglichkeiten sind dabei vielseitig und orientieren sich an persönlichen Interessen. Unabhängig vom Alter", so Look. Aus der jahrzehntelangen Erfahrung mit dem Zivildienst und dem Freiwilligen Sozialen Jahr weiß Look, dass die Ausbildung zum Ausbilder in Erster Hilfe, die Alltagshilfen für allein lebende Senioren und der Fahrdienst für Menschen mit Behinderung zu den Favoriten der Dienste zählt, in denen sich insbesondere junge Menschen aktiv einbringen. Nun gilt es auch ältere Menschen und Menschen mit anderer Nationalität, die bei uns wohnen, arbeiten und leben, dafür zu gewinnen.

Fragen, Informationen und Bewerbungen an die Johanniter, Ostend 29, 64347 Griesheim, Tel.: 06155-60000, Email: Reinhardt.Born@juh-hrs.de oder Güterstraße 26, 64807 Dieburg, Tel.: 06071-20960, Email: Heinz.Schwebel@juh-hrs.de, www.juh-da-di.de.

Mehr Informationen unter: www.johanniter.de/SozialesJahr-Hessen.

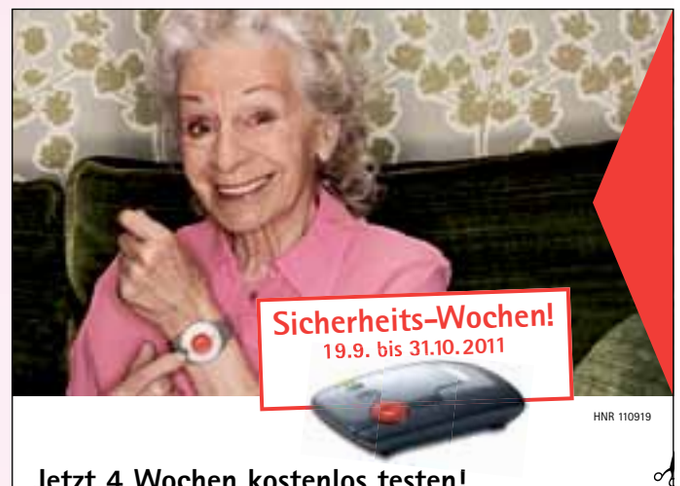
Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht **www.physiofab.de**
Praxis für integrative Krankengymnastik · Eberstädter Straße 68 · 64319 Pfungstadt
Telefon **06157-81801**

Mikroskopische Wurzelkanalbehandlung für eine lebenslange Zahnerhaltung

Leidet ein Zahn unter Karies und wird nicht rechtzeitig behandelt, entzündet sich der Nerv im Inneren des Zahnes. Erfolgt keine Behandlung, stirbt der Nerv ab und es entwickelt sich an der Zahnwurzel eine Entzündung im Kieferknochen. Diese schwächt das Immunsystem und das Herz-Kreislaufsystem; der Stoffwechsel im Körper leidet. In einem solchen Fall gibt es zwei Alternativen: den Zahn zu entfernen oder eine Wurzelkanalbehandlung durchzuführen. Die Zahnbehandlung ist der Zahnentfernung vorzuziehen!

Was früher als notwendiges Übel galt, hat sich zu einem hochspezialisierten Fachgebiet der Zahnmedizin, der Endodontie, weiterentwickelt. Durch die moderne endodontische Behandlung in einer darauf spezialisierten Zahnarztpraxis ist es möglich nahezu jeden Zahn lebenslang zu erhalten. Um solche Behandlungserfolge zu erzielen ist eine umfangreiche Spezialausrüstung, einschließlich eines Operationsmikroskops, eine mehrjährige Weiterbildung des Zahnarztes und eine jahrelange Erfahrung auf diesem Gebiet unverzichtbar. Bei der Behandlung müssen alle Wurzelkanäle inklusive ihrer Verästelungen gefunden und sorgfältig gereinigt und desinfiziert werden. Danach müssen die Kanäle und ihre Verästelungen vollständig und dicht abgefüllt werden, damit eine Reinfektion verhindert wird. Um diese Behandlungsschritte so perfekt wie möglich durchzuführen, ist eine Vergrößerung und die direkte Sicht in die Zahnstrukturen durch ein Operationsmikroskop notwendig. Die Komplexität der Behandlung erfordert einen viel höheren Zeitaufwand im Vergleich zur konventionellen Methode und übersteigt die Möglichkeiten einer allgemeintätigen Zahnarztpraxis. Wir helfen Ihnen Ihre Zähne zu erhalten! Seit nahezu 10 Jahren ist unsere Praxis auf dem Gebiet der Wurzelkanalbehandlung (Endodontie) spezialisiert. Unser freundliches Team begleitet Sie von der genauen Diagnose und kompetenter Beratung bis zu einer schmerzfreien und sicheren Therapie.

Drs. med. dent., MSc Endodontie
Anna Lechner und Sarah Werner
Eschollbrücker Straße 26
64295 Darmstadt
Tel.: 06151/315353



Die „Erlebniswarmduscher“ mit Faberhaft-Guth im Pavillon Haus Waldeck

Kulturprogramm Stadt Griesheim, Sonntag, 02. Oktober, 20.00 Uhr, Pavillon Haus Waldeck

In «Die Erlebniswarmduscher» zeigen FaberhaftGuth mehr denn je das, was Presse, Ehefrauen und ihr ähnlich treues Publikum seit Jahren begeistert: Feinsinnige Wortgewalt, pointierte Songs, schauspielerische Vielseitigkeit, virtuoses Typenkabarett, Sprachwitz, Ideenreichtum und Spritzigkeit. Authentisch, frisch und musikalischer denn je lädt «Deutschlands bestes Kabarettduo» (WAZ) seine Zuschauer ein, an dem teilzuhaben, was alle, jene bewegt, deren Kinder aus dem Gröbsten heraus sind, die aber selbst gerade in das Gröbste - nämlich in die Mitte des Lebens – hineingeraten: Angestrengt entspannte Midlifecrisis.

Auf dem Gipfel des beruflichen Erfolges soll man sein, lässiger Stress und coole Zeitlosigkeit gehören zum guten Ton. Mit dogmatischer Planung wird sich angestrengt entspannt und in pauschale Erlebnis-Wellnesswochenenden gestürzt, samt Salami-Aufgüssen und Bauch-Beine-Po-Kursen für Arme. Und dann muss aber auch noch mal was total Verrücktes erlebt werden. Natürlich mit der angemessenen Kontrolle und allen gewohnten Annehmlichkeiten. Und ganz nebenbei stehen für Faber und Guth ihre runden Geburtstage an, irgendwo zwischen 30 und 50. Und so was muss geplant werden. Soll im Loft gefeiert werden oder doch lieber im Feuerwehrgerätehaus? Lädt man Leute ein, die man mag oder doch die Verwandtschaft? So oder so, Guth hat sich wieder einen Geschenketisch bei ALDI Süd einrichten lassen. Faber überpilgert derweil lieber warmgeduscht die Alpen mit Zelt, Gaskocher und Laptop.

Es erwartet Sie ein musikalisches Wortkabarett aus einem Aufguss. Die mehrfach preisgekrönten Kabarettisten nehmen Sie mit Worten und Tönen mit

zu hauptamtlich ehrenamtlichen Polizeihelfern, zu Holla, der Waldfee, die auf Pikus, den Waldspecht trifft, zur Psychoanalyse am Stammtisch, zu durchreformierten Reformschulen, zu breitbandtauglichen Webcams in Särgen und zu viel, viel mehr. Und das alles aus einem Aufguss.

Eintrittskarten sind für 16,00 € bei folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Dingeldein am Markt, TicketShop Darmstadt, Stadtbücherei Griesheim, telefonisch unter 06155-8687387 und per E-Mail: info@kultur-griesheim.de.

„Bäst of“ Begge Peder

Aufführung am 22. Oktober in Griesheim

GRIESHEIM. Seit mehr als 10 Jahren steht er nun auf den Bühnen unserer Region und wird von seiner immer größeren Fangemeinde frenetisch gefeiert: Der hessische Mundart-Kabarettist Peter Beck, bekannt als notorisch meckernder Hausmeister „Begge Peder“.

Das Publikum lacht sich schon schief, wenn er in seinem Hausmeisterkittel mit Rasierpinsel-Hut, Hornbrille und schiefen Zähnen die Bühne betritt. Wenn der hess(l)ischste aller Hausmeister dann noch im breitesten Dialekt Anekdoten über seine Mitmenschen und seine reichhaltigen Erlebnisse mit ebendiesen zum Besten gibt, gibt es kein Halten mehr: Mit "bodenständigem Witz ohne vill Geschiss" bringt Begge Peder sein Publikum zum Dauer-Lachen. Zuletzt, wenn er sich in den sympathischen Menschen Peter Beck zurückverwandelt, zeigt sich das wahre Gesicht hinter der hässlichen Figur: Beck ist ein guter Beobachter, der mit seiner Kunstfigur Begge Peder kein Blatt vor den Mund nimmt und die Ärgernisse des Alltags ungeschminkt auf den Punkt bringt.

Am 22. Oktober präsentiert Begge Peder das „Bäst of“ aus seinen vier Pro-

grammen in der Hegelsberghalle in Griesheim. Einlass ist ab 19 Uhr und Beginn der Veranstaltung um 20 Uhr. Für alle Fans und solche, die es werden wollen, bietet sich hier die Gelegenheit zur rezeptfreien zweistündigen Lachtherapie ohne Nebenwirkungen.

Karten zum Preis von 20,-- € gibt es so lange der Vorrat reicht beim Kulturbüro der Stadt Griesheim (Telefon 06155-8687387), Dingeldein am Markt (Telefon 06155-1467) und allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter www.mach-4.de.

Französisch-deutsche Wochenendbegegnung für Jugendliche vom 21.-23.10. in der Partnerstadt Bar-le-Duc mit Rückbegegnung in Griesheim

Im Rahmen der Städteverschwisterung zwischen Bar-le-Duc und Griesheim bietet die Jugendförderung eine deutsch-französische Wochenendbegegnung für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren an.

Am letzten Wochenende der Herbstferien (Fr. 21. – So. 23.10.) fährt eine Griesheimer Jugendgruppe nach Bar-le-Duc, um gemeinsam mit Jugendlichen des örtlichen Jugendzentrums (Centre Socioculturel Marbot-Liberation) spannende Tage zu verbringen. Auf dem Programm der Organisatoren stehen u.a. der Besuch des „Fort Aventure“ mit einem Hochseilgarten und weiteren Attraktionen sowie die Besichtigung des „Quartier Libre“ in der Großstadt Nancy. Genächtigt wird im örtlichen Jugend- und Familienzentrum.

Bei der Rückbegegnung von Freitag, dem 11. bis Sonntag, dem 13. November begrüßen die Griesheimer Jugendlichen die französischen Freunde im Jugendzentrum „Blue Box“. Um den Jugendlichen aus Bar-le-Duc einen sportlichen Abend zu bereiten, findet am Samstag, dem 12. November ein „Sport@Night Event“ (Nachtsportveranstaltung) mit einem XXL-Kicker (menschlicher Tischkicker) im Jugendzentrum statt. Das weitere Programm wird in den Vorbereitungstreffen mit der Jugendgruppe geplant.

Ziel der Wochenendbegegnungen ist, dass die Jugendlichen ihre Sprachkompetenzen testen, Freundschaften knüpfen und Vorurteile abbauen, somit die deutsch-französischen Freundschaft in der Gruppe aktiv erleben und insgesamt einen Beitrag zur Stärkung der Städtepartnerschaft zwischen Bar-le-Duc und Griesheim leisten.

In zwei Vorbereitungstreffen, an denen die Teilnahme verpflichtend ist, werden alle wichtigen Informationen an die Jugendlichen und Erziehungsberechtigten gegeben.

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich für die Hin- und Rückbegegnung auf 25,- € pro Person und umfasst die Anreise im Kleinbus, Essen, Trinken, Unterkunft, pädagogische Betreuung, Programm und Aktivitäten. Die Teilnehmerzahl ist auf 7 Jugendliche begrenzt.

Anmeldungen und Informationen über das Büro der Jugendförderung der Stadt Griesheim in der Dieselstraße 10, 1. Stock, Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00-12:00 Uhr und Mo-Do 14:00- 16:00 Uhr. Anmeldeschluss ist der 7. Oktober 2011. Ein Antrag auf Ermäßigung, bzw. Übernahme des Teilnehmerbetrages beim Bezug von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuchs (z.B. Arbeitslosengeld II) kann gestellt werden.

Auf der Internetseite www.blue-box-griesheim.de (Rubrik „Aktuelles“) kann das Anmeldeformular ausgedruckt werden. Weitere Informationen unter Tel.: 06155 / 868481, E-mail: christian_grunwald@bluebox-griesheim.de.

Herrchen gesucht!

Herrenlose Tiere suchen ein schönes Zuhause

Mischlings-Hündin Francesca

Francesca ist eine sehr zurückhaltende Hündin. Alles wird sich lange angeschaut, mal drüber nachgedacht, wieder lange angeschaut und nochmal überlegt. Steht Mensch im wahrsten Sinne des Wortes dies durch, dann faßt sie langsam Vertrauen, wird neugierig, wedelt zaghaft mit dem Schwanz, wufft ganz leise und schaut einen an, dass es direkt bis ins Herz geht. Sie geht mit gassi, keine Frage, natürlich nur mit Brustgeschirr und doppelter Sicherung, keine Frage, fast alles verunsichert sie, keine Frage, ermuntert sie Mensch fröhlich und bestimmt, geht sie mit, keine Frage. Sie ist trotzdem eine kleine bezaubernde Persönlichkeit, die sofort kommt, wenn ich mit der Leine winke, dann aber fehlt ihr der Mut zur eigenen Courage und sie macht sich ganz klein, läßt sich aber das Geschirr anziehen. Geht dann die Tür auf, läuft sie angenehm mit. Francesca ist verständlicherweise kein "Stadthund", auch Familie mit Kindern überfordern sie sicherlich, am besten ruhige, souveräne Menschen, die die Natur lieben, die eher zurückgezogener leben, mit dem nötigen Feingefühl für einen Angsthund. Erwähnenswert ist noch, dass sie keinerlei Aggressionen hegt und zeigt, nein, sie erduldet alles.

tierische Daten: ***Mischling****, weiblich, kastriert, beige-braun-grau, geb. 2004, 55 cm, geimpft, gechippt*

Infos unter 06157/5430 Tierheim Pfungstadt oder auf der Homepage www.tierheim-pfungstadt.de. Öffnungszeiten: Freitag: 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr, Samstag: 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat: 10 Uhr bis 13 Uhr.

Obstwochen bei Appel

Es gibt viele unterschiedliche Apfelsorten in allen Geschmacksrichtungen von süß bis sauer, deren Früchte vom Frühsommer bis zum Herbst geerntet werden können. Am 15. Oktober ist Auftakt für die herbstlichen Obstwochen. Neben den vielen bekannten Obstgehölzen, zeigen wir auch neue Sorten, die verkostet werden können. Für den kleinen Garten gibt es eine große Auswahl an Obstgehölzen, die kleinwüchsig sind, aber große und schmackhafte Früchte ausbilden. Ergänzt wird das Angebot um eine große Auswahl an Stein- und Beerenobst. www.gartenzentrale-appel.

Demenzprojekt „Leuchtturm“

Nachfrage an **Betreuungsplätzen** steigt

GRIESHEIM. Seit knapp sechs Monaten werden im Johanniterhaus im Ostend 29, in Griesheim jeweils donnerstags, in der Zeit von 15-17 Uhr, acht an Demenz erkrankte Menschen, von Fachkräften und Freiwilligen betreut. Im barrierefrei zugänglichen Gruppenraum kommen die Gäste zusammen und am Anfang steht erst einmal eine Begrüßungs- und Willkommensrunde mit Tee, Kaffee, Kuchen und Getränken.

Gut ausgebildete Freiwillige und Fachkräfte betreuen die Erkrankten individuell und die Übergänge zwischen Einzel- und Gruppenbetreuung sind fließend. Das Angebot richtet sich an Demenzerkrankte Menschen, deren Angehörige und Bekannte aus Erzhausen, Griesheim und Weiterstadt, die zu einem ersten kostenfreien Schnupper- und Malansehnachmittag gerne Willkommen sind.

Informationen zur Pflegeversicherung, zum Betreuungsangebot - Gruppenbetreuung aber auch häusliche Einzelbetreuung - oder zum Transportangebot über die Hin- und Rückfahrt zur Betreuungsgruppe gibt Dirk Dornblüth, Pflegedienstleiter, Tel.: 06155-60 00 0 oder Sonja Lewis (stellvertretende Pflegedienstleiter) unter Tel.: (06150) 18 99 18, www.juh-da-di.de

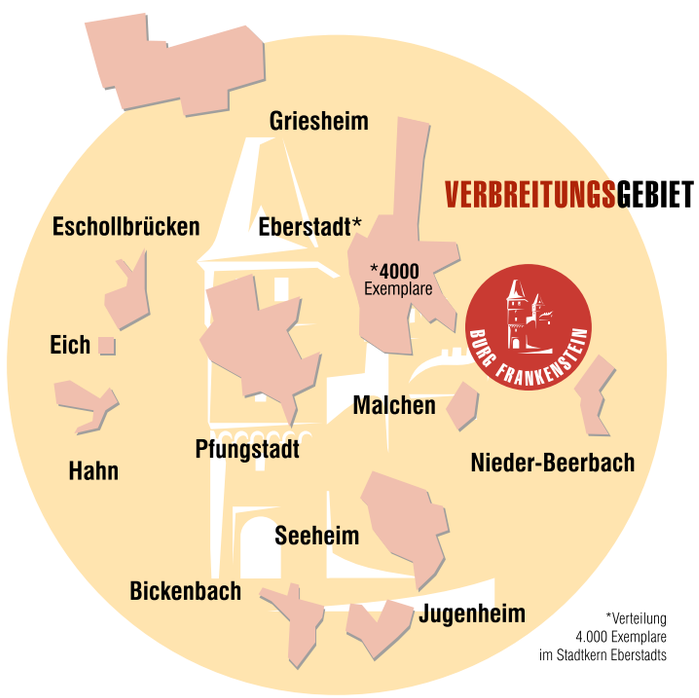
Tierschutzverein feiert Tierdankfest

Der Tierschutzverein Pfungstadt feiert am Sonntag, 02.10.2011, von 11 bis 18 Uhr auf dem Tierheimgelände ein Tierdankfest. Außer Ständen mit schönen Dingen für Mensch und Tier wird es auch verschiedene Vorführungen geben. Der Schäferhundeverein Darmstadt 08 wird ab ca. 12:30 Uhr den Hundesport „Agility“ zeigen, der Verein der Hundefreunde 08 Pfungstadt wird sein Können ab ca. 14:00 Uhr unter Beweis stellen, Herr Wolf aus Griesheim wird ab ca. 15:00 Uhr mit seinem Pferd und Hund zu sehen sein, außerdem informiert die Hessische Blindenführhundschule an einem Info-Stand über ihre Arbeit. Eine Tombola, unser Flohmarkt mit viel Tierbedarf, Tierfotografie mit Nina Herr und Leckeres für das leibliche Wohl runden das Fest ab. Weitere Informationen auch auf www.tierheim-pfungstadt.de oder unter 06157-5430.

DAS VERBREITUNGSGEBIET

Die Frankensteiner Rundschau erreicht **36.600 Haushalte** durch kostenlose Verteilung

Eine Rundschau rund um die Frankensteiner Region



FRANKENSTEINER RUNDSCHAU

PRIVATE KLEINANZEIGEN

WOHNUNGSGESUCHE

Nette Sie sucht 1,5-2-Zimmerwohnung+Balkon
Pfungstadt, Eberstadt, Seeheim-Jugenheim
☎ 0177-3386043

FREIZEITPARTNER

Gesellschaftsbegleiter
hat noch Termine frei. Ich begleite Sie bei Ihren Unternehmungen, Ausflügen,Einkäufen, Behördengängen und vieles andere mehr. ✉ 3009-02-FP

STELLENANGEBOTE

ZeitungsausträgerInnen dringend gesucht!
zuverlässig, g. Bezahlung, ☎ 06157-989699

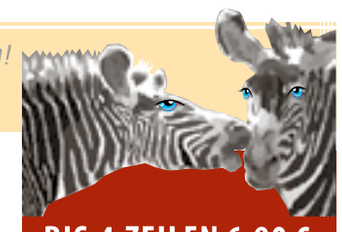
SIE SUCHT IHN

Junggebliebene 79-Jährige: Du fehltst mir!
Möchten Sie auch nicht mehr alleine sein und Ihr Leben mit mir teilen? Ich bin junggeblieben, zierlich, ein jugendlicher Typ, schlank, witzig, belesen, führe gerne gute Gespräche. Genießen Sie die späte gute Zeit mit mir mit Humor und den schönen Seiten des Lebens! Trauen Sie sich! Bitte NR. Dies könnte ein Neubeginn für uns beide sein!
✉ 3009-03-SSI

Nette sportliche Sie, 44, schöne Figur
sucht immer noch ihren Traummann. Gibt es Dich überhaupt? Ich bin schlank, 165 cm, treibe gerne Sport, sehr bodenständig, besuche gerne Feste, bin kulturell interessiert, mein Beruf macht mir Spaß. Du musst kein Supertyp sein, solltest NR u. ehrlich sein - einfach der Nette von neben an! Ich freue mich auf Deine Antwort und unsere Unternehmungen, vielleicht wird ja daraus eine Dauerliebe? ✉ 3009-04-SSI

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Zum Anbeißen!



BIS 4 ZEILEN 6.90 €
MEHRTEXT PRO ZEILE **1.60 €**
Ihre Kleinanzeige erreicht 34.000 Haushalte!

Bitte füllen Sie die Kästchen gut lesbar aus in Gross- und Kleinbuchstaben. Verwenden Sie bitte für jeden Buchstaben- und Wortzwischenraum, für jede Ziffer und Satzzeichen ein Kästchen. **Chiffre-Gebühr 2.60 €**. Zuschriften für Chiffreanzeigen bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an untenstehende Verlagsadresse. **Private Kleinanzeigen nur gegen Barzahlung oder Bankeinzug** (ohne Rechnung)

○ BANKEINZUG ○ BARGELD LIEGT BEI

GRUNDPREIS BIS 4 ZEILEN: 6.90 € INCL. MWST.

MEHRTEXT PRO ZEILE: 1.60 € INCL. MWST.

Meine Anschrift:
Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____

Bitte Abbuchung von folgendem Konto:
Geldinstitut _____
Kontonummer _____
Bankleitzahl _____
Datum/Unterschrift _____

Coupon einsenden an:
Verlag Frankensteiner Rundschau, Bürgermeister-Lang-Straße 9, 64319 Pfungstadt
Telefon 06157/989699, Fax 06157/987699, redaktion@frankensteiner-rundschau.de

FOTO: GRIESHEIMER KULTURVEREIN

Ausstellung „Künstler in Griesheim"

Als kulturellen Beitrag zum Zwiebelmarkt richtet der Griesheimer Kulturverein jedes Jahr eine Ausstellung aus, an der sich alle Griesheimer Kunstschaffenden aus dem Bereich der Bildenden Kunst beteiligen können. Sowohl bei dem Publikum als auch bei den beteiligten Künstlern erfreut sich dieses Event regelmäßig großer Beliebtheit. Rund 850 Besucher gaben z. B. im Jahr 2010 ihr Votum ab und bestimmten somit die Preisträger des "Publikumspreis für Künstler in Griesheim", der von der Stadt Griesheim gestiftet wird. Eine zusätzliche Ehrung: der Gewinner des 1. Platzes kann seine Arbeiten in einer Einzelausstellung im Haus Waldeck präsentieren. Die Künstler setzen sich mit einem vorgegebenen Thema auseinander, in diesem Jahr lautet das Motto: "Leckerbissen". Am Donnerstag, den 22. September fand die Vernissage im Georg-August-Zinn-Haus statt und dort ist auch die Finissage mit anschließender Preisverleihung am 2. Oktober um 11.00 Uhr. Geöffnet ist die Ausstellung während es Zwiebelmarktes von 14.00 bis 22.00 Uhr, danach noch bis zum 1. Oktober täglich von 16.00 bis 18.00 Uhr. Wer im nächsten Jahr mitmachen möchte, kann sich über die Presse über Teilnahmebedingungen und das neue Thema informieren oder die Informationen auf der Website des Kulturvereins (www.griesheimerkulturverein.de) ab Anfang 2012 nachlesen. (Frankensteiner R.)

Griesheimer GRÜNE wählen Vorstand neu

Auf der letzten Mitgliederversammlung der Griesheimer GRÜNEN stand neben aktuellen politischen Themen auch die Wahl eines neuen Vorstandes auf der Tagesordnung.

Zunächst gab der amtierende Vorstand den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2010 ab. Vorstandssprecher Peter A. Müller erinnerte in seinem Rückblick an die herausragenden Ereignisse im letzten Jahr und hob dabei insbesondere die Bürgermeisterwahl und die Vorbereitungen auf die Kommunalwahl hervor.

Die Entscheidung, den parteilosen Kandidaten Thomas Höhl zu unterstützen, der für die GRÜNEN mittlerweile einen Sitz im Griesheimer Magistrat einnimmt, sei auch im Rückblick betrachtet richtig gewesen. An mangelnder Unterstützung durch die GRÜNEN habe es nicht gelegen, dass er nicht die Mehrheit erzielt hat. Zur Kommunalwahl wurde festgestellt, dass das veröffentlichte Programm sehr aussagekräftig und umfassend sei. Daran werde man jetzt weiterarbeiten und auf einer bevorstehenden Klausurtagung Wege zur Umsetzung von Programmpunkten erarbeiten, die dann von der Fraktion in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden sollen. Der Jahresbericht schloss mit der erfreulichen Feststellung, dass im Jahr 2010 sieben neue Mitglieder im Ortsverband aufgenommen wurden und auch der Interessentenkreis erweitert werden konnte.

Nach einstimmiger Entlastung des Vorstandes stand die jährliche Neuwahl an. Für das bisherige Vorstandsmitglied Andreas Tengicki, der seit der Kommunalwahl die Funktion des Fraktionsvorsitzenden übernommen hat, wurde neben den bisherigen Vorstandsmitgliedern Peter A. Müller und Erwin Schwach, Dieter Gotthardt in den Vorstand gewählt.

Für ein rundes und beachtliches Jubiläum konnte dabei Erwin Schwach geehrt werden, der mit dieser Wahl zum 30. Mal in den Vorstand gewählt wurde. Seit 1981 ist er ohne Unterbrechung als Kassierer des Ortsverbandes für Stabilität und Kontinuität der Finanzen verantwortlich. (Griesheimer Grüne)

Auf dem Bild von links nach rechts: ***Dieter Gotthardt, Peter A. Müller, Erwin Schwach.***

Oktober Programm „Blue Box Treff"

Tischtennis Turnier, Kartoffelsuppe mit Würstchen, Halloween Nacht

GRIESHEIM. Der „Blue Box Treff" des Jugendzentrums der Stadt Griesheim ist ein „Offener Treff" und bietet allen Griesheimer Jungen & Mädchen ab der 4. Klasse bis 13 Jahre mittwochs & freitags, 15-18 Uhr Freizeit-, Spiel- u. Gruppenmöglichkeiten. Hierzu zählen der PC- & Internetraum, Gesellschaftsspiele, Billard, Elektro-Dart, Tischfußball, der Kiosk, die Leseecke, Spielekonsolen u. Nutzung des dazugehörigen Hallenbereichs für Sportaktivitäten. Zu den Programmpunkten erfolgt eine Anmeldung vor Ort in der Gruppenbesprechung ab 15:45 Uhr. Alle Angebote des „Offenen Treffs" werden mit der beim Erstbesuch kostenlos ausgestellten „Blue Box Karte" von den MitarbeiterInnen zur Verfügung gestellt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, an einem auf die Altersgruppe zugeschnittenen Programm teilzunehmen: Am Fr., 07.10. findet ein Tischtennis Turnier für Jungen & Mädchen statt. Am Mi.,12.10. besteht die Möglichkeit, an einem Kreativangebot teilzunehmen, nämlich Figuren & Schmuck aus Fimo, mit den Händen zu formen. (Kosten 0,50 €). Am Mi., 19.10. findet die monatlich veranstaltete Programmrubrik „Gesund Ernähren" mit dem Thema „Kartoffelsuppe und Würstchen", statt. Unkosten 0,50 € . Am letzten Wochenende im Oktober findet das in den letzten Jahren in Deutschland eingebürgerte Gruselfest „Halloween" statt. Zu diesem Anlass veranstaltet der „Blue Box Treff" von Fr., 28.10., auf Sa., 29.10., die „Lange Halloween Nacht". Die Kids sind zu einer Übernachtung in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums eingeladen. Die TeilnehmerInnen erwartet eine spannende Nachtwanderung, Gruselessen u. gespenstische Spielereien. (Beitrag 3 €), Schlafsäcke u. Isomatten sind mitzubringen. Die Veranstaltung endet am Vormittag des Samstags. Anmeld. unter Tel. 06155–868482, E-mail: karin_kleinboehl-lahmami@bluebox-griesheim.de oder www.bluebox-griesheim.de.

Kostenfreie Ausbildung

Seniorenbetreuer im **Demenzprojekt „Leuchtturm"**

Claudia Schäfer (Dritte v. l.) und ***Ehrenamtliche Seniorenbetreuerinnen*** *nach der regelmäßig stattfindenden Besprechung im Johanniterhaus.*

GRIESHEIM. Die Johanniter Diakonie-Sozialstation Griesheim mit dem Demenz-Projekt „Leuchtturm", startet Anfang Oktober 2011 mit einem neuen, dem dritten Ausbildungsgang zum Seniorenbetreuer.

Auftakt war am Dienstag, 20. September 2011 mit einem Informationsnachmittag im Johanniterhaus.

Die 30-stündige kostenfreie Ausbildung, die an vier Dienstagen jeweils zwischen 15:00 und 19:00 Uhr und montags oder donnerstags zwischen 15:00 und 17:00 Uhr stattfindet, vermittelt z.B. das Wissen um demenzielle Erkrankungen, demenzgerechte Kommunikation, Arten und Formen der Aktivierung und lehrt den menschenwürdigen, respektvollen Umgang mit Erkrankten. Zwei Ausbildungseinheiten widmen sich der praktischen Ausbildung, verbunden mit der Teilnahme an der wöchentlichen Gruppenbetreuung von Menschen mit Demenz.

Claudia Schäfer, Sozialberaterin mit Schwerpunkt Demenz und gerontopsychiatrische Fachkraft, ist seit mehr als 25 Jahren als examinierte Altenpflegerin tätig. Verantwortlich für das Projekt „Leuchtturm" und für die Ausbildung neuer, und die Betreuung, Anleitung und Fortbildung bereits ausgebildeter, Seniorenbetreuer zuständig. Zurzeit sind mehr als 15 gut ausgebildete Seniorenbegleiterinnen in der Einzelbetreuung bei Menschen mit Demenz vor Ort zu Hause oder in der Gruppenbetreuung im Johanniterhaus aktiv.

Am Thema Demenzerkrankungen oder an der Mitarbeit interessierte Menschen, können Fragen vorab telefonisch an den Pflegedienstleiter, Dirk Dornblüth unter 06155-60000 richten oder sich schon jetzt für den kommenden Ausbildungsgang im Herbst und dem Informationsnachmittag anmelden. Die Teilnehmerzahl an der kostenfreien Ausbildung zum Seniorenbetreuer ist begrenzt.

Bei der Wahrnehmung aller im Zusammenhang mit den Betreuungsaufgaben stehenden Tätigkeiten besteht ein umfassender Versicherungsschutz und für das freiwillige, zukünftige Engagement wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt – siehe auch: www.juh-da-di.de.

6. Griesheimer Gesundheitsmesse

GRIESHEIM. Es ist wieder soweit: am 1. und 2. Oktober 2011 findet jeweils von 10.00 bis 19.00 Uhr in der neu renovierten Hegelsberghalle die 6. Griesheimer Gesundheitsmesse statt. Auch in diesem Jahr erwarten die Besucher wieder attraktive Angebote rund um die Themen „Gesundheit & Prävention", die von über 40 Ausstellern präsentiert werden. Zusätzlich werden interessante Fachvorträge über aktuelle Themen aus den Bereichen Vorsorge & alternative Behandlungsmethoden für das Messepublikum angeboten. Der diesjährige Eröffnungsvortrag am 30.9.2011 im Haus Waldeck „Demenz – Angstthema der Gesellschaft" (Beginn 19.30 Uhr, Dozentin Heike Schuster, Eintritt frei) befasst sich eingehend mit den Symptomen & Auswirkungen dieser Erkrankung, aber auch mit den Chancen für Betroffene, dennoch ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Neben den professionellen Angeboten der Aussteller liegt dem Veranstalter auch die Integration von gemeinnützigen, caritativen Einrichtungen am Herzen, die ihre Arbeit auf der Messe präsentieren können: „Ohne den zumeist ehrenamtlichen Einsatz der Selbsthilfegruppen wäre die Durchführung vieler Präventions- oder Suchtbegleitungsmaßnahmen in unserer Gesellschaft undenkbar". Als Dank für die Unterstützung durch die Stadt Griesheim spendet der Veranstalter auch im 6. Jahr wieder den erwirtschafteten Überschuß der Veranstaltung zugunsten des Seniorenheims „Haus Waldeck". Info wieder unter www.gesundheitsmesse-griesheim.de. Den Veranstalter Rolf-Rainer Diefenbach er erreichen Sie unter information@ gesundheitsmesse-griesheim.de oder telefonisch: Rufnummer 06155 – 831151.

FOTO: STADT GRIESHEIM

Tanztee im Pavillon des Hauses Waldeck. *Groß war das Interesse an diesem Nachmittag. Im Rahmen des W.I.G.-Programms der Stadt Griesheim findet die nächste Tanzveranstaltung bereits am Donnerstag, den 6. Oktober von 17.30 bis 21.00 Uhr, ebenfalls im Pavillon Haus Waldeck, statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt wieder Eugen Gerhard, der Eintritt ist frei.*

Griesheimer Einkaufsmarkt erneut im Visier von Einbrechern - Polizei erbittet Hinweise

Zum 2. Mal innerhalb kürzester Zeit suchten Einbrecher einen Einkaufsmarkt in der Flughafenstraße heim. Diesmal wurden jedoch Zeugen auf die Täter aufmerksam, als diese Freitagmorgen (23.09.2011) gegen 4.40 Uhr mit Gewalt eine Scheibe des Marktes einschlagen wollten. Ohne Beute flüchteten die Ganoven zu Fuß in Ri.Sportanlage Kroatia. Die sofortige Fahndung verlief bislang ohne Erfolg. Hinweise nimmt die Polizeistation in Griesheim entgegen, Telefon 06155/ 83850. (Frankensteiner)

KOMMENTAR

Handle so, dass die Folgen deiner Handlung für Menschen verträglich sind

Wer das Standardbuch für Jurastudenten „Rechtsphilosopie" von Arthur Kaufmann gelesen und beherzigt hat, erkennt unschwer, dass die Ethik-Lehre von Aristoteles ein gutes Fundament für Juristen ist.

Die Rechtsanthropologie entwickelte sich über Jahrtausende ursprünglich aus den Kulturreligionen, der Theologie und Philosophie. Kaufmann bezieht in seine Theorie Immanuel Kant und griechische Philosophie mit ein und bringt eines auf den Punkt. Sein Leitsatz: „Handle so, dass die Folgen deiner Handlung verträglich sind mit der größtmöglichen Vermeidung oder Verminderung menschlichen Elends". Dies gilt allerdings besonders auch für Staatsanwälte und Richter im Alltag, denen er seine Juristenethik für ihre Berufsausübung in deren Bewusstsein vermitteln will.

Unternehmensethik ist ein Teil der Wirtschafts- und Kulturethik innerhalb eines Landes oder in der globalen Wirtschaftwelt. Auf Grund meiner Lebenserfahrung schrieb ich vor 2 Jahren den visionären Artikel „Globalisierung und wirtschaftsethische Verantwortung für Politiker und Manager". Dieser wurde (siehe Internet: www.frankensteiner-rundschau.de) in der Ausgabe Bergstrasse 8/2011) abgedruckt. Wer den Artikel sorgfältig gelesen hat, bemerkt, dass ich auf ein menschlich-ethisch Gemeinsames setze. Selbstverständlich müssen Unternehmen Gewinne machen! Bei meinen Überlegungen handelt es sich darum, wie man dies weltweit gemeinsam tut und, dass dennoch Kulturen nicht aufgegeben werden müssen. Respekt, Toleranz und Fachwissen sind Grundlage für ein gemeinsames Miteinander. Wer dies in seinem Alltag beherzigt, bemerkt, dass er große gemeinsame Ziele im Sinne der Menschheit erzielen kann.

Es geschieht ja auch in Deutschland mit Mitarbeitern vieler Nationen in Konzernen, wo Gastarbeiter usw. integriert werden. Allerdings sind Anpassungsschwierigkeiten in politischen und religiösen Prägungen oftmals schwer überwindbar. Hinzu kommen unzählige Einflüsse wie z.B. der Länder Griechenland, Italien, Portugal, Irland usw. innerhalb Europas oder weltweit auf allen Kontinenten. Dass ein höchstrichterliches Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zum „europäischen Rettungsschirm" für das Deutsche Bundesparlament gesprochen werden musste, war zu erwarten. Das Thema Eurobonds ist somit ebenso erledigt. Mit zunehmender Globalisierung nimmt zwangsläufig die Komplexität des wirtschaftlichen Geschehens zu. Dies verdeutlicht mein visionärer Artikel.

Horst George Balonier - Chefredakteur

„Familien lernen Zukunft" - Drei wegweisende Projekte mit Karl Kübel Preis 2011 ausgezeichnet

Karl Kübel Stiftung und **Deutsche UNESCO-Kommission** überreichen Auszeichnung in Frankfurter Paulskirche

FRANKFURT/BENSHEIM. Den mit 50.000 Euro dotierten Karl Kübel Preis 2011 haben insgesamt drei Organisationen aus Minden (Nordrhein-Westfalen), Dornstadt (Baden-Württemberg) und Darmstadt (Hessen) gewonnen. Der Stiftungsratsvorsitzende der Karl Kübel Stiftung, Matthias Wilkes, und die Vizepräsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission, Dr. Verena Metze-Mangold, haben die Auszeichnung in der Frankfurter Paulskirche an die Preisträger überreicht. Schirmherr Professor Klaus Töpfer gratulierte allen Nominierten mit einer persönlichen Videobotschaft. Der Hessische Sozialminister Stefan Grüttner überbrachte auf dem Festakt die Grüße des Landes Hessen. Zu den ersten Gratulanten gehörten die beiden Botschafter des Preises, die Schauspieler Hannes Jaenicke und Hans-Werner Meyer.

Die drei Preisträger setzen nach Überzeugung der Karl Kübel Stiftung als Initiatorin der Auszeichnung und ihres Kooperationspartners, der Deutschen UNESCO-Kommission, auf herausragende und beispielhafte Weise das Thema des Karl Kübel Preises 2011 um. Dieses lautet „Macht uns stark! – Familien lernen Zukunft" und ist ein Beitrag zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung". „Die Karl Kübel Stiftung beglückwünscht die Preisträger, die sich im Sinne des Preisthemas besonders wirksam und nachhaltig für Familien einsetzen. Auch die drei weiteren nominierten Organisationen genießen für ihr Engagement unsere Hochachtung", erklärte Matthias Wilkes, der Stiftungsratsvorsitzende der Karl Kübel Stiftung.

Den ersten Platz und ein Preisgeld von 30.000 Euro gewinnt das Projekt ‚Familien lernen Zukunft in der Oberen Altstadt' im ostwestfälischen Minden. An der Initiative der Aktionsgemeinschaft Friedenswoche Minden beteiligen sich 25 Einrichtungen und weitere Akteure. Ihr Ziel ist es, die Lebensqualität in dem kulturell vielfältigen Stadtteil gerade für Familien mit kleinen Kindern durch Bildungs- und Mitmachangebote zu verbessern sowie deren Weltoffenheit und bürgerliches Engagement zu fördern. Zu den Aktivitäten gehören das Eine-Welt-Dorf mit gemeinsamen Bauaktionen, Kunstprojekte, politische Themenrunden oder das gemeinsam gestaltete Altstadtfest. Minden wurde zudem bereits zweimal als Kommune der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung" ausgezeichnet.

Den mit je 10.000 Euro dotierten zweiten Platz belegen gleichermaßen der ‚Lernort Bauernhof' des Hofguts Oberfeld in Darmstadt und die Initiative ‚kikuna' in Dornstadt auf der Schwäbischen Alb. Der ‚Lernort Bauernhof' richtet sich vor allem an Kinder und fördert ihre Bildung und Persönlichkeitsentwicklung – etwa durch das Mithelfen auf dem biologisch-dynamischen Hof und durch Anschauungsunterricht im landwirtschaftlichen Alltag. Die Initiative ‚kikuna' (Kinder, Kunst, Natur), ebenfalls aktuell als offizielles UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet, geht auf eine private Initiative zurück, die ein umfassendes örtliches Netzwerk zur Bildung für nachhaltige Entwicklung geschaffen hat; dieses richtet sich an Kinder, Familien, Kitas und Grundschulen bis hin zu Kommunen. Grundlegende Erfahrungen werden etwa durch kreatives Gestalten, Streifzüge in der Natur oder kindgerechte Experimente zu Umweltthemen vermittelt.

Der Karl Kübel Preis ist die höchst dotierte Auszeichnung für vorbildliches Engagement im Bereich ‚Frühe Kindheit' im deutschen Stiftungswesen. Von den rund 150 Bewerbungen in diesem Jahr waren neben den drei Preisträgern die folgenden Initiativen nominiert: das Projekt ‚Öko-logisch?!' der freien Grundschule Schkola gGmbH im sächsischen Ostritz, der ‚Prinzessinengarten' in Berlin-Kreuzberg und das Programm KiFa der Amanda und Erich Neumayer-Stiftung in Ludwigsburg.

Ein ehrenamtliches Expertengremium hatte die Bewerbungen begutachtet; dessen Mitglieder waren Bärbel Dieckmann, Präsidentin der Deutschen Welthungerhilfe, Prof. Dr. Gerd Michelsen, Inhaber des UNESCO-Lehrstuhls.

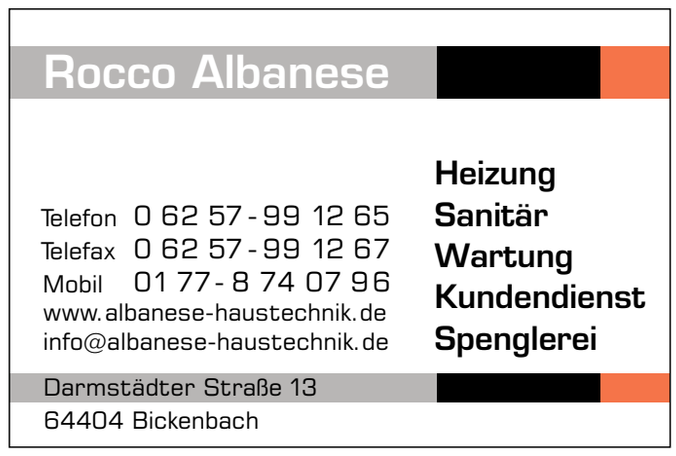
*Den 2. Platz belegte das Projekt **„Lernort Bauernhof"** des Hofguts Oberfeld in Darmstadt. Matthias Wilkes (li.), Stiftungsratsvorsitzender der Karl Kübel Stiftung, gratuliert den Mitarbeiterinnen des Projekts aus Darmstadt.*

FOTOS: KARL KÜBEL STIFTUNG

*„Karl Kübel Preis 2011: Der Stiftungsratsvorsitzende der Karl Kübel Stiftung, Matthias Wilkes (5.v.l.), gratuliert den Trägern des **Karl Kübel Preises 2011** aus Minden, Darmstadt und Dornstadt, bei der Preisverleihung in der Frankfurter Paulskirche.*

FOTO: BERNER

*Zu ihrem jährlichen Wanderausflug an die südliche Weinstraße starteten am vergangenen Wochenende 29 Teilnehmer der **Sportabzeichengruppe des Turnvereins Seeheim** (TVS). Wanderführer Hermann Bauer wählte diesmal für die rund 20 Kilometer lange Wegstrecke den Waldparkplatz Rehberg des Weinbauortes Eschberg unterhalb der Madenburg, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Die Madenburg zählt zu den größten Burganlagen der Pfalz. Obwohl sie im Bauernkrieg und letztendlich im Pfälzischen Erbfolgekrieg (1688–1697) zerstört wurde, vermittelt ihr heutiger Zustand einen Eindruck der früheren Pracht. Sie wurde als Reichsburg im 11. Jahrhundert gegründet. Oben von der Burgschänke kann man den herrlichen Rundumblick zur Rheinebene oder rückseitig den pfälzischen Wasgau genießen. Anschließend wanderte die Gruppe dem Keschdeweg Nr. 2 (Kastanienweg) entlang zum Nachmittagskaffee nach Leinsweiler. Von dort aus ging es auf dem Weinstraßenwanderweg durch die südpfälzischen Weinlagen über Gleisweiler zum Abendessen nach Flemlingen und mit dem Bus wieder nach Seeheim zurück. (Berner)*



5. Werkstatt-Konzert-Festival für Streichinstrumente

Mit 3 Konzerten, Vorträgen und Instrumenten – Ausstellung am 29. und 30. Oktober 2011 im **Schloß Heiligenberg** in 64342 Seeheim/Ortsteil Jugenheim

Das Werkstatt-Konzert-Festival wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit Atelier für Streichinstrumentenbau Jugenheim. Im Mittelpunkt des diesjährigen Festivals steht der Klangvergleich der vom Atelier für Streichinstrumentenbau nach alten Vorbildern hergestellten Instrumente. Dazu gehören die Venezianer Matteo Goffriller und Domenico Montagnana sowie der Mailänder Giovanni Grancino.

Die folgenden Konzerte mit hochrangigen Solisten und Ensembles finden statt: Samstag, 29. Oktober 2011, 20:00 Uhr: Eröffnungskonzert mit Sebastian Breuninger (1. Konzertmeister, Gewandhaus Leipzig).

Barbara Buntrock (ehem. 1. Solobratschistin, Gewandhaus Leipzig) und Christian Giger (1. Solocellist Gewandhaus Leipzig). Die Musiker werden Instrumente nach Matteo Goffriller spielen.

Am Sonntag, 30. Oktober 2011, spielen in einer Matinée um 11:00 Uhr in wechselnder Besetzung Anke Dill (Prof. für Violine, Stuttgart), Jone Kalinuaite (Prof. für Viola, Saarbrücken) und Gustav Rivinius (Prof. für Cello, Saarbrücken)

Die Musiker werden Instrumente nach Giovanni Grancino spielen.

Beim Abschlusskonzert am Sonntag, 30. Oktober 2011, 17:00 Uhr, spielt das international renommierte MANDELRING-Quartett.

Die Musiker werden Instrumente nach Domenico Montagnana spielen.

Vvk.: 18 €, Ak:20 €; erm.: 14 € oder www.schloss-heiligenberg.de. (Zufahrt über Alexanderstraße – Navigation!)

FOTO: MANDELRING QUARTETT